

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 5**

#### ***Wahl von Stellvertretungen für die Mitglieder des Hauptausschusses und des Finanzausschusses des Amtes Eidertal (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**

Frau Fahlke

**Zu beteiligende Gremien:**

Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

### **A Sachverhalt**

Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal hat in § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung festgelegt, dass der Amtsausschuss für jedes Mitglied im Hauptausschuss und im Finanzausschuss bis zu zwei Stellvertretungen wählen kann.

Von dem Großteil der Gemeindevertretungen wurden bereits Personen für die Stellvertretung vorgeschlagen. Die noch fehlenden Stellvertretungen werden in einer folgenden Sitzung gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder für den Hauptausschuss des Amtes können nur Mitglieder des Amtsausschusses gewählt werden, die nicht bereits reguläres Mitglied des Hauptausschusses sind.

Von den Gemeinden mit nur einem Mitglied im Amtsausschuss wurde auf eine Benennung von Stellvertretungen verzichtet.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

./.

### **C Beschlussvorschlag**

**1) Als Stellvertretungen für die folgenden Mitglieder des Hauptausschusses des Amtes Eidertal werden gewählt:**

**Für GV Mathias Wriedt, Mielkendorf**

- 1) Bürgermeister Bentzien**
- 2) noch zu benennen**

**Für Bürgermeister Timo Boss, Molfsee**

- 1) GV Frau Uhlen-Blucha**
- 2) GV Frau Nadja Henningsen**

**Für GV Hans-Jörg Herrmann, Flintbek**

**1) GV Wulf Briege**

**2) Als Stellvertretungen für die Mitglieder des Finanzausschusses des Amtes Eidertal werden gewählt:**

**Für Bürgermeisterin Nadine Vosgerau, Blumenthal**

**1) GV Tim Schaefer**

**Für Bürgermeisterin Birgit Nicklaus, Böhnhusen**

**1) GV Jan Doose  
2) GV Göncke Hortmann**

**Für GV Dr. Nils Hebbinghaus, Flintbek**

**1) GV Helmut Groß  
2) GV Frau Anja Bläse**

**Für Bürgermeister Thorsten Bentzien, Mielkendorf**

**1) GV Mathias Wriedt  
2) GV Christian Repenning**

**Für Bürgermeister Timo Boss, Molfsee  
sen  
2) GV Werner Kloss**

**1) GV Dr. Hans-Markus Johann-**

**Für Bürgermeister Martin Stier, Rodenbek**

**1) folgt  
2) folgt**

**Für Bürgermeister Thomas Langmaack, Rumohr**

**1) GV Sven Rieck  
2) GV Björn Manthey**

**Für Bürgermeister Manfred Kaiser, Schierensee  
Wellnitz**

**1) GV Frau Marion Kienle-  
2) GV Prof. Haimo Schack**

**Für Bürgermeister Lothar Bischof, Schönhorst**

**1) GV Frau Synke Fischer  
2) GV Armin Holzmeier**

**Für Bürgermeister Hans-Jörg Pahlke, Techelsdorf**

**1) GV Frau Maya Jöns  
2) folgt**

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 6**

#### ***Beitritt des Amtes Eidertal zum Zweckverband Kommunit (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Frau Fahlke

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**  
Öffentlich-rechtlicher Vertrag kommunit - Amt Eidertal Entwurf  
Verbandssatzung-zum-01.07.2023

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Eine Kalkulation der Jahreskosten für das Jahr 2024 beläuft sich für den Bereich der Verwaltung auf geschätzt ca. 437.000 € für Hard- und Software, IT-Sicherheit usw., Datenschutz, Umstellungen aufgrund der Fusion, Programmergänzungen und -erweiterungen usw.

### **A Sachverhalt**

Die Gemeinde Molfsee ist als ehemals geschäftsführende Gemeinde des damaligen Amtes Molfsee dem kommunalen IT-Zweckverband Kommunit beigetreten.

Im Zuge der Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee hat man sich dafür ausgesprochen und vertraglich im Amtsvertrag aus Anlass der Gründung des Amtes Eidertal vereinbart, den Bereich der IT des Amtes Eidertal gesamt auf den IT-Zweckverband zu übertragen.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Um den Übergang auf den IT-Zweckverband rechtlich abzuschließen, ist der Beschluss des Amtsausschusses und der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages (Anlage) notwendig.

Die Migration der IT wird voraussichtlich zum 01.01.2024 erfolgen.

### **C Beschlussvorschlag**

**Das Amt Eidertal beschließt, dem IT-Zweckverband Kommunit rückwirkend zum 01.06.2023 beizutreten und den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem IT-Zweckverband zu schließen.**

gez. Martina Fahlke, Fachbereichsleiterin, am 13.11.2023

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--



Aufgrund der §§ 2, 3, 21 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) vom 28. Februar 2003 (GVOBl. S.-H., S. 122 ff) in der aktuell gültigen Fassung, in Verbindung mit §§ 121 ff Landesverwaltungsgesetz (LVwG) mit der Bekanntmachung vom 02. Juni 1992 (GVOBl. 1992, S. 243) in der aktuell gültigen Fassung, § 20 der Verbandssatzung kommunit in der aktuellen Fassung sowie des Beschlusses der Verbandsversammlung kommunit vom 14.03.2023 und der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Eidertal vom \_\_.\_\_.2023 schließen

der IT-Zweckverband kommunit, vertreten durch den Verbandsvorsteher, mit Sitz in Elmshorn, Ramskamp 71 - 75

im Folgenden „Zweckverband“ genannt

und

dem Amt Eidertal, vertreten durch den Amtsdirektor mit Sitz in Flintbek, Heitmannskamp 2

im Folgenden „Amt“ genannt

folgenden

# Öffentlich-rechtlicher Vertrag

## Präambel

Der Kreis Pinneberg und die kreisangehörige Stadt Quickborn haben mit Genehmigung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 18.07.2008 zur Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien den IT-Zweckverband kommunit gebildet.

Der Zweckverband kann nach § 20 der Verbandssatzung des Zweckverbandes durch Beschluss vom 05.04.2023 (Neufassung) weitere Mitglieder aufnehmen.

Die Gemeinde Molfsee (geschäftsführende Gemeinde für das Amt Molfsee) ist mit öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 07.08.2018 zum 01.01.2020 dem Zweckverband beigetreten. Ab dem 01.06.2023 sind die beiden Ämter Flintbek und Molfsee zum Amt Eidertal zusammengeführt worden. Die Mitgliedschaft des Amtes Eidertal wird rückwirkend zu diesem Zeitpunkt angestrebt.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes hat mit Beschluss vom 14.03.2023 den Beitritt des Amtes Eidertal beschlossen und den Verbandsvorsteher beauftragt die öffentlich-rechtlichen Verträge im notwendigen Umfang abzuschließen.

Gemäß Amtsvertrag aus Anlass der Gründung des Amtes Eidertal vom 03.05.2023 soll die angestrebte Mitgliedschaft des Amtes Eidertal durch Beschluss des Amtsausschusses vom 18.12.2023 und Abschluss eines Beitritts- und Aufgabenübertragungsvertrages ermöglicht werden.

## **§ 1** **Beitritt**

- (1) Das Amt tritt dem Zweckverband rückwirkend zum 01.06.2023 bei. Der Zweckverband nimmt das Amt als weiteres Mitglied auf.
- (2) Die Migration des Amtes wird in einem gemeinsamen Projekt umgesetzt. Die einzelnen Zeitpunkte der Umsetzung der Migration werden im Projekt festgehalten.
- (3) Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Amt und dem Zweckverband mit seinen übrigen Mitgliedern gelten die Bestimmungen des GkZ in der jeweils gültigen Fassung und die der Verbandssatzung des Zweckverbandes auf dem jeweils geltenden Stand. Die Verbandssatzung ist Bestandteil dieses Vertrages. Soweit darin keine Regelungen enthalten sind, gelten die Bestimmungen dieses Vertrages.
- (4) Für den endgültigen Beitritt des Amtes bedarf es der Änderung des Mitgliedsverzeichnisses durch Beschluss der Verbandsversammlung mit einer 2/3-Mehrheit (Beitrittsbeschluss) gemäß § 20 Absatz 3 der Verbandssatzung.
- (5) Der Zweckverband übernimmt die Verantwortung des Dienstbetriebes in Teilschritten gemäß dem Zeitplan der Migrationsumsetzung, spätestens jedoch zum 01.01.2024.

## **§ 2** **Aufgaben**

- (1) Der Zweckverband erbringt für die Verbandsmitglieder die im Zusammenhang mit der Informations- und Kommunikationstechnik stehenden Aufgaben als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund.
- (2) Das Amt überträgt dem Zweckverband seine gesamten im Zusammenhang mit der Informations- und Kommunikationstechnik stehenden Aufgaben im Zuge des Beitritts. Die Aufgaben im Einzelnen ergeben sich aus § 3 der Verbandssatzung.
- (3) Die ggf. neu aufzubauende Technik beim Amt wird gemeinsam zwischen den Vertragspartnern erarbeitet. Die hierfür entstehenden Kosten und Aufwände werden transparent und gemeinsam erarbeitet.

## **§ 3** **Personal, Vermögensübertragung**

- (1) Der Zweckverband erledigt seine Aufgaben mit eigenem Personal und eigenen Sachmitteln und / oder überträgt die Leistungserbringung durch vertragliche Vereinbarung auf Drittorganisationen.
- (2) Die im Bereich der unter § 2 bezeichneten Aufgaben tätigen Beamtinnen und Beamten können nach § 28 LBG abgeordnet werden. Der Einsatz der in diesem Bereich tätigen Tarifbeschäftigten wird vertraglich geregelt.
- (3) Das Amt überträgt sein Datenvermögensvermögen (DV-Vermögen) zur Erfüllung der Verbandsaufgaben mit Inkrafttreten dieses Vertrages in das Eigentum des Zweckverbandes. Die endgültige Eigentumsübertragung erfolgt zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Migration, spätestens jedoch zum 01.01.2024. Zu diesem Zeitpunkt der Migrationsumsetzung werden die einzelnen Bestandteile des DV-Vermögens aufgelistet. Der Zweckverband übernimmt die Sachmittel nach § 3a der Verbandssatzung unentgeltlich.

- (4) Mit Inkrafttreten dieses Vertrages tritt der Zweckverband in die vom Amt zur Durchführung der IT-Organisation geschlossenen Verträge und Vereinbarungen ein, soweit es für die Aufgabenübertragung der Datenverarbeitung des Amtes erforderlich ist, spätestens mit Beendigung der Migrationsphase.

#### **§ 4**

##### **Deckung des Finanzbedarfs**

- (1) Für die Deckung des Finanzbedarfs gilt § 16 der Verbandssatzung in seiner gültigen Fassung.

#### **§ 5**

##### **Einbringung von Stammkapital**

- (1) Rückwirkend zum 01.06.2023 bringt das Amt ein Stammkapital in Höhe von 2.500 € ein.
- (2) Der Zweckverband kann zur Deckung des Eigenkapitalbedarfes gemäß § 16a der Verbandssatzung durch Beschluss der Verbandsversammlung Sonderumlagen erheben.

#### **§ 6**

##### **Stimmrecht, Vertretung in den Organen**

- (1) Die Vertragspartner sind sich einig, dass mit Vertragsschluss das Amt im Sinne der Verbandssatzung Mitglied mit vollem Stimmrecht laut der Verbandssatzung gilt.
- (2) Die Vertretung in den Organen richtet sich nach den Bestimmungen des GkZ in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 5 ff. der Verbandssatzung.

#### **§ 7**

##### **Laufzeit, Kündigungen, Änderungen**

- (1) Dieser Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft und läuft auf unbestimmte Zeit. Mit Bekanntmachung der Änderung des Mitgliederverzeichnisses wird das Amt ein vollwertiges Verbandsmitglied ohne dass ein weiterer Vertrag geschlossen wird. Das Amt hat ab dem Beitritt die Rechte und Pflichten, wie sie in der Verbandssatzung festgehalten sind.
- (2) Das Amt kann den Vertrag unter der Voraussetzung des § 127 LVwG mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende kündigen.
- (3) Die im Falle eines Austrittes aus dem Zweckverband neu aufzubauende Technik beim Amt wird gemeinsam zwischen dem Amt und dem Zweckverband erarbeitet. Die hierbei entstehenden und gemeinsam abzustimmenden Kosten für die Beratung und Technik trägt das Amt.
- (4) Beide Vertragsparteien werden einen möglichen Austritt aus dem Zweckverband gegenüber der Verbandsversammlung aktiv unterstützen.
- (5) Kündigungen, Änderungen dieses Vertrages und Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst.

#### **§ 8**

##### **Schlussvorschriften**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages – gleich aus welchen Gründen – unwirksam oder undurchführbar sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich in einem solchen Fall die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck, der mit dem vorliegenden Vertrag erreicht werden soll, in rechtlich zulässiger Weise möglichst nahekommt. Dies gilt auch, wenn sich bei der Durchführung oder Auslegung des Vertrages eine ausfüllungsbedürftige Lücke ergibt.

Elmshorn, den

Flintbek, den

---

IT-Zweckverband kommunit

Verbandsvorsteher  
Ingo Sander

---

Amt Eidertal

1. Stellv. Amtsdirektor  
Olaf Plambeck

## **Verbandssatzung des Zweckverbandes**

Kommunit

- Zweckverband für Informations- und Kommunikationstechnik -

Auf der Grundlage des § 5 Absätze 3 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) vom 28. Februar 2003, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 07. September 2020 (GVOB. Schl.-H., S. 514), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO) in der aktuellen Fassung erlässt der IT-Zweckverband kommunit nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 05.04.2023 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein vom 08.06.2023 die folgende neu gefasste Verbandssatzung:

### **§ 1 Rechtsnatur, Name, Sitz, Siegel**

- (1) Verbandsmitglieder sind die im Mitgliederverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Landkreise, Städte, Gemeinden und Ämter sowie anderen Verbandsmitglieder im Sinne des § 20 Absatz 1. Das Mitgliederverzeichnis ist Bestandteil der Satzung.
- (2) Für die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder gilt § 20 der Satzung. Zur Wirksamkeit des Beitritts eines neuen Mitglieds ist das Mitgliederverzeichnis zu ändern, das Bestandteil der Satzung ist.
- (3) Der Zweckverband führt den Namen „kommunit“. Er hat seinen Sitz in Elmshorn.
- (4) Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er darf Beschäftigte haben.
- (5) Der Zweckverband führt das Landessiegel mit der Inschrift „kommunit“.

### **§ 2 Verbandsgebiet (Bezirk im Sinne § 30 Abs. 1 LVwG)**

Das Gebiet des Zweckverbandes (Bezirk im Sinne § 30 Abs. 1 LVwG) umfasst das Gebiet der in § 1 Absatz 1 genannten Verbandsmitglieder.

### **§ 3 Ziel und Aufgaben**

(1) Der Zweckverband verfolgt das Ziel:

- der Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedener Verwaltungsstellen untereinander mit Hilfe der elektronischen Medien,
- der Erleichterung des Zugangs und des Kontaktes der Bürger und der Wirtschaft zu den Verwaltungsleistungen, unabhängig ob sie vom Land oder Kommune erbracht werden,
- der Straffung der verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse,
- der weiteren Verbesserung der Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für die Bürger und die Wirtschaft,
- einer transparenten Gestaltung des Verwaltungshandelns der kommunalen Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele sollen die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien verbessert werden.

(2) Der Zweckverband erbringt für die Verbandsmitglieder die im Zusammenhang der Informations- und Kommunikationstechnik stehenden Aufgaben als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund.

(3) Insbesondere obliegt dem Zweckverband die Zuständigkeit für folgende Aufgaben:

1. Information und Beratung in allen Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnik.
2. Erstellung, Fortführung und Umsetzung von Konzepten zum Einsatz und zur weiteren Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik entsprechend den Anforderungen der Verbandsmitglieder.

(4) Erbringt der Zweckverband im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Schul-IT oder für den Eigenbetrieb einer Gemeinde oder eines Kreises (§ 106 GO, § 57 KrO), schließen das jeweilige Mitglied und der Zweckverband zudem eine ergänzende Vereinbarung über die Einzelheiten der Zusammenarbeit. Ein Wechsel der Schulträgerschaft findet nicht statt.

(5) Die gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeiten von Zweckverband und Verbandsmitgliedern nach dem Landesdatenschutzgesetz bleiben unberührt. Die Einzelheiten der gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortung des Zweckverbandes und der Verbandsmitglieder ergeben sich aus der Datenschutzsatzung.

### **§ 3a Personal, Vermögensübertragung**

(1) Die im Bereich der in § 3 Absätze 2 und 3 bezeichneten Aufgaben der Verbandsmitglieder tätigen Beamtinnen und Beamten können nach § 28 LBG abgeordnet werden. Der Einsatz der im Aufgabenbereich im Sinne des § 3 Absätze 2

und 3 tätigen Tarifbeschäftigten beim Zweckverband wird vertraglich (Personalüberleitungsvertrag bzw. Personalgestellungsvertrag) geregelt. Für die Auswahl neu einzustellenden Personals ist allein der Zweckverband zuständig.

(2) Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben übertragen die Verbandsmitglieder vorbehaltlich des Absatzes 3 zusammen mit der Aufgabe auch ihr Datenverarbeitungsvermögen (DV-Vermögen) in das Eigentum des Zweckverbandes. Die Übertragung erfolgt unter Aspekten der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit durch die Verbandsmitglieder unentgeltlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Verträge, mit denen der Zweckverband lediglich die Verpflichtung übernimmt, die Durchführung von Aufgaben zu übernehmen.

(3) Absatz 2 gilt nicht für Sachmittel aus dem Bereich der Schul-IT sowie von Eigenbetrieben der Gemeinden und Kreise (§ 106 GO, § 57 KrO); in diesem Zusammenhang erfolgt keine generelle Vermögensübertragung der vorhandenen DV-Anlagen auf den Zweckverband. Die Aufteilung des DV-Vermögens aus dem Bereich der Schul-IT sowie der Eigenbetriebe wird für den jeweiligen Einzelfall in der nach § 3 Absatz 4 zu schließenden Vereinbarung zwischen dem Zweckverband und dem Verbandsmitglied über die Einzelheiten der Zusammenarbeit geregelt.

### **§ 3b Aufgabenwahrnehmung durch Dritte**

Der Zweckverband erledigt seine Aufgaben mit eigenem Personal und eigenen Sachmitteln und/oder überträgt die Leistungserbringung durch vertragliche Vereinbarung auf Drittorganisationen. Eine Übertragung der Leistungserbringung auf Dritte kann nur mit Zustimmung der Verbandsmitglieder vorgenommen werden.

### **§ 3c Übertragung weiterer Aufgaben durch die Verbandsmitglieder, Aufgabenerfüllung**

(1) Die Verbandsmitglieder können durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die in § 3 Absätze 2 und 3 beschriebenen Aufgaben hinaus weitere Aufgaben auf den Zweckverband übertragen.

(2) Daneben kann dem Zweckverband im Rahmen seines Aufgabenbereichs von den Verbandsmitgliedern durch Vertrag auch lediglich die Erfüllung einzelner Aufgaben übertragen werden, ohne dass es zu einem Wechsel der Trägerschaft der Aufgabe kommt.

(3) Durch eine vertragliche Vereinbarung können auch die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten für einzelne Verbandsmitglieder übernommen werden.

(4) Für die Übernahme des Personals sowie die Vermögensübertragung gilt § 3a entsprechend.

### **§ 3d Aufgabenerfüllung für Dritte**

(1) Der Zweckverband erbringt seine Leistungen im Wesentlichen für seine Verbandsmitglieder. Der Zweckverband kann im Rahmen seines Aufgabenbereiches einzelne Aufgaben jedoch auch für Dritte erbringen.

(2) Die Verpflichtung des Zweckverbandes, die in dieser Satzung festgeschriebenen Aufgaben für seine Mitglieder zu erfüllen, darf durch Wahrnehmung einzelner Aufgaben für Dritte nicht beeinträchtigt werden.

(3) Die Bedingungen zu denen der Zweckverband für Dritte Aufgaben wahrnimmt und die finanzielle Abgeltung der durch die Wahrnehmung beim Zweckverband entstehenden Kosten werden durch den jeweiligen Vertrag genauer bestimmt.

### **§ 4 Organe und Beiräte**

(1) Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher.

(2) Der Zweckverband kann außerdem nach Maßgabe des § 11a Beiräte bilden.

### **§ 5 Zusammensetzung der Verbandsversammlung**

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus den jeweiligen Bürgermeisterinnen oder Bürgermeistern, den Amtsdirektorinnen oder Amtsdirektoren, den Amtsvorsteherinnen oder Amtsvorstehern und Landrätinnen oder Landräten der in § 1 Absatz 1 genannten Verbandsmitgliedern oder ihren Stellvertretenden im Verhinderungsfall.

(2) Die Zahl der weiteren Vertreter, die die Verbandsmitglieder in die Verbandsversammlung entsenden, richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Arbeitsplätze:

- Mitglieder mit 151 bis zu 500 Arbeitsplätzen entsenden eine weitere Vertreterin oder einen weiteren Vertreter,
- Mitglieder ab 501 Arbeitsplätzen entsenden zwei weitere Vertreterinnen oder Vertreter

in die Verbandsversammlung.

(3) Die weiteren Vertreterinnen und Vertreter werden von ihren Vertretungskörperschaften für deren Wahlzeit gewählt. Für die Wahl der weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und Kreise gelten § 46 Absatz 1 und § 40 GO entsprechend. Für die weiteren Vertreterinnen und Vertreter wird je eine Stellvertretung gewählt.

(4) Die von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung entsandten Vertreterinnen und Vertreter haben jeweils eine Stimme.



(5) Die Verbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Bei einer Abberufung oder einem Rücktritt des oder der Vorsitzenden erfolgt die Wahl des Nachfolgers spätestens in der darauffolgenden Sitzung. Unter Leitung der oder des Vorsitzenden wird ihre oder seine Stellvertretung gewählt. Die oder der Vorsitzende führt die Bezeichnung Vorsitzende oder Vorsitzender der Verbandsversammlung. Die Vorsitzende oder der Vorsitzender und die Stellvertretung dürfen nicht demselben Verbandsmitglied angehören. Die oder der Vorsitzende der Verbandsversammlung ist gleichzeitig Verbandsvorsteherin oder Verbandsvorsteher; entsprechendes gilt für die Stellvertretung. Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher ist ehrenamtlich tätig; für sie oder ihn und die Stellvertretung gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entsprechend.

## **§ 6 Aufgaben der Verbandsversammlung**

(1) Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten, die ihrer Bedeutung nach einer solchen Entscheidung bedürfen, soweit das Gesetz oder diese Satzung nicht etwas Anderes bestimmen.

Sie ist insbesondere zuständig für:

- a) die Aufstellung allgemeiner Grundsätze, nach denen der Zweckverband geführt werden soll,
- b) den Erlass und die Änderung von Satzungen einschließlich der Zweckverbandssatzung,
- c) die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers,
- d) die Aufstellung des Wirtschaftsplanes,
- e) die Wahl der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers und der Stellvertretung,
- f) die Wahl der Hauptausschussmitglieder und der Stellvertretungen,
- g) die Wahl der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden des Hauptausschusses und der Stellvertretung
- h) die Entscheidungen über Beitritt und Ausscheiden von Verbandsmitgliedern,
- i) die Entscheidungen bei Auflösung bzw. Aufgabenänderung des Zweckverbandes,
- j) die Beteiligung des Zweckverbandes an anderen Institutionen und die Wahl der hierin zu entsendenden Vertreterinnen und Vertreter,
- k) die Entscheidung über Grundsätze der Zusammenarbeit mit anderen Datenzentralen,
- l) den Abschluss von Verträgen ab einem Volumen über 250 TEUR / Jahr,
- m) die Bildung eines Beirates einschließlich der Bestimmung der Aufgaben und Kompetenzen des Beirates sowie die Berufung und Abberufung von Beiratsmitgliedern.

(2) Das Verfahren der Verbandsversammlung wird in einer Geschäftsordnung geregelt, die von ihr zu beschließen ist.

## **§ 7 Einberufung der Verbandsversammlung, Beschlussfassung**

(1) Die Verbandsversammlung tritt nach Bedarf, mindestens einmal im Haushaltsjahr zusammen. Die Einberufung erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Verbandsversammlung.

(2) Die Verbandsversammlung muss unverzüglich einberufen werden, wenn dies von wenigstens einem Drittel der Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung unter Bezeichnung des Beratungsgegenstandes verlangt wird.

(3) Die Aufstellung der Tagesordnung erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Die Einladung zu den Sitzungen erfolgt schriftlich. Die Ladungsfrist beträgt mindestens 1 Woche. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung werden im Internet unter der Internetadresse des Zweckverbandes „<https://www.kommunit.de>“ bekanntgemacht.

(4) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Vertreterinnen und Vertreter anwesend sind. Soweit durch Gesetz oder durch diese Satzung nichts anderes bestimmt ist, entscheidet die Verbandsversammlung durch Stimmenmehrheit. Beschlüsse über die Änderung der Verbandssatzung gemäß § 6 Absatz 1 Buchstabe b) Alt. 2 bedürfen der Mehrheit von 2/3 der satzungsgemäßen Stimmenzahl.

(5) Über die Sitzung der Verbandsversammlung und die darin gefassten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die durch die Verbandsvorsteherin oder den Verbandsvorsteher zu unterzeichnen sind.

## **§ 8 Verbandsvorsteherin, Verbandsvorsteher**

(1) Für die Wahl der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers und der Stellvertretung gilt § 5 Absatz 5.

(2) Der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben. Sie oder er ist also insbesondere zuständig für

- die Geschäfte der laufenden Verwaltung,
- die Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und der Ausschüsse,
- die Unterrichtung der Verbandsversammlung über allgemein bedeutsame Angelegenheiten,
- die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Zweckverbandes,
- die Ausführung der Gesetze.

Die Verbandsversammlung ist Dienstvorgesetzter der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers.

(3) Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher ist verpflichtet an den Sitzungen teilzunehmen.

(4) Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher ist ferner zuständig für

1. den Abschluss Verträge bis zu einem Gesamtvolumen von 250 TEUR,
2. die Leitung der Entgeltverhandlungen mit den Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführern und die Vorbereitung eines Vorschlages für den Hauptausschuss,
3. die Entscheidung über Ansatzverschiebungen innerhalb des Haushaltes.

(5) Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher kann sich bei der Durchführung seiner Aufgaben der Geschäftsführung bedienen.

## **§ 9 Geschäftsführung**

(1) Der Zweckverband hat eine Geschäftsführung.

(2) Die Geschäftsführung wird auf Vorschlag der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers nach Beschluss der Verbandsversammlung bestellt und abberufen.

(3) Die Geschäftsführung kann auf Wunsch der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers insbesondere für die Leitung des internen Dienstbetriebes zu ständig sein.

(4) Die Geschäftsführung soll im Rahmen des § 16c Absatz 2 GO an den öffentlichen Sitzungen der Verbandsversammlung und des Hauptausschusses teilnehmen.

(5) Im Übrigen regelt die Geschäftsordnung die Aufgaben der Geschäftsführung und ihre Verteilung.

## **§ 10 Bildung und Zusammensetzung des Hauptausschusses**

(1) Es wird ein ständiger Ausschuss nach § 12 Absatz 7 GkZ i. V. m. § 45 GO gebildet. Der Ausschuss führt die Bezeichnung „Hauptausschuss“.

(2) Der Hauptausschuss besteht aus 16 Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung für die Dauer ihrer Wahlzeit gewählt werden. 8 Mitglieder werden aus dem Bereich der Kreise gewählt, weitere 8 Mitglieder aus dem Bereich der Städte, Gemeinden und Ämter. In den Hauptausschuss können auch andere Bürgerinnen und Bürger im Sinne des § 12 Absatz 7 GkZ i. V. m. § 46 Absatz 3 GO gewählt werden. Ihre Zahl darf die der Ausschussmitglieder, die nach § 10 Absatz 2 Satz 2 gewählt wurden, nicht erreichen. Jedes Mitglied kann stellvertretende Ausschussmitglieder bis zu der Anzahl ihrer ordentlichen Ausschussmitglieder zuzüglich eines weiteren Mitgliedes vorschlagen. Die Stellvertretenden vertreten die Ausschussmitglieder, wenn diese verhindert sind, in der

Reihenfolge, in der sie gewählt sind. Die Amtszeit der Mitglieder endet mit deren Ausscheiden aus dem Hauptausschuss.

(3) Die Verbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden für den Hauptausschuss und eine Stellvertretung. Bei einer Abberufung oder einem Rücktritt des oder der Vorsitzenden erfolgt die Wahl des Nachfolgers spätestens in der darauffolgenden Sitzung.

(4) Der Hauptausschuss wird durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden einberufen. Die Tagesordnung für die Sitzung wird ebenfalls durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden ausgestellt. Im Übrigen gelten sinngemäß die Bestimmungen des § 7 Absätze 3 und 5.

(5) Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der satzungsmäßigen Hauptausschussmitglieder anwesend sind. Im Übrigen gilt § 7 Absatz 4 sinngemäß.

(6) Für die Beschlussfassung und die Geschäftsführung gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für die Ausschüsse entsprechend.

(7) Das Verfahren des Hauptausschusses kann in einer Geschäftsordnung geregelt werden, die von ihm zu beschließen ist.

## **§ 11 Aufgaben des Hauptausschusses**

(1) Der Hauptausschuss kontrolliert die Verbandsverwaltung. Darüber hinaus werden ihm folgende Aufgaben übertragen:

- a) Entgegennahme des Jahresabschlusses und Beschlussempfehlung an die Verbandsversammlung,
- b) Beschlussvorschlag für die Verbandsversammlung über den Wirtschaftsplan,
- c) die Entgegennahme des halbjährlichen Entwicklungsberichtes der wichtigen Struktur- und Strategiedaten, einschließlich der Haushalts- und Finanzdaten mit dem Risikobericht, sowie über die Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Hauptausschusses und die Entgegennahme des jährlichen Berichts über die Erfüllung der Vorgaben des Aufgaben- und Zeitplanes und die sonstigen erbrachten Leistungen,
- d) Mitgliedschaft in Arbeits-, Entwicklungs- und Programmiergemeinschaften,
- e) Anmietung von Räumen für die Zwecke des Zweckverbandes,
- f) Einberufung von Beiräten nach § 11a Absatz 5 Satz 1 Halbsatz 2.

(2) Die Verbandsversammlung kann gemäß § 10 GkZ weitere Aufgaben auf den Hauptausschuss übertragen.

## **§ 11a Beiräte**

(1) Die Verbandsversammlung kann, längstens für die Dauer der Wahlzeit der Verbandsversammlung, Beiräte bilden, die den Zweckverband bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 3 dieser Satzung beraten und unterstützen. Die nähere Bestimmung der Aufgaben und Kompetenzen eines Beirates bestimmt die Geschäftsordnung des jeweiligen Beirates, die von der Verbandsversammlung zu beschließen ist.

(2) Die Mitglieder werden auf Vorschlag der Verbandsmitglieder vom Hauptausschuss gewählt. Ein Beirat soll neben der oder dem von der Verbandsversammlung zu benennenden Vorsitzenden weitere Mitglieder haben. Die Anzahl wird im Rahmen der Aufgabenklärung durch die Verbandsversammlung festgelegt. Die Mitarbeit in den Beiräten ist ehrenamtlich.

(3) Der Verbandsvorsitz und die Geschäftsführung haben das Recht, an den Sitzungen der Beiräte mit beratender Stimme teilzunehmen, sofern sie selbst nicht Mitglieder des jeweiligen Beirates sind.

(4) Die Sitzungen der Beiräte sind nicht öffentlich. Über die Sitzung und die darin gefassten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die der Verbandsversammlung und den Beiratsmitgliedern zur Kenntnis zu übersenden sind.

(5) Die Beiräte werden durch die jeweilige Vorsitzende oder den jeweiligen Vorsitzenden einberufen; die Einberufung eines Beirates kann daneben auch durch den Hauptausschuss erfolgen. Das Nähere zum Verfahren und der Beschlussfassung regelt die nach Absatz 1 Satz 2 zu beschließende Geschäftsordnung.

## **§ 11b Sitzungen in Fällen höherer Gewalt**

(1) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder in vergleichbaren Notsituationen können Sitzungen der Verbandsversammlung, des Hauptausschusses oder der Beiräte als Videokonferenz durchgeführt werden.

(2) Ob ein Fall höherer Gewalt im Sinne von Absatz 1 vorliegt, entscheidet der Vorsitzende des jeweiligen Gremiums in Abstimmung mit dem Verbandsvorsteher.

## **§ 12 Ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder der Verbandsversammlung**

(1) Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Für ihre Tätigkeit gelten die Vorschriften für Gemeindevertreterinnen und -vertreter entsprechend, soweit nicht das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit etwas anderes bestimmt.

(2) Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden von der oder dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

### **§ 13 Verarbeitung personenbezogener Daten**

(1) Die Daten eines Verbandsmitgliedes dürfen ohne dessen ausdrückliche vorherige Zustimmung nicht für Zwecke anderer Verbandsmitglieder oder Dritter ausgewertet oder benutzt werden. Absatz 2 bleibt unberührt.

(2) Namen, Anschrift, Funktion und Tätigkeitsdauer der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder werden vom Zweckverband zu allen mit der Ausübung des Mandats verbundenen Zwecken verarbeitet. Die Daten nach Satz 1 werden auch nach dem Ausscheiden aus dem Amt nur mit Zustimmung der oder des Betroffenen zu archivarischen Zwecken weiterverarbeitet.

(3) Darüber hinaus verarbeitet der Zweckverband Anschrift und Kontoverbindung der in Absatz 2 Satz 1 genannten Personen für den Zweck der Zahlung von Entschädigungen. Eine Übermittlung an Dritte findet nur statt, sofern eine gesetzliche Verpflichtung oder Befugnis zur Datenübermittlung besteht. Hierzu gehört insbesondere die Mitteilung an das Finanzamt über die erfolgte Auszahlung des Entschädigungsbetrags gemäß § 93a Abgabenordnung in Verbindung mit der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (Mitteilungsverordnung - MV) in der jeweils gültigen Fassung.

(4) Für den Zweck, Gratulationen auszusprechen, kann der Zweckverband auch das Geburtsdatum der in Absatz 2 Satz 1 genannten Personen verarbeiten, soweit dafür die Einwilligung der Betroffenen vorliegt.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten entsprechend für die Daten von ehrenamtlich Tätigen.

### **§ 14 Verbandsverwaltung**

Der Zweckverband unterhält an seinem Sitz eine eigene Verwaltung.

### **§ 15 Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes**

(1) Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigVO) entsprechend. Er ist ein Zweckverband im Sinne des § 15 Absatz 4 GkZ. Der Zweckverband wird mit einem Stammkapital ausgestattet, das die Verbandsmitglieder wie im Mitgliederverzeichnis aufgeführt

einzubringen haben. Die Gesamthöhe des Stammkapitals ergibt sich ebenfalls aus dem Mitgliederverzeichnis.

(2) Auf der Internetseite des Finanzministeriums Schleswig-Holstein sowie im Anhang zum Jahresabschluss sind die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 a des Handelsgesetzbuches (HGB) der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers nach Maßgabe des § 14 Absatz 1 Satz 2 des GkZ zu veröffentlichen.

(3) Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hält der Zweckverband das notwendige Personal und die erforderlichen Betriebsmittel vor.

(4) Die Einzelheiten werden durch besondere Vereinbarungen mit den betreffenden Verbandsmitgliedern geregelt.

(5) Das Wirtschaftsjahr des Zweckverbandes ist das Kalenderjahr.

## **§ 16 Deckung des Finanzbedarfs**

(1) Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs von seinen Mitgliedern eine Umlage. Grundsätzlich werden die entstehenden Kosten nach dem Verursachungsprinzip von den Verbandsmitgliedern nach Maß und Umfang der Inanspruchnahme der Tätigkeiten des Zweckverbands aus der Aufgabenübertragung getragen. D.h. der Zweckverband finanziert sich durch eine verursachungsgerechte Umlage, die keine Gewinnaufschläge enthält.

(2) Kosten für den gemeinschaftlichen Betrieb werden durch alle Mitglieder anhand eines festzulegenden Gemeinkostenschlüssels finanziert. Direkt zuordenbare Kosten werden durch die Umlageberechnung von den Mitgliedern getragen, die die entsprechenden Tätigkeiten des Zweckverbands aus der Aufgabenübertragung in Anspruch genommen haben.

(3) Die Kosten des Leitungsnetzes werden standortneutral aufgeteilt. Aufwendungen für Leitungsverbindungen zwischen verschiedenen Dienstgebäuden eines Anwenders sind von diesem zu tragen. Eine Ausnahme dazu gilt im Bereich der Schul-IT sowie bei Eigenbetrieben und wird in der ergänzenden Vereinbarung (§ 3 Absatz 4) geregelt.

(4) Die Verbandsmitglieder leisten Vorauszahlungen auf die zu erwartenden umzulegenden Kosten. Die konkrete Zahlungsweise für das jeweilige Haushaltsjahr wird durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegt. Die endgültige Umlageberechnung wird nach Ablauf des Haushaltsjahres durch den Zweckverband ermittelt und den Verbandsmitgliedern mitgeteilt. Für eventuell auftretende Verluste des Zweckverbandes haften sämtliche Verbandsmitglieder im Verhältnis der Zusammensetzung der Verbandsversammlung gemäß § 5 Absätze 1 und 2.

## **§ 16a Deckung des Eigenkapitalbedarfs**

Zur Deckung des Eigenkapitalbedarfs kann der Zweckverband Sonderumlagen erheben. Dies hat durch Beschluss der Versammlung zu erfolgen.

## **§ 17 Jahresabschluss**

(1) Für den Jahresabschluss gelten die §§ 19 - 24 der EigVO.

(2) Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes. Der Jahresabschluss und die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung sind dem Hauptausschuss vorzulegen. Der Hauptausschuss soll die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung in seine Beratungen einbeziehen.

(3) Die Versammlung stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Versammlung ist gem. § 24 Absatz 3 Satz 2 EigVO bekannt zu machen.

## **§ 18 Verträge nach § 5 GkZ i. V. m. § 29 GO**

(1) Verträge des Zweckverbands mit Mitgliedern der Versammlung oder der Vorstandsvorsitzenden oder dem Vorstandsvorsteher oder Mitgliedern des Hauptausschusses und juristischen Personen, an denen Mitglieder der Versammlung oder die Vorstandsvorsitzenden oder der Vorstandsvorsteher oder Mitglieder des Hauptausschusses beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Versammlung rechtsverbindlich, wenn die Auftragsvergabe unter Anwendung des für die jeweilige Auftragsart geltenden Vergaberechts erfolgt ist und der Auftragswert den Betrag von 5.000,- €, bei wiederkehrenden Leistungen einen Betrag von 400,- € im Monat, nicht übersteigt.

(2) Erfolgt die Auftragsvergabe unter den Voraussetzungen des Absatz 1 im Wege der freihändigen Vergabe/Verhandlungsvergabe ist der Vertrag ohne Beteiligung der Versammlung rechtsverbindlich, wenn der Auftragswert den Betrag von 2.500,- €, bei wiederkehrenden Leistungen einen Betrag in Höhe von 200,- € im Monat, nicht übersteigt.

## **§ 19 Verpflichtungserklärungen**

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 3.000,-€, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 1.000,- € nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, selbst wenn sie nicht den Vorschriften des § 11 Absätze 2 und 3 GkZ entsprechen.



## **§ 20 Aufnahme neuer Verbandsmitglieder**

- (1) Mitglieder sind die im Mitgliederverzeichnis aufgeführten Landkreise, Gemeinden, Städte und Ämter.
- (2) Der Beitritt weiterer Mitglieder ist möglich, sofern die Verbandsversammlung die Aufnahme weiterer Mitglieder in den Zweckverband mit zwei Dritteln ihrer satzungsmäßigen Stimmenzahl beschließt. Im Übrigen erfolgt die Aufnahme eines neuen Verbandsmitgliedes nach Maßgabe der Absätze 3 und 4.
- (3) Zur Aufnahme eines neuen Verbandsmitgliedes bedarf es eines Beschlusses der Verbandsversammlung mit einer 2/3-Mehrheit, mit dem das Mitgliederverzeichnis geändert wird (Beitrittsbeschluss), sowie eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband und dem aufzunehmenden Mitglied.
- (4) Für die Übernahme des Personals und die Vermögensübertragung gilt § 3a.

## **§ 21 Ausscheiden von Verbandsmitgliedern und Aufhebung des Zweckverbandes**

- (1) Jedes Verbandsmitglied kann den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Mitgliedschaft im Zweckverband unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende kündigen. Mit dem Ausscheiden des Verbandsmitglieds gehen alle Rechte und Pflichten des Verbandsmitglieds im Zweckverband unter; Vermögensvor- und -nachteile sind durch eine Vereinbarung nach § 6 GkZ auszugleichen. Das ausscheidende Mitglied ist verpflichtet, auf Verlangen des Zweckverbandes die eingebrachten Stellen / Mitarbeiter zu übernehmen.
- (2) Bei Ausscheiden eines Mitglieds wird auf Wunsch der das ausscheidende Mitglied betreffende Datenbestand zur Verfügung gestellt. Die bei der Aufbereitung der Daten aus Anlass des Ausscheidens entstehenden Kosten trägt das ausscheidende Mitglied.
- (3) Der Zweckverband wird aufgelöst, wenn die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen sind. Die Verbandsmitglieder vereinbaren die Auflösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.
- (4) Wird der Zweckverband aufgelöst, so vereinbaren die Verbandsmitglieder eine Vermögensauseinandersetzung. Die Vereinbarung hat zu berücksichtigen, in welchem Umfange die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs des Zweckverbandes beigetragen haben.
- (5) Nach Auflösung des Zweckverbandes übernehmen die Verbandsmitglieder das Personal. Die Rückübertragung bzw. Abwicklung der Dienst- und Versorgungsverhältnisse des Personals des Zweckverbandes erfolgt bei einer Auflösung oder einer Änderung der Aufgaben nach einer Vereinbarung zwischen den Verbandsmitgliedern. Die Vereinbarung soll vorsehen, dass das Personal von den

Verbandsmitgliedern oder ihren Rechtsnachfolgern anteilmäßig unter Wahrung ihres Besitzstandes übernommen werden. Die Vereinbarung ist Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrags über die Auflösung des Zweckverbands.

## **§ 22 Veröffentlichungen**

(1) Satzungen und Rechtsetzungsvorhaben des Zweckverbandes werden durch Bereitstellung im Internet unter <https://www.kommunit.de> mit dem Hinweis auf den Veröffentlichungstag bekannt gemacht.

(2) Soweit Rechtsetzungsvorhaben des Zweckverbandes bekannt gemacht werden, wird darauf in der „Holsteiner Allgemeinen Zeitung“ hingewiesen.

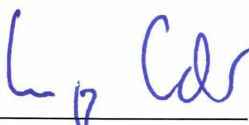
(3) Jede Person kann sich diese Satzungen und Rechtsetzungsvorhaben kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen der Satzungen und Verordnungen werden am Sitz des Zweckverbandes in Elmshorn, Ramskamp 71 – 75, bereitgehalten.

## **§ 23 Inkrafttreten**

Die Verbandssatzung tritt zum 01.07.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 16.03.2020 zuletzt geändert durch 1. Änderung vom 07.06.2021, außer Kraft. Die Genehmigung nach § 16 GkZ wurde mit Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein vom 8. Juni 2023 erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Elmshorn, den 28.06.2023

  
\_\_\_\_\_  
Ingo Sander  
Verbandsvorsteher

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 7**

#### ***Zuschuss zum Deutschland-Jobticket bzw. NAH.SH-Jobticket für Mitarbeitende des Amtes Eidertal (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**

Frau Fahlke

**Zu beteiligende Gremien:**

Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**

23-05-01\_Jobticket\_Kurzflyer

23-09-01\_Jobticket\_AG\_Neukunden\_FWDL (1)

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bei 30 € Zuschuss monatlich ergeben sich 360,00 € jährlich, geschätzt wird die Inanspruchnahme durch 15 Personen, das entspricht einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.400 €

### **A Sachverhalt**

Das Amt Eidertal sollte die Nutzung des ÖPNV fördern und seinen Mitarbeitenden einen Zuschuss für das Jobticket anbieten. In Zeiten des Fachkräftemangels wird eine zusätzliche Attraktivität des Amtes als Arbeitgeber geschaffen, um neues Personal zu gewinnen und vorhandenes Personal zu halten.

Es wird derzeit von ca. 15 Personen ausgegangen, die dieses Angebot in Anspruch nehmen werden, eine konkrete Anzahl kann noch nicht benannt werden.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Weitere Informationen zum NAH.SH-Jobticket sind in der Anlage beigefügt und gibt es unter  
<https://www.nah.sh/de/fahrkarten/jobticket/rahmenvertrag/>  
[https://www.nah.sh/assets/01\\_NSH/23-09-01\\_Jobticket\\_AG\\_Neukunden\\_FWDL.pdf](https://www.nah.sh/assets/01_NSH/23-09-01_Jobticket_AG_Neukunden_FWDL.pdf)  
<https://www.nah.sh/de/fahrkarten/jobticket/faq-arbeitgeber/>

### **C Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss beschließt ab dem 01.01.2024 die Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses in Höhe von 30,00 € / Person monatlich für das Deutschland-Jobticket bzw. das NAH.SH-Jobticket für die Mitarbeitenden des Amtes Eidertal.**

**Für den Arbeitgeberzuschuss werden die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.400 € jährlich ab 2024 bereitgestellt.**

gez. Martina Fahlke (Fachbereichsleiterin) am 09.11.2023

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

Rabatte

Zuschuss + Rabatt = Ersparnis.

Für ganz Deutschland: Deutschland-Jobticket	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
Monatlicher Zuschuss Arbeitgeber	ab 15 Euro	ab 30 Euro
Monatlicher Rabatt NAH.SH	2,45 Euro	2,45 Euro
Monatliche Ersparnis* für die Beschäftigten	mindestens 17,45 Euro	mindestens 32,45 Euro

Für kurze Strecken: NAH.SH-Jobticket	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
Monatlicher Zuschuss Arbeitgeber	ab 15 Euro	ab 30 Euro
Monatlicher Rabatt NAH.SH	10 Euro	20 Euro
Monatliche Ersparnis** für die Beschäftigten	mindestens 25 Euro	mindestens 50 Euro

**Extra-Bonus:** Nur das NAH.SH-Jobticket wird am Wochenende zum Familienticket: Ein Erwachsener und drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren kostenlos mit. Gilt nicht für das Jobticket für Azubis und nicht für das Deutschland-Jobticket.

Preisbeispiele (Stand 01.05.2023):

Jobticket	Endpreise (in Euro) für Beschäftigte pro Monat	
	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
Deutschland-Jobticket	31,55	16,55
NAH.SH-Jobticket Kiel	32,50	7,50
NAH.SH-Jobticket Stadt Lübeck	32,50	7,50
NAH.SH-Jobticket Region Lübeck	48,33	23,33
NAH.SH-Jobticket Flensburg	35,00	10,00
NAH.SH-Jobticket Neumünster	16,90	0,00

\* Im Vergleich zum Deutschlandticket für 49 Euro.  
\*\* Im Vergleich zur Monatskarte im Abo, Auszubildende erhalten den Rabatt auf den Preis der Schülermonatskarte im Abo.

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den NAH.SH-Kundendialog  
T. 0431.660 19 449  
kundendialog@nah.sh

Als Arbeitgeber wenden Sie sich bitte an unser Jobticket-Team  
der SWN Verkehr GmbH  
(Stadtwerke Neumünster)  
T. 04321.202 22 44  
nah.sh-jobticket@swn.net

Informationen rund um das Jobticket und Antworten auf die häufigsten Fragen finden Sie online auf: nah.sh/jobticket



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Gültig ab 1. Mai 2023



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Vorteile

So günstig war Pendeln noch nie.

**Wir sponsern den Arbeitsweg:** Mit dem Jobticket von NAH.SH als regionale oder Deutschlandticket-Variante sind Beschäftigte so günstig, bequem und nachhaltig unterwegs wie nie zuvor. Das lohnt sich für Arbeitgeber und Beschäftigte. Und für die Umwelt.

- Doppelt sparen:** Arbeitgeber-Zuschuss plus NAH.SH-Rabatt.
- Einmalig günstig:** Ersparnis von mindestens 17,45 Euro – jeden Monat.
- Zwei Varianten zur Wahl:** das NAH.SH-Jobticket für Strecken in der Stadt, das Deutschland-Jobticket für ganz Deutschland.
- Steuervorteile nutzen:** Mit dem Jobticket sparen Arbeitgeber und Beschäftigte Steuern und Sozialabgaben.
- Gut für die Umwelt:** aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.
- Homeoffice-geeignet:** lohnt sich auch, wenn ab und an von zu Hause aus gearbeitet wird.



# Lohnt sich. Für Beschäftigte.

**Für Beschäftigte ist das Jobticket von NAH.SH deshalb so günstig, weil sie gleich doppelt sparen:** durch einen monatlichen Arbeitgeber-Zuschuss und den zusätzlichen Rabatt von NAH.SH.



## Monatliche Ersparnis

Der Arbeitgeber legt die Höhe seines Zuschusses fest – wir geben den NAH.SH-Rabatt dazu. So sparen Beschäftigte monatlich mindestens 17,45 Euro.



## Entspannter Weg zur Arbeit

Pendlerstaus und lästiges Einparken können Beschäftigte mit dem Jobticket vergessen.



## Gut für die Umwelt

Wenn Beschäftigte regelmäßig den Nahverkehr für ihren Arbeitsweg nutzen, leisten sie einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.



## Jederzeit nutzbar

Das Jobticket gilt rund um die Uhr. Es lohnt sich schon bei wenigen Fahrten, sogar bei Homeoffice-Vereinbarungen – und kann auch in der Freizeit genutzt werden.



## Familienfreundlich

Kinder unter 6 Jahren fahren jederzeit kostenlos mit. Gilt nicht für das Jobticket für Azubis.

# Lohnt sich. Für Arbeitgeber.

**Seinen Beschäftigten das Jobticket von NAH.SH zu ermöglichen,** ist ein sinnvolles, nachhaltiges und gewinnbringendes Investment – für das eigene Unternehmen, für die Menschen, die dort arbeiten, und für unseren Planeten.



## Schärft das Arbeitgeber-Profil

Bewerber\*innen und Beschäftigten gefällt das: steuerbegünstigte Sozialleistung, Geste der Wertschätzung und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.



## Gut für das Betriebsklima

Jobticket-Nutzer\*innen kommen ganz entspannt mit Bahn und Bus zur Arbeit.



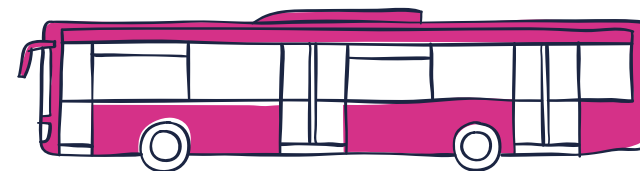
## Verbessert die Umweltbilanz

Je mehr Menschen regelmäßig den Nahverkehr für ihren Arbeitsweg nutzen, desto besser für unseren Planeten.



## Keine versteckten Kosten

Ab einem Mindestbetrag von 15 Euro kann die Höhe des Arbeitgeber-Zuschusses frei bestimmt werden – und ist sozialabgabenfrei. Es gibt keine weiteren Gebühren.



# Lohnt sich. Für alle Strecken.

**Wir bieten zwei Varianten des Jobtickets zur Wahl an.** So ist für alle das passende Angebot dabei.

## Für ganz Deutschland: Deutschland-Jobticket

Mit dem Deutschland-Jobticket von NAH.SH sind Beschäftigte rund um die Uhr deutschlandweit im Nahverkehr mobil mit Bahn, Bus, Tram, U-Bahn, S-Bahn und inbegriffenen Fähren.

## Für Strecken in der Stadt: NAH.SH-Jobticket

Das regionale NAH.SH-Jobticket gilt für alle Fahrten mit dem Nahverkehr in der Stadt und ist besonders günstig.

**Extra-Bonus:** Nur das regionale NAH.SH-Jobticket wird am Wochenende zum Familienticket für die Stadt: Ein Erwachsener und drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren kostenlos mit. Gilt nicht für das Jobticket für Azubis und nicht für das Deutschland-Jobticket.



## Ablauf

# Der Weg zum NAH.SH-Jobticket. So einfach geht's.



**Bevor Beschäftigte das Jobticket nutzen können, schließt der Arbeitgeber einen Rahmenvertrag ab. Praktisch:** Der Rahmenvertrag ist für alle Arbeitgeber offen: Unternehmen, Verwaltungen, Behörden und Institutionen.

## 01. Rahmenvertragsabschluss durch den Arbeitgeber

Der Arbeitgeber schließt den Rahmenvertrag zum Jobticket mit dem Vertriebspartner ab. Darin werden unter anderem die Höhe des Arbeitgeber-Zuschusses und der Zahlungsweg festgelegt. Unser Jobticket-Team begleitet hierbei als zentraler Ansprechpartner den gesamten Prozess.

## 02. Bestellung durch die Beschäftigten

Nach Abschluss des Rahmenvertrages können die Beschäftigten ihr persönliches Jobticket bestellen. Dabei entscheiden sie selbst, ob sie das Deutschland-Jobticket oder das NAH.SH-Jobticket für Strecken in der Stadt nehmen.

## 03. Erhalt des Jobtickets

Die Jobtickets senden wir als praktisches Handy-Ticket direkt an die Beschäftigten.

## 04. Bezahlung des Jobtickets

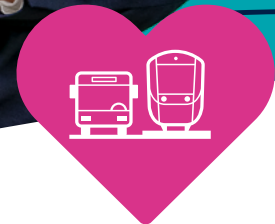
Die zu zahlenden Beträge werden monatlich von den vereinbarten Konten abgebucht.



# Lohnt sich: das Jobticket von NAH.SH.



Deutschland-  
ticket



**NAH.SH**

Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

**Lohnt sich:  
für die Umwelt,  
das Arbeitsklima,  
die Effizienz,  
das Image  
und, und, und.**





## Lohnt sich. Für Ihr Unternehmen.

Besser sind Ihre Beschäftigten noch nie zur Arbeit gekommen. Mit dem Jobticket von NAH.SH als regionale oder Deutschlandticket-Variante ist der Arbeitsweg in Schleswig-Holstein und nach Hamburg jetzt so günstig, bequem und nachhaltig wie nie zuvor. Das lohnt sich nicht nur für Ihre Beschäftigten, sondern auch für Ihr Unternehmen:



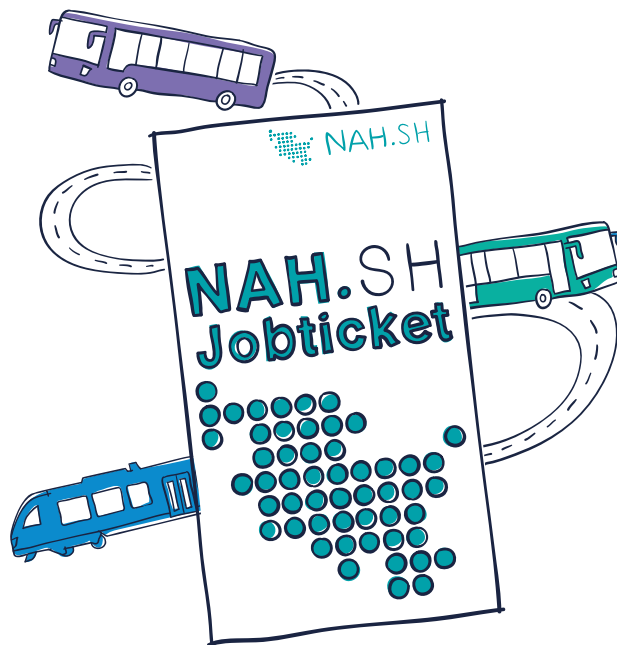
### Schärft Ihr Profil als Arbeitgeber

Wertschätzung für Ihre Beschäftigten, steuerbegünstigte Sozialleistung und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.



### Gut für das Betriebsklima

Ihr Zuschuss zum Jobticket von NAH.SH ist eine Geste der Anerkennung für Ihre Beschäftigten.



### Reduziert Fehl- und Ausfallzeiten

Wer seinen Arbeitsweg mit Bahn und Bus zurücklegt, hat ein geringeres Wegeunfall-Risiko.\*



### Verbessert Ihre Umweltbilanz

Je mehr Ihrer Beschäftigten regelmäßig den Nahverkehr für den Arbeitsweg nutzen, desto besser für unsere Erde.



### Besonders günstig

Der Zuschuss ist für Sie als Arbeitgeber sozialabgabenfrei.

\* Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) 2019.

## Lohnt sich. Für Ihre Beschäftigten.

Mit dem Jobticket von NAH.SH erreichen Ihre Beschäftigten nicht nur stau- und stressfrei sowie umweltfreundlich ihren Arbeitsplatz, sondern können auch Monat für Monat richtig sparen:



### Mehr Geld im Portemonnaie

Ihr Zuschuss zum Jobticket von NAH.SH ist für Ihre Beschäftigten steuer- und sozialabgabenfrei. So bleibt Brutto gleich Netto.



### Entspannter Weg zur Arbeit

Statt von Stau und Parkplatzsuche gestresst, starten Ihre Beschäftigten entspannter und konzentrierter in den Arbeitstag.



### Bequem durch die Freizeit

Auch in der Freizeit sind Ihre Beschäftigten mit dem Jobticket von NAH.SH mobil.



### Familienfreundlich

Kinder unter 6 Jahren fahren jederzeit kostenlos mit.



## Die Konditionen. Rahmenvertrag und Rabattstufen.

- **Bevor Ihre Beschäftigten das Jobticket von NAH.SH nutzen können, schließen Sie einen Rahmenvertrag mit dem Vertriebspartner ab.**  
Im Rahmenvertrag wird festgehalten, in welcher Höhe Sie die Jobtickets für Ihre Beschäftigten bezuschussen wollen. Sie haben dabei die Wahl zwischen zwei Rabattstufen.

### Wichtig für Sie:

- Ihre Beschäftigten entscheiden individuell, ob sie das Jobticket beziehen möchten und ob sie sich für das regionale oder das Deutschland-Jobticket entscheiden.
- Jeder Beschäftigte bestellt sein Jobticket eigenständig.



**Zuschuss + Rabatt = Ersparnis**

## Rabatt-Übersicht.

### Für Strecken in der Stadt:

Zum Beispiel Kiel oder Lübeck

### NAH.SH-Jobticket

	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
Monatlicher Zuschuss Arbeitgeber	ab 15 Euro	ab 30 Euro
Monatlicher Rabatt NAH.SH	10 Euro	20 Euro
<b>Monatliche Ersparnis* für die Beschäftigten</b>	<b>mindestens 25 Euro</b>	<b>mindestens 50 Euro</b>

**Hinweis:** Weil der zulässige Rabatt beim Deutschland-Jobticket gesetzlich limitiert ist, gilt beim Deutschland-Jobticket ein anderer NAH.SH-Rabatt als beim NAH.SH-Jobticket.



### Für ganz Deutschland:

### Deutschland-Jobticket

	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
Monatlicher Zuschuss Arbeitgeber	ab 15 Euro	ab 30 Euro
Monatlicher Rabatt NAH.SH	2,45 Euro	2,45 Euro
<b>Monatliche Ersparnis** für die Beschäftigten</b>	<b>mindestens 17,25 Euro</b>	<b>mindestens 32,45 Euro</b>

\* Im Vergleich zur Monatskarte im Abo, auch für Auszubildende.

\*\*Im Vergleich zum Deutschlandticket für 49 Euro.

## Zuschuss und Zahlungswege.

### Gleicher Zuschuss für alle

Sie zahlen für alle Beschäftigten, die ein Jobticket nutzen, den gleichen Zuschuss.

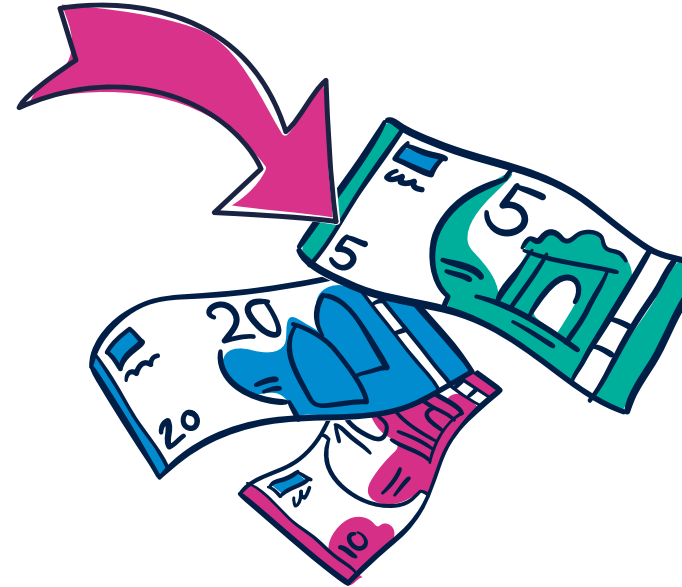
### Höhe des Zuschusses ab 15 Euro frei wählbar

Ab einem Mindestbetrag von 15 Euro können Sie Ihren Zuschuss frei wählen - und sogar den gesamten Fahrkartenpreis Ihrer Beschäftigten übernehmen.

### Variable Zahlungswege

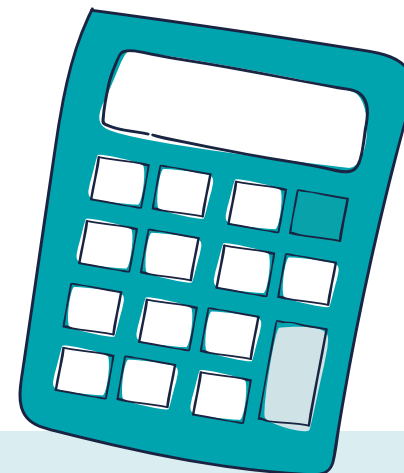
Die anfallenden Beträge werden nach Erteilung eines SEPA-Mandats monatlich abgebucht - **Sie entscheiden, wie:**

- komplett über das Konto des Arbeitgebers,
- komplett über das Konto des Beschäftigten oder
- anteilig. Dann wird der Zuschuss vom Konto des Arbeitgebers abgebucht und der Restbetrag vom Konto der/des Beschäftigten.



## Beispielrechnungen NAH.SH-Jobticket. Für Strecken in der Stadt:

Zum Beispiel Kiel oder Lübeck:



### Rabattstufe 1

Monatskarte im Abo:	57,50 Euro
Zuschuss Arbeitgeber:	- 15,00 Euro
Rabatt NAH.SH:	- 10,00 Euro
<b>Endpreis:</b>	<b>32,50 Euro</b>
Durchschnittspreis pro Tag:	1,07 Euro

**25 Euro**  
gespart\*

### Rabattstufe 2

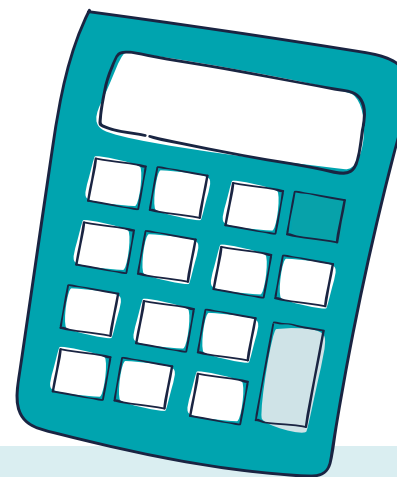
Monatskarte im Abo:	57,50 Euro
Zuschuss Arbeitgeber:	- 30,00 Euro
Rabatt NAH.SH:	- 20,00 Euro
<b>Endpreis:</b>	<b>7,50 Euro</b>
Durchschnittspreis pro Tag:	0,25 Euro

**50 Euro**  
gespart\*



Das NAH.SH-Jobticket wird am Wochenende zum Familienticket:  
Ein Erwachsener und drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren kostenlos mit.  
Gilt nicht für das Deutschland-Jobticket.

## Beispielrechnungen Deutschland-Jobticket. Für ganz Deutschland:



### Rabattstufe 1

Deutschlandticket:	49,00 Euro
Zuschuss Arbeitgeber:	- 15,00 Euro
Rabatt NAH.SH:	- 2,45 Euro
<b>Endpreis:</b>	<b>31,55 Euro</b>
Durchschnittspreis pro Tag:	1,04 Euro

**17,45  
Euro  
gespart\***

### Rabattstufe 2

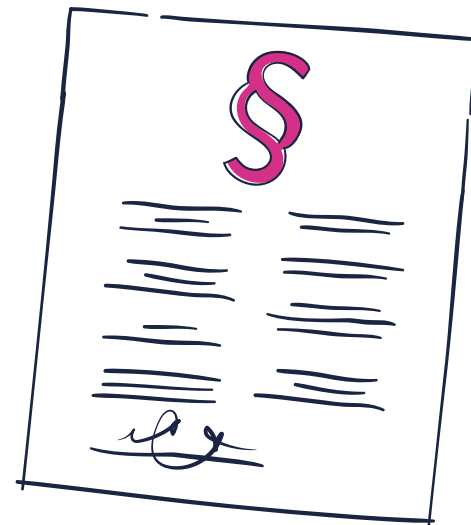
Deutschlandticket:	49,00 Euro
Zuschuss Arbeitgeber:	- 30,00 Euro
Rabatt NAH.SH:	- 2,45 Euro
<b>Endpreis:</b>	<b>16,55 Euro</b>
Durchschnittspreis pro Tag:	0,55 Euro

**32,45  
Euro  
gespart\***

**Hinweis:** Weil der zulässige Rabatt beim Deutschland-Jobticket gesetzlich limitiert ist, gilt beim Deutschland-Jobticket ein anderer NAH.SH-Rabatt als beim NAH.SH-Jobticket.

## Rahmenvertrag und Bestellung. Ihr Weg zum Jobticket von NAH.SH.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das Jobticket-Team der Stadtwerke Neumünster begleitet Sie als zentraler Ansprechpartner bei der Vertragsvorbereitung.



**01.** Sie nehmen **Kontakt mit uns** auf und lassen sich umfassend **beraten**.

**02.** Sie legen die **Höhe des monatlichen Arbeitgeber-Zuschusses** – einheitlich für alle Beschäftigten – und den **Zahlungsweg** fest.

**03.** Wir geben Ihre Daten für den **Vertragsabschluss** an unseren **Vertriebspartner DB Vertrieb** weiter, der auch die Zahlungsabwicklung und Ticketausgabe übernimmt.

**04.** Sie erhalten von uns **umfangreiches Informationsmaterial** zum Jobticket für Ihre Beschäftigten, das Sie in Ihrem Unternehmen verteilen können – natürlich kostenfrei.

**05.** Anschließend erhalten Sie einen **Link zum Jobticket-Bestellportal**, über das Ihre Beschäftigten jederzeit ihr persönliches Jobticket bestellen können.

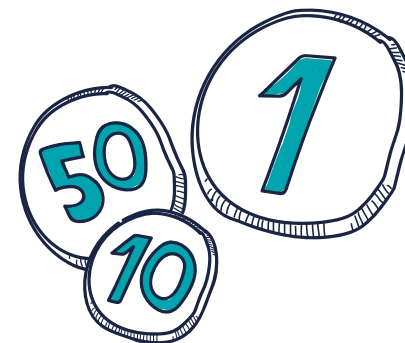
**06.** Jede **Bestellung** geben Sie per Mausklick frei, indem Sie **bestätigen**, dass die/der Besteller\*in bei Ihnen beschäftigt ist.

**07.** Die **Tickets** senden wir **direkt an Ihre Beschäftigten**.

**08.** Die zu zahlenden **Beträge** werden **monatlich** von den vereinbarten Konten **abgebucht**.

**09.** Sie erhalten **regelmäßig** einen **Überblick** über die teilnehmenden Beschäftigten.





## Lohnt sich. Für Freiwilligendienstleistende.

Denn Menschen, die an einem Freiwilligen Sozialen Jahr, Freiwilligen Ökologischen Jahr oder am Bundesfreiwilligendienst teilnehmen, bekommen vom Land noch einen extra Zuschuss zum Deutschland-Jobticket und profitieren so besonders.

**Freiwilligendienstleistende sparen gleich dreifach.**

**Arbeitgeber-Zuschuss + Rabatt NAH.SH + Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein.**

	Rabattstufe 1	Rabattstufe 2
<b>Deutschlandticket</b>	<b>49 Euro</b>	<b>49 Euro</b>
Zuschuss Arbeitgeber	- 15 Euro	- 30 Euro
Rabatt NAH.SH	- 2,45 Euro	- 2,45 Euro
Zuschuss Land SH	- 16,55 Euro	- 16,55 Euro
<b>Endpreis</b>	<b>15 Euro</b>	<b>0 Euro</b>

### Anspruchsberechtigt sind:

- alle Freiwilligendienstleistenden im Sinne von **§ 2 Jugendfreiwilligendienstegesetz** und **§ 2 Bundesfreiwilligendienstgesetz**,
- die an **Einsatzstellen in Schleswig-Holstein** tätig sind
- und deren **Arbeitgeber das Jobticket** für Sie anbietet.

**Übrigens:** Auf Wunsch können Sie als Arbeitgeber das Jobticket ausschließlich für Freiwilligendienstleistende anbieten oder für Freiwilligendienstleistende einen abweichenden Arbeitgeber-Zuschuss festlegen. Das Jobticket-Team berät Sie gerne!



## Wir sind für Sie da!

**Sie haben Fragen zum Jobticket? Sie haben Fragen zu den Zuschüssen, die Ihr Unternehmen zahlen soll? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter:**

### **Ihr Jobticket-Team:**

SWN Verkehr GmbH  
(Stadtwerke Neumünster)  
Bismarckstraße 51  
24534 Neumünster  
T. 04321. 202 22 44  
[nah.sh-jobticket@swn.net](mailto:nah.sh-jobticket@swn.net)

**Informationen online:**  
**[nah.sh/jobticket](https://nah.sh/jobticket)**

Stand: September 2023



- Öffentlicher Teil -

**Sitzungsvorlage**  
Amt Eidertal

**TOP 9**

***Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Stenger

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**A Sachverhalt**

Aufgrund der Beschlussfassung im Amtsausschuss Bordesholm vom 07.12.2023 ist keine weitere Beschlussfassung nötig. Im Ausschuss wird mündlich berichtet.

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 10**

#### ***Erweiterung des Standesamtsbezirks mit dem Amt Achterwehr (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Plambeck

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Rechtliche Bedeutung:**  
Freiwillige Aufgabe

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Keine

### **A Sachverhalt**

Durch eine Verwaltungskooperation des ehemaligen Amtes Molfsee mit dem Amt Achterwehr im Standesamtsbereich wird und wurde die Standesamtstätigkeit für beide Amtsbereiche bzw. Standesamtsbezirke direkt im Rathaus Molfsee erledigt. Zur Unterstützung der beim Amt Molfsee beschäftigten Kolleginnen und Kollegen ist eine Kollegin aus dem Amt Achterwehr abgeordnet.

Im Rahmen der Verwaltungsfusion der ehemaligen Ämter Flintbek und Molfsee zum Amt Eidertal und der damit verbundenen Vergrößerung des Standesamtsbezirks zum Amt Eidertal hat es im Rahmen der alten Kooperationsvereinbarung mit dem Amt Achterwehr Handlungsbedarf gegeben.

Das Amt Achterwehr wird eine zusätzliche 26 Stunden Kraft zu 100% finanziell tragen. Diese Kraft wird in den Stellenplan des Amtes Eidertal aufgenommen. Die vom Amt Achterwehr abgeordnete Kollegin wird weiterhin im Stellenplan des Amtes Achterwehr verbleiben müssen, da für eine Beamtin bei einem Dienstherrnwechsel Pensionsrückstellungen der aufzunehmenden Dienstherrn zu entrichten sind, dieser haushalterischer Aufwand ist nicht zweckdienlich.

Unbenommen davon hat es zwischen den Vertretern des Amtes Achterwehr und des Amtes Eidertal Konsens dahingehend gegeben, grundsätzlich nun einen gemeinsamen Standesamtsbezirk bilden zu wollen. Hierzu sind die jeweiligen Beschlüsse der Amtsausschüsse notwendig und die Genehmigung des Innenministeriums.

## **B     Stellungnahme der Verwaltung**

Seitens der Verwaltung wird die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes für sinnvoll erachtet, um die tägliche Arbeit einheitlich gestalten zu können und nicht bei jedem Fall prüfen zu müssen, ob der Standesamtsbezirk Achterwehr oder Amt Eidertal zuständig ist. Da weder weitere Kosten noch andere Nachteile entstehen, wird die grundsätzliche Entscheidung zur Bildung des gemeinsamen Standesamtsbezirks sehr begrüßt.

## **C     Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss spricht sich für die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks der Ämter Achterwehr und Eidertal aus. Die Verwaltung wird gebeten alle entsprechenden, rechtlichen Schritte einzuleiten und die Genehmigung des Innenministeriums einzuholen.**

Gez. Olaf Plambeck (1. stellv. Amtsdirektor) am 07.12.2023

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 11**

#### **Schiedsamsbezirke (SV)**

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Wieck

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Rechtliche Bedeutung:**  
Pflichtaufgabe

#### **A Sachverhalt**

Aufgrund einer Rücksprache mit dem Amtsgericht Rendsburg wurde auf die Fusion und Zusammenlegung der Ämter Flintbek und Molfsee und damit verbunden, auch die Zuständigkeiten für den Schiedsamsbezirk des Amtes Eidertal erörtert. Nach Ansicht des Gerichts sollte aufgrund der unterschiedlichen Gerichtsbezirke (Flintbek = AG Rendsburg, Molfsee = AG Kiel) ein Beschluss gefasst werden, dass die aktuellen Schiedsleute des Amtes Molfsee, für den Bereich des ehemaligen Amtes Molfsee und die aktuellen Schiedsleute des Amtes Flintbek, für den Bereich des ehemaligen Amtes Flintbek, innerhalb des Amtes Eidertal zuständig bleiben und zwar bis zum Ablauf Ihrer Wahlperiode.

#### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Bei dieser Einteilung sollen nach der Fusion Unstimmigkeiten über Zuständigkeiten, etc. ausgeräumt werden. Der Beschluss ist den Amtsgerichten Kiel und Rendsburg zu übermitteln.

#### **C Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal beschließt, dass die aktuellen Schiedsleute des Amtes Molfsee, für den Bereich des ehemaligen Amtes Molfsee und die aktuellen Schiedsleute des Amtes Flintbek, für den Bereich des ehemaligen Amtes Flintbek, bis zum Ablauf ihrer Wahlzeit, innerhalb des Amtes Eidertal zuständig bleiben.**

Gez. A. Wieck, 13.11.2023

Gez. O. Plambeck, 1. Stv. Amtsdirektor

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 12**

#### **Wahlausschuss (SV)**

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Wieck

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Rechtliche Bedeutung:**  
Pflichtaufgabe

**Finanzielle Auswirkungen:**  
-keine-

### **A Sachverhalt**

Am 11.10.2023 hat der Amtsausschuss die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses gewählt.

Leider ist das vertretende Mitglied Sven Olsson nicht mehr im Amt Eidertal wohnhaft. Aus formalen Gründen ist ein neues stv. Mitglied zu wählen.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Anstelle von Herrn Olsson wird Herr Martin Stange von der Verwaltung vorgeschlagen.

Herr Olsson scheidet damit aus.

### **C Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal wählt für das ausscheidende stv. Mitglied Herrn Sven Olsson, Herrn Martin Stange als neues stv. Mitglied in den Gemeindewahlausschuss.**



Gez. A. Wieck, 13.11.2023

Gez. O. Plambeck, 1. Stv. Amtsdirektor

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

- Öffentlicher Teil -

**Sitzungsvorlage**  
Amt Eidertal

**TOP 13**

**Geschäftsordnung (SV)**

**Sachbearbeiter/in:**  
Frau Fahlke

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**  
Lese 4 Entwurf Geschäftsordnung Amt Eidertal vom 18.12.2023 (aus dem HA)

**A Sachverhalt**

Das Amt Eidertal gibt sich eine Geschäftsordnung für den Amtsausschuss und seine Ausschüsse.

**B Stellungnahme der Verwaltung**

Der Entwurf vom 20.11.2023 wurde im Hauptausschuss des Amtes am 27.11.2023 beraten. Die Änderungen, die sich dort ergeben haben, wurden in den aktuellen Entwurf mit Stand vom 27.11.2023 eingearbeitet.

**C Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal beschließt die Geschäftsordnung in der Fassung des Entwurfes vom 27.11.2023. Sie tritt am 01.01.2024 in Kraft.**

gez. Martina Fahlke (Fachbereichsleiterin) am 08.12.2023

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

4. Entwurf vom 18.12.2023

# **G E S C H Ä F T S O R D N U N G**

**FÜR DEN AMTSAUSSCHUSS  
UND DIE AUSSCHÜSSE**

**DES AMTES EIDERTAL**

**VOM**

## **I n h a l t**

- § 1 Erste Sitzung nach der Neuwahl
- § 2 Amtsvorsteherin / Amtsvorsteher
- § 3 Mitteilungspflichten
- § 4 Tagesordnung
- § 5 Teilnahme
- § 6 Öffentlichkeit der Sitzungen, Ausschluss der Öffentlichkeit
- § 7 Einwohnerfragestunde
- § 8 Anregungen und Beschwerden
- § 9 Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses und der Ausschüsse
- § 10 Anträge
- § 11 Sitzungsablauf
- § 12 Unterbrechung und Vertagung
- § 13 Worterteilung
- § 14 Beschlussfähigkeit
- § 15 Ablauf der Abstimmung
- § 16 Wahlen
- § 17 Ruf zur Sache und Ordnungsruf
- § 18 Entziehung des Wortes
- § 19 Protokollführung
- § 20 Sitzungsniederschrift
- § 21 Ausschüsse
- § 22 Abweichungen von der Geschäftsordnung
- § 23 Auslegung der Geschäftsordnung
- § 24 Datenschutz – Grundsatz
- § 25 Datenverarbeitung
- § 26 Inkrafttreten

Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal hat aufgrund des § 24 a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein (AO) in Verbindung mit § 34 Abs. 2 und § 46 Abs. 12 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein in der zur Zeit geltenden Fassung die folgende Geschäftsordnung beschlossen:

## **§ 1**

### **Konstituierende Sitzung**

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher des letzten Amtsausschusses erklärt die Sitzung für eröffnet, stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und übergibt dem Mitglied mit der längsten Zugehörigkeit zum Amtsausschuss i.S.d. § 11 Abs. 1 AO die Leitung. Bei gleicher Dauer der Zugehörigkeit leitet das älteste Mitglied die Sitzung.
- (2) Bis zur vollzogenen Neuwahl nach § 11 AO der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers handhabt das die Sitzung leitende Mitglied die Sitzung und übt das Hausrecht aus (§ 24 a AO i.V.m. §37 + 33 Abs. 1 GO).

## **§ 2**

### **Amtsvorsteherin / Amtsvorsteher**

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher hat ihre oder seine Aufgabe gerecht und unparteiisch wahrzunehmen.
- (2) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher eröffnet, leitet und schließt die Sitzung des Amtsausschusses. Sie oder er hat seine Würde und seine Rechte zu wahren und seine Arbeiten zu fördern. In den Sitzungen handhabt sie oder er die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Sie oder er repräsentiert das Amt in Absprache mit der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor auch bei öffentlichen Anlässen.
- (3) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher kann Zuhörer, die trotz Verwarnung in störender Weise Zeichen des Beifalls oder Missfallens geben, auffordern, den Sitzungssaal zu verlassen.

## **§ 3**

### **Mitteilungspflichten**

Die Mitglieder des Amtsausschusses und seiner Ausschüsse haben der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten schriftlich mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann. Dies gilt auch für Änderungen innerhalb der Wahlzeit.

## **§ 4**

## **Tagesordnung**

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher beruft die Sitzungen des Amtsausschusses ein. Die Ladungsfrist beträgt eine Woche. Sie kann in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden, es sei denn, dass 1/3 der gesetzlichen Zahl der Amtsausschussmitglieder widerspricht; die Dringlichkeit ist in der Ladung zu erläutern.
- (2) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher setzt nach Absprache mit der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor die Tagesordnung fest; sie ist in die Ladung aufzunehmen. Die Tagesordnung muss über die anstehenden Verhandlungspunkte hinreichend Aufschluss geben. Verhandlungspunkte, die auf Antrag in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen, sind in der Tagesordnung unter einer allgemeinen Bezeichnung aufzuführen. Entwürfe von Satzungen und Ordnungen sowie die Vorlagen werden im Ratsinformationssystem (RIS) bereit gestellt.

Die Einberufung der einzelnen Mitglieder des Amtsausschusses erfolgt ausschließlich über das RIS.

Ort und Zeitpunkt der Sitzung und die Tagesordnung sind öffentlich bekannt zu geben. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt über das RIS und die Internetseite des Amtes.

- (3) Eine Angelegenheit kann vor der Beratung durch Mehrheitsbeschluss von der Tagesordnung abgesetzt werden; auf Verlangen der Antragstellerinnen oder der Antragsteller muss sie dann aber in der folgenden Sitzung beraten werden.
- (4) Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte kann durch Mehrheitsbeschluss geändert werden.

## **§ 5**

### **Teilnahme**

- (1) Wer aus wichtigem Grunde an einer Sitzung nicht teilnehmen kann oder wer eine Sitzung vorzeitig verlassen will, hat dies der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher unmittelbar nach Bekanntwerden des Anlasses mitzuteilen.
- (2) Sachverständigen, die zu den Sitzungen hinzugezogen worden sind, kann das Wort erteilt werden. Den Gästen einer öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses kann mit Zustimmung von 2/3 der Stimmenzahl der anwesenden Amtsausschussmitglieder Gelegenheit gegeben werden, ihre Auffassung zu bestimmten Angelegenheiten vorzutragen, wenn und soweit dies für die Sachverhandlung dienlich erscheint.

## **§ 6**

### **Öffentlichkeit der Sitzungen, Ausschluss der Öffentlichkeit**

- (1) Sitzungen des Amtsausschusses sind öffentlich. Ton- und Filmaufnahmen sind unzulässig, sofern die Hauptsatzung nichts anderes bestimmt.
- (2) Die Öffentlichkeit ist unter der Voraussetzung des § 10 Abs. 4 AO im Einzelfall auszuschließen. Dies muss mit 2/3 der Stimmenzahl der anwesenden Amtsausschussmitglieder beschlossen werden (§ 10 Abs. 4 AO).
- (3) Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter können an den Sitzungen des Amtsausschusses teilnehmen.

## **§ 7**

### **Einwohnerfragestunde**

Der für die Einwohnerfragestunde nach § 24 a AO i.V.m. § 16 c GO zur Verfügung stehende Zeitraum soll 30 Minuten nicht überschreiten. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sind kurz und sachlich vorzubringen. In der Sitzung nicht beantwortete Fragen sind spätestens in der folgenden Sitzung des Amtsausschusses zu beantworten.

## **§ 8**

### **Anregungen und Beschwerden**

Einwohnerinnen und Einwohner haben das Recht, sich schriftlich oder zur Niederschrift mit Anregungen und Beschwerden an den Amtsausschuss zu wenden.

Antragstellerinnen und Antragsteller sind über die Stellungnahme des Amtsausschusses möglichst innerhalb von zwei Monaten zu unterrichten, ansonsten ist ein Zwischenbescheid zu erteilen.

## **§ 9**

### **Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses und der Ausschüsse**

- (1) Die Mitglieder des Amtsausschusses haben das Recht, von der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher über wichtige Angelegenheiten des Amtes Auskunft zu verlangen.

Die Anfragen müssen spätestens in der nächstfolgenden Sitzung mündlich beantwortet werden.

- (2) Zur Ausübung des Kontrollrechts nach § 24 a AO i.V.m. § 30 GO schriftlich gestellte Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses und der bürgerlichen Mitglieder der Ausschüsse sind von der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor binnen 14 Tagen schriftlich zu beantworten.

## **§ 10**

### **Anträge**

- (1) Anträge der Amtsausschussmitglieder müssen spätestens zehn Tage vor der nächsten Sitzung der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher schriftlich vorliegen, wenn sie noch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen sollen. Das gilt grundsätzlich auch für Anträge der Amtsverwaltung.
- (2) Alle Angelegenheiten sollen in der Regel zunächst in den zuständigen Ausschüssen behandelt werden, bevor der Amtsausschuss über sie beschließt. Das gilt vor allem für Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen.
- (3) Wird ein inhaltlicher Antrag an den Amtsausschuss gestellt und von diesem per Beschluss an einen oder mehrere Ausschüsse zur Beratung überwiesen, so ist dieser Antrag in der nächsten Sitzung dieser Ausschüsse zu beraten, ungeachtet von Fristen. Soll der Antrag in mehreren Ausschüssen beraten werden, soll ein federführender Ausschuss benannt werden.
- (4) Wird ein Antrag in allen beratenden Ausschüssen abgelehnt, so wird er nur auf Verlangen der Antragstellerinnen oder der Antragsteller erneut in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung gesetzt.
- (5) Ohne Einhaltung der o.a. Frist können Dringlichkeitsanträge sowie die im folgenden aufgeführten Anträge gestellt und zur Abstimmung gebracht werden:
  - a) Absetzen von der Tagesordnung (§ 4 Abs. 3)
  - b) Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung (§ 4 Abs. 3)
  - c) Anhörung von Sachverständigen oder von Bürgerinnen oder Bürgern (§ 5 Abs. 2)
  - d) Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit (§ 6)
  - e) Unterbrechung der Sitzung (§ 12 Abs. 1)
  - f) Verweisung an einen Ausschuss (§ 12 Abs. 2)
  - g) Vertagung der Beschlussfassung (§ 12 Abs. 2)



- h) Schluss der Beratung (§ 12 Abs. 2)
- i) namentliche Abstimmung (§ 15 Abs. 2)
- j) Änderung von Anträgen (§ 16 Abs. 5)

- (6) Auf Antrag eines Drittels der Stimmenzahl der anwesenden Mitglieder seiner Mitglieder kann der Amtsausschuss einen Beschluss aufheben. Ist ein solcher Antrag bereits einmal abgelehnt worden, so darf er während der auf die Ablehnung folgenden sechs Monate nicht erneut gestellt werden, es sei denn, dass sich nach Auffassung des Amtsausschusses wesentliche neue Gesichtspunkte ergeben haben oder die Aufhebung von der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher vorgeschlagen wird.

## § 11

### Sitzungsablauf

- (1) Die Sitzung des Amtsausschusses ist in der Regel in folgender Reihenfolge durchzuführen:
- a) Einwohnerfragestunde (§ 6)
  - b) Eröffnung der Sitzung durch die Amtsvorsteherin oder den Amtsvorsteher und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  - c) Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
  - d) Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
  - e) Mitteilungen der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers
  - f) Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses an die Amtsvorsteherin oder den Amtsvorsteher
  - g) Abwicklung der Tagesordnung
  - h) Schließung der Sitzung durch die Amtsvorsteherin oder den Amtsvorsteher
- (2) Eingaben und Anfragen, die sich auf Gegenstände der Tagesordnung beziehen, sind bei dem betreffenden Punkt der Tagesordnung zu behandeln.

## § 12

### Unterbrechung und Vertagung

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher kann die Sitzung kurzfristig unterbrechen. Auf Antrag eines Drittels der anwesenden Mitglieder muss sie oder er die Sitzung kurzfristig unterbrechen. Die Unterbrechung soll nicht länger als 15 Minuten dauern.

- (2) Anträge auf Verweisung in einen Ausschuss oder Vertagung oder Schluss der Beratung müssen mindestens von zwei weiteren Amtsausschussmitgliedern unterstützt werden. Über entsprechende Anträge ist sofort abzustimmen. Der Schlussantrag geht bei der Abstimmung dem Verweisungsantrag, dieser dem Vertagungsantrag vor. Wird einem Antrag stattgegeben, sind die bei der Antragstellung vorliegenden Wortmeldungen noch zuzulassen.
- (3) Wird ein Schlussantrag angenommen, so ist damit die Beratung abgeschlossen; über die beratene Angelegenheit ist alsdann zu beschließen.
- (4) Nach 22.30 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen, sofern 1/3 der anwesenden Mitglieder dies fordert. Der in der Beratung befindliche Tagesordnungspunkt wird abschließend behandelt, danach ist die Sitzung zu schließen.

Die restlichen Punkte sind in der nächstfolgenden Sitzung des Amtsausschusses an vorderer Stelle auf die Tagesordnung zu setzen.

### **§ 13**

#### **Worterteilung**

- (1) Zur Tagesordnung darf nur reden, wer von der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher auf seine Wortmeldung hin das Wort erhalten hat. Die Wortmeldung wird durch Erheben einer Hand oder durch Zuruf angezeigt.
- (2) Für die Worterteilung ist in der Regel die Reihenfolge der Wortmeldungen maßgebend. Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher kann von dieser Reihenfolge im Interesse einer sachgemäßen Beratung abweichen. Zu einer bereits durch Beschlussfassung erledigten Angelegenheit darf in derselben Sitzung das Wort nicht mehr erteilt werden.
- (3) Durch Beschluss kann ausnahmsweise für einzelne Tagesordnungspunkte die Redezeit begrenzt werden. Dies gilt nicht für die Berichterstatterin oder den Berichterstatter.
- (4) Das Wort zur Geschäftsordnung ist jederzeit zu erteilen, es darf aber dadurch keine Sprecherin oder kein Sprecher unterbrochen werden. Das Wort zur Geschäftsordnung darf sich nur auf die anstehende oder unmittelbar zuvor beratene Angelegenheit oder auf die Tagesordnung beziehen. Die Sprechzeit beträgt höchstens 5 Minuten. Während der Beschlussfassung darf das Wort zur Geschäftsordnung nur wegen der Fragestellung verlangt und erteilt werden.

- (5) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher darf in Wahrnehmung ihrer oder seiner Befugnisse eine Sprecherin oder einen Sprecher unterbrechen.
- (6) Das Wort zu persönlichen Bemerkungen ist erst nach Schluss der Beratung zu erteilen. Persönliche Bemerkungen dürfen nur eigene Ausführungen richtig stellen und persönliche Angriffe, die während der Beratung gegen die Sprecherin oder den Sprecher erfolgten, abwehren. Die Redezeit beträgt höchstens 5 Minuten.

## **§ 14**

### **Beschlussfähigkeit**

- (1) Der Amtsausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Er gilt als beschlussfähig, solange seine Beschlussfähigkeit nicht angezweifelt wird.
- (2) Wird die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses angezweifelt, so ist sie durch Namensaufruf oder Zählung zu überprüfen.
- (3) Ist der Amtsausschuss beschlussunfähig, so ist die Sitzung zu schließen.

## **§ 15**

### **Ablauf der Abstimmung**

- (1) Über jeden Antrag ist offen durch Handzeichen abzustimmen. Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher stellt die Zahl der Stimmen fest, die
  - a) dem Antrag zustimmen,
  - b) den Antrag ablehnen oder
  - c) sich der Stimme enthalten.

Wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt, so muss die Abstimmung wiederholt werden.

- (2) Namentlich ist abzustimmen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Amtsausschusses es vor Beginn der Abstimmung beantragt. Die namentliche Abstimmung erfolgt nach Aufruf der Namen.
- (3) Auf Verlangen ist vor der Abstimmung der Antrag zu verlesen.

- (4) Wird bei einer aus mehreren Teilen bestehenden Vorlage über Teile selbstständig beraten, so soll zunächst über die Teile selbstständig abgestimmt werden (Einzelabstimmung). Werden einzelne Teile abgelehnt oder verändert angenommen, so ist auch über die Vorlage insgesamt abzustimmen (Schlussabstimmung).
- (5) Bei Erweiterungs- oder Abänderungsanträgen ist zunächst über den ursprünglichen Antrag unter Berücksichtigung der Erweiterungs- oder Abänderungsanträge zu entscheiden. Liegen mehrere solcher Anträge vor, so ist zunächst über denjenigen Beschluss zu fassen, der am weitesten von dem ursprünglichen Antrag abweicht. Über die Reihenfolge entscheidet die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher. Bei Finanzvorlagen hat derjenige Antrag den Vorrang, der mehr Ausgaben oder weniger Einnahmen bewirkt.
- (6) Wird während der Abstimmung über einen Sachantrag ein Antrag zum formalen Verfahren der Geschäftsordnung gestellt, so ist zunächst über diesen Antrag zu entscheiden. Liegen mehrere Anträge zum formalen Verfahren der Geschäftsordnung vor, so ist zunächst über denjenigen Antrag abzustimmen, der der Weiterbehandlung der Sache am stärksten widerspricht.

## **§ 16**

### **Wahlen**

- (1) Wahlen durch den Amtsausschuss werden nach § 24 a AO i.V.m. 40 Abs. 2 GO mit Handzeichen durchgeführt, wenn niemand widerspricht.
- (2) Wahlen durch Stimmzettel werden durch die Amtsverwaltung vorbereitet und begleitet. Alternativ kann der Amtsausschuss einen Wahlausschuss, dem drei Mitglieder angehören, bilden.

Das Los hat die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher zu ziehen. Der Wahlausschuss überwacht die Feststellung des Wahlergebnisses und die Losziehung.

- (3) Für die Stimmzettel und Lose sind äußerlich gleiche Zettel und Umschläge zu verwenden. Werden keine Umschläge verwendet, so sind die Stimmzettel zu falten.

Die Stimmzettel sind so vorzubereiten, dass die zu wählende Bewerberin oder der zu wählende Bewerber durch Ankreuzen gewählt werden kann. Für die Stimmabgabe ist einheitlich ein hierfür zur Verfügung gestelltes Schreibgerät zu verwenden. Weitere Beschriftungen oder Bezeichnungen oder fehlende Kennzeichnung des Stimmzettels oder Umschlages machen die betreffende Stimmabgabe ungültig.

- (4) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher gibt das Ergebnis der Wahl oder der Losziehung bekannt.
- (5) Wahlen durch Stimmzettel bei Sitzungen in Fällen höherer Gewalt werden über eine briefliche Abstimmung vorgenommen. Dazu werden den Mitgliedern des Amtsausschusses Stimmzettel und Umschläge postalisch zugestellt und sind per Wahlbrief innerhalb einer von der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor zu setzenden Frist an die Amtsverwaltung zurück zu geben. Ein von der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor gebildeter Wahlausschuss bestehend aus drei Mitarbeitenden der Amtsverwaltung nimmt die Auszählung vor.

Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher gibt das Ergebnis der Wahl im Anschluss bekannt.

## **§ 17**

### **Ruf zur Sache und Ordnungsruf**

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher kann jede Sprecherin oder jeden Sprecher "zur Sache" rufen, wenn sie oder er von der zur Beratung stehenden Sache abschweift oder sich wiederholt.
- (2) Sitzungsteilnehmer, die die Ordnung verletzen oder gegen das Gesetz oder die Geschäftsordnung verstoßen, ruft die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher unter Nennung des Namens "zur Ordnung".

## **§ 18**

### **Entziehung des Wortes**

Ist eine Sprecherin oder ein Sprecher in einer Sitzung dreimal „zur Sache“ oder dreimal „zur Ordnung“ gerufen worden, so hat die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher ihr oder ihm das Wort zu entziehen. Nach dem zweiten Ruf „zur Sache“ oder „zur Ordnung“ hat die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher auf die Folgen hinzuweisen. Einer Sprecherin oder einem Sprecher, der oder dem das Wort entzogen worden ist, darf es in derselben Sitzung zu derselben Sache nicht wieder erteilt werden.

## **§ 19**

### **Protokollführung**

- (1) Für die Sitzungen des Amtsausschusses wird eine Protokollführerin oder ein Protokollführer von der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher bestimmt.
- (2) Die Protokollführerin oder der Protokollführer unterstützt die Amtsvorsteherin oder den Amtsvorsteher, sie oder er fertigt die Sitzungsniederschriften an und verliest auf Anordnung Schriftstücke, Anträge und Beschlüsse, besorgt den Namensaufruf und wirkt bei der Stimmzählung mit. Sie oder er unterzeichnet gemeinsam mit der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher die Sitzungsniederschrift.

## **§ 20**

### **Sitzungsniederschrift**

- (1) Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:
  - a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
  - b) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit
  - c) Namen der anwesenden und fehlenden Amtsausschussmitglieder und der Protokollführerin oder des Protokollführers, der dienstlich anwesenden Mitarbeitenden des Amtes und sonstiger Personen, insbesondere Namen der anwesenden Vertretungen der Kommunalaufsicht und der geladenen Gäste (Sachverständige und betroffene Bürgerinnen und Bürger)
  - d) Namen der im Hinblick auf § 24 a AO i.V.m. § 22 GO nicht anwesenden Amtsausschlussmitglieder
  - e) zeitweilige An- und Abwesenheit von Sitzungsteilnehmenden
  - f) den Ablauf der Sitzung
  - g) behandelte Angelegenheiten
  - h) Anträge unter Nennung der Antragstellerin oder des Antragstellers
  - i) Beschlüsse der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung einschließlich der Abstimmungsergebnisse
- (2) Die Sitzungsniederschrift ist innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung, den Mitgliedern des Amtsausschusses über das RIS zuzuleiten. Über Einwendungen gegen die Niederschrift ist in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses zu entscheiden.
- (3) Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen sind den Einwohnerinnen und Einwohnern des Amtes im RIS zugänglich zu machen.

## **§ 21**

## **Ausschüsse**

Diese Geschäftsordnung gilt in analoger Anwendung mit folgenden Abweichungen auch für die vom Amtsausschuss zu wählenden Ausschüsse:

- a) Die Ausschüsse werden von der Ausschussvorsitzenden oder vom Ausschussvorsitzenden nach Absprache mit der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor einberufen.
- b) Allen Amtsausschussmitgliedern wird die Einberufung zu allen Ausschüssen über das RIS zugänglich gemacht.
- c) Bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse werden von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten durch Handschlag verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.
- d) Die Amtsverwaltung hat die Ausschüsse rechtzeitig zu verständigen, wenn die Angelegenheit eines Ausschusses auch das Aufgabengebiet eines anderen Ausschusses berührt; die Ausschüsse können derartige Angelegenheiten gemeinsam beraten und beschließen. Durch Beschluss des Amtsausschusses kann einem Ausschuss die Federführung übertragen werden.

## **§ 22**

### **Abweichungen von der Geschäftsordnung**

Der Amtsausschuss kann für den Einzelfall Abweichungen von der Geschäftsordnung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses beschließen, sofern die Gemeindeordnung nicht qualifizierte Mehrheiten vorschreibt.

## **§ 23**

### **Auslegung der Geschäftsordnung**

- (1) Die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher entscheidet über die Auslegung der Geschäftsordnung, wenn Zweifel während einer Sitzung aufkommen.
- (2) Über eine Auslegung, die voraussichtlich auch für künftige Fälle bedeutsam werden kann, beschließt der Amtsausschuss.

## **§ 24**

### **Datenschutz – Grundsatz**

- (1) Die Mitglieder des Amtsausschusses und der Ausschüsse, die im Rahmen der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Zugang zu vertraulichen Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten, haben bzw. von ihnen Kenntnis erlangen, dürfen solche Daten nur zu dem jeweiligen der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung dienenden Zweck verarbeiten oder offenbaren. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person. Hierzu zählen auch Daten, die alleine oder in Kombination mit anderen Daten eine Zuordnung zu einer bestimmten natürlichen Person ermöglichen.
- (2) Vertrauliche Unterlagen sind alle Schriftstücke, automatisierte Dateien und sonstige Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind oder personenbezogene Daten enthalten. Hierzu zählen auch mit vertraulichen Unterlagen in Zusammenhang stehende handschriftliche oder andere Notizen.

## **§ 25**

### **Datenverarbeitung**

- (1) Die Mitglieder des Amtsausschusses und der Ausschüsse sind verpflichtet, vertrauliche Unterlagen so aufzubewahren, dass sie ständig vor Kenntnisnahme und Zugriff Dritter (z. B. Familienangehörige, Besucher, Parteifreunde, Nachbarn usw.) gesichert sind. Dieses gilt auch für den Transport der Unterlagen. In begründeten Einzelfällen ist der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher auf Verlangen Auskunft über die getroffenen Datensicherheitsmaßnahmen zu geben.
- (2) Eine Weitergabe von vertraulichen Unterlagen oder Mitteilung über den Inhalt an Dritte, ausgenommen im erforderlichen Umfang bei Verhinderung an die Stellvertreterin oder den Stellvertreter, ist nicht zulässig. Dieses gilt auch gegenüber Mitgliedern der eigenen Partei bzw. Fraktion, die nicht aufgrund ihrer Mitgliedschaft in des Amtsausschusses oder dem jeweiligen zuständigen Ausschuss Zugang zu den vertraulichen Unterlagen erhalten.
- (3) Die Mitglieder des Amtsausschusses und der Ausschüsse sind bei einem Auskunftsersuchen einer oder eines Betroffenen nach dem Landesdatenschutzgesetz verpflichtet, der Amtsdirektorin oder dem Amtsdirektor auf Anfrage schriftlich Auskunft über die bei ihnen aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu einer bestimmten Person gespeicherten Daten zu erteilen.
- (4) Vertrauliche Unterlagen sind unverzüglich und dauerhaft zu vernichten bzw. zu löschen, wenn diese für die Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden.

Bei vertraulichen Beschlussunterlagen einschließlich aller damit in Zusammenhang ste-



henden Unterlagen ist dieses regelmäßig anzunehmen, wenn die Niederschrift über die Sitzung, in der der jeweilige Tagesordnungspunkt abschließend behandelt wurde, genehmigt ist.

Alle weiteren vertraulichen Unterlagen sind spätestens 5 Jahre nach Abschluss der Beratungen, bei einem Ausscheiden aus dem Amtsausschuss oder einem Ausschuss sofort dauerhaft zu vernichten bzw. zu löschen.

Die Unterlagen können auch der Amtsverwaltung zur Vernichtung bzw. Löschung übergeben werden.

- (5) Die ausgeschiedenen Mitglieder haben die Vernichtung bzw. die Löschung aller vertraulichen Unterlagen gegenüber der Amtsvorsteherin oder dem Amtsvorsteher schriftlich zu bestätigen.

## **§ 26**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Geschäftsordnung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft.

Flintbek,

**Amt Eidertal**  
**Der Amtsvorsteher**

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 14**

#### ***Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Homepage (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Frau Fahlke

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Einmalige Einrichtungs- und Installationskosten liegen für eine Grundpräsenz bei ca. 8.000,00 EUR. Zusätzlich entstehen monatliche Wartungskosten von ca. 150,00 EUR. Es besteht eventuell die Möglichkeit, die Erstellung der Homepage über das Projekt „Schleswig-Holstein vernetzt“ über Azubi Projekte erstellen zu lassen. Es wären dann lediglich die Kosten für die Domain und den Webspeicher selbst zu tragen.

#### **A Sachverhalt**

Nach der Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee zum Amt Eidertal ist die Erstellung einer eigenen Internetpräsenz für das Amt Eidertal notwendig.

Der bisherige Internetauftritt ist lediglich für den Übergang gedacht.

#### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Für die Darstellung des Amtes in der Öffentlichkeit sowie für die Bekanntgabe von Informationen für das Amt Eidertal ist die Erstellung einer neuen Homepage notwendig.

Besonders muss auch die rechtssichere Veröffentlichung hinsichtlich der Bauleitverfahren sowie der Auftragsvergaben gewährleistet sein.

Als weitere Inhalte müssten der Zuständigkeitsfinder, die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden, das Ratsinformationssystem sowie aktuelle Themen eingebunden werden.

Das o.a. Förderprogramm für die Webseitenerstellung bietet eine Möglichkeit, eine neue Homepage erstellen zu lassen. Dies erfolgt im Rahmen von Azubi Projekten, in denen diese das Erlernte in der Praxis umsetzen und die Verantwortung für ein eigenes Projekt übernehmen.

Nach Abschluss der Erstellung soll die weitere Pflege eigenständig mittels eines bedienerfreundlichen Redaktionssystems möglich sein, ein kostenfreier telefonischer Webseitensupport wird bis Ende 2030 gewährleistet.

Als Referenzen wurden u.a. genannt:  
Gemeinde Glasau – [www.glasau.info](http://www.glasau.info)  
Amt Haddeby – [www.haddeby.de](http://www.haddeby.de)  
Amt Mittelangeln – [www.amt-mittelangeln.de](http://www.amt-mittelangeln.de)

Weitere Webseitenprojekte findet man unter [www.azubi-projekte.de/sh](http://www.azubi-projekte.de/sh).

Eine Interessensbekundung wird umgehend nach Beschlussfassung erfolgen.

Sollte eine Erstellung über das Förderprogramm nicht erfolgen können, wäre ein externer Dienstleister zu beauftragen.

### **C    Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss fasst den Beschluss, eine Internetpräsentation für das Amt Eider-  
tal zu erstellen.**

**Ggfs. erforderlich werdende Haushaltsmittel für eine externe Begleitung werden bis zu  
einer Höhe von 10.000 € über einen Nachtragshaushalt bereitgestellt.**

gez. M. Fahlke (Fachbereichsleiterin) am 06.12.2023  
gez. S. Baller (Büroleiterin) am 06.12.2023  
gez. O. Plambeck (1. stellv. Amtsdirektor) am 06.12.2023

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 15**

#### ***Sondervermögen Kameradschaftskasse des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**

Herr Hagenah

**Zu beteiligende Gremien:**

Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**

Satzung Kameradschaftskasse Sondervermögen Feuerwehrorchester Amt Eidertal  
Sondervermögen Kameradschaftskasse Feuerwehrorchester Amt Eidertal 2024

**Rechtliche Bedeutung:**

Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

### **A Sachverhalt**

Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Molfsee besteht seit über 40 Jahren. Mit der Bildung des Amtes Eidertal wird das Orchester unter dem Namen Feuerwehrorchester Amt Eidertal weiterbestehen. Regelungen zur Kameradschaftskasse des Orchesters bestehen bisher nicht. Um diesen rechtsfreien Raum zu verlassen, besteht die Möglichkeit zur Bildung eines Sondervermögens Kameradschaftskasse unter analoger Anwendung des § 2 a des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) . hierzu ist der Erlass einer Satzung erforderlich.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Die anliegende Satzung wurde in Abstimmung zwischen Orchesterleitung und Verwaltung analog der Mustersatzung für das Sondervermögen der Satzung für Sondervermögen der Gemeinden für die Kameradschaftspflege der Feuerwehren erstellt. Sie bildet die Grundlage für die rechtmäßige Kassenführung. Nach Abstimmung mit dem Leiter des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist dies ein gangbarer Weg.

Das Orchester muss dem Amtsausschuss damit jährlich einen Haushaltsplan zur Genehmigung vorlegen und die Jahresrechnung zur Kenntnis geben. Die umfassende und transparente Information ist damit sichergestellt.

**C Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss beschließt die als Anlage beigefügte Satzung für das Sondervermögen des Amtes Eidertal für die Kameradschaftspflege des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal und stimmt der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 zu.**

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

## **Satzung für Sondervermögen des Amtes Eidertal**

### **für die Kameradschaftspflege des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

Aufgrund des § 2 a des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) in Verbindung mit 24a der Amtsordnung (AO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein, beide in der jeweils gültigen Fassung, wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 14. Dezember 2023 folgende Satzung des Amtes für das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal erlassen:

#### **§ 1 Orchesterkasse**

Im Feuerwehrorchester besteht zur Pflege der Kameradschaft eine Orchesterkasse, die von der Kassenführung entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung geführt wird.

#### **§ 2 Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung**

Die Einnahmen der Orchesterkasse bestehen aus Zuwendungen des Amtes sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen (§ 2 b des Brandschutzgesetzes), im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen des Feuerwehrorchesters sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

#### **§ 3 Zuwendungen an die Orchesterkasse**

Über die Annahme einer Zuwendung an die Orchesterkasse entscheidet bis zu einer Wertgrenze in Höhe von 2.500 EUR der Orchestervorstand. Dieser kann die Entscheidung bis zu einem von ihm zu bestimmenden Betrag auf die Orchesterleitung übertragen. Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach § 2 b des Brandschutzgesetzes in Verbindung mit der Hauptsatzung.

#### **§ 4 Einnahme- und Ausgabeplan**

(1) Der Einnahme- und Ausgabeplan enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklage zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Orchesterkasse voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Kameradschaftskasse.

(2) Der vom Orchestervorstand aufgestellte Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung beschlossen; er tritt nach Zustimmung des Amtsausschusses in Kraft. Eine Ablehnung ist gegenüber dem Orchestervorstand zu begründen.

#### **§ 5 Nachtragsplan**

Der Einnahme- und Ausgabeplan kann nur bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragsplan geändert werden. Für den Nachtragsplan gelten die Vorschriften für den Einnahme- und Ausgabeplan entsprechend.

#### **§ 6 Verpflichtungsermächtigungen, vorläufige Haushaltsführung**

(1) Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben aus laufenden Verträgen in künftigen Jahren dürfen im Ausnahmefall eingegangen werden. Verpflichtungen zur Leistung für Ausgaben für Vermögensgegenstände in künftigen Jahren dürfen nicht eingegangen werden.

(2) Ist die Einnahme- und Ausgabeplanung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht in Kraft getreten, so dürfen Ausgaben geleistet werden, für die eine rechtliche Verpflichtung nach Absatz 1 besteht oder die für die Durchführung von wiederkehrenden Veranstaltungen unaufschiebbar sind. Bei Ausgaben nach Satz 1 dürfen die Ansätze der Einnahme- und Ausgabeplanung des Vorjahres nicht überschritten werden.

#### **§ 7 Deckungsfähigkeit, überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben**

(1) Ausgaben können im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.

(2) Mehreinnahmen bis zur Wertgrenze nach § 3 können für Mehrausgaben verwendet werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht.

(3) Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden; § 3 bleibt unberührt.

(4) Mehrausgaben entsprechend Absatz 2 und 3 sind keine überplanmäßigen Ausgaben.

(5) Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

(6) Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn der Amtsausschuss zugestimmt hat.

(7) Über die Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben bestimmt die Orchesterleitung. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben beträgt 150 EUR.

#### **§ 8 Erwerb und Veräußerung von Vermögen**

(1) Durch die Orchesterkasse sollen Vermögensgegenstände grundsätzlich nur zur Kameradschaftspflege oder solche, die für das Durchführen von Orchesterveranstaltungen erforderlich sind, erworben werden.

(2) Die Vermögensgegenstände sind pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Bei Geldanlagen ist auf ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen.

(3) Die Vermögensgegenstände sind, soweit für deren Anschaffung und Herstellung Ausgaben in Höhe von mindestens 500 EUR je Vermögensgegenstand entstanden sind, in einem Bestandsverzeichnis nachzuweisen.

(4) Vermögensgegenstände, die zur Erfüllung der Aufgaben auf absehbare Zeit nicht gebraucht werden, dürfen veräußert werden. Für die Überlassung der Nutzung eines Vermögensgegenstandes gilt dies entsprechend.

### **§ 9 Kassenführung**

(1) Das Feuerwehrorchester führt die Orchesterkasse eigenständig und eigenverantwortlich. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Über die Verwendung der im Einnahme- und Ausgabeplan veranschlagten Ausgaben bis zu einer Höhe von 500,00 EUR entscheidet die Orchesterleitung; im Übrigen ist der Orchestervorstand ermächtigt, über die Verwendung der Mittel im Rahmen des Einnahme- und Ausgabeplans zu entscheiden.

(3) Die Kassenverwaltung hat die Orchesterkasse zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach der Ordnung des Einnahme- und Ausgabeplans zu verbuchen. Zahlungen darf sie nur aufgrund von Entscheidungen nach Absatz 2 und Vorlage von schriftlichen Belegen annehmen und leisten. Unbare Zahlungsvorgänge sind von der Kassenverwaltung über ein amtliches Girokonto des Feuerwehrorchesters abzuwickeln.

(4) Die Kassenverwaltung führt fristgerecht Aufzeichnungen, in denen, zeitlich gegliedert, sämtliche Ausgaben und Einnahmen der Orchesterkasse sowie deren Art bzw. Zweck, die Höhe und der aktuelle Kassenstand kumulativ erfasst sind. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben bzw. Zu- oder Abgänge der Orchesterkasse sind durch Rechnungen, Quittungen oder ähnliche Nachweise zu belegen.

(5) Die Kassenverwaltung führt das Bestandsverzeichnis nach § 8 Absatz 3 dieser Satzung des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege.

### **§ 10 Einnahme- und Ausgaberechnung**

(1) Die Einnahme- und Ausgaberechnung (Gesamtrechnung) ist das Ergebnis der Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans einschließlich des Bestandsverzeichnisses. Überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben sowie Mehrausgaben sind zu erläutern. Der Darstellung der Einnahme- und Ausgaberechnung erfolgt entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Orchesterkasse sowie des Musters eines Bestandsverzeichnisses für das Sondervermögen Orchesterkasse.

(2) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

(3) Die Orchesterkasse ist jährlich durch zwei Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer zu prüfen, die von der Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte für das laufende Kalenderjahr gewählt werden. Die Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer dürfen nicht zum Orchestervorstand gehören. Die Prüfungsrechte nach § 116 der Gemeindeordnung sowie nach Kommunalprüfungsgesetz bleiben unberührt.

(4) Über die vom Orchestervorstand vorzulegende Einnahme- und Ausgaberechnung beschließt die Mitgliederversammlung auf Antrag der Kassenprüferinnen oder der Kassenprüfer.

(5) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist dem Amtsausschuss vorzulegen.



### **§ 11 Aufbewahrung von Unterlagen**

Für die Aufbewahrung von Unterlagen sowie die Aufbewahrungsfristen gilt § 57 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) entsprechend. Die Aufbewahrung erfolgt beim Amt.

### **§ 12 Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Juni 2023 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Flintbek, den 15. Dezember 2023

In Vertretung

Olaf Plambeck  
1. stv. Amtsdirektor

*Sondervermögen Kameradschaftskasse des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal*

*Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr*

2024



**Gesamtplan**

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Erläuterungen	Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Zuwendungen von Mitgliedern	1.500,00 €		8	Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen	4.000,00 €	
1	Zuwendungen von Dritten	800,00 €		9	Ausgaben für Ehrungen, Geschenke und ähnliche Anlässe	250,00 €	
2	Einnahmen aus Veranstaltungen	8.500,00 €		10	Ausgaben für Veranstaltungen	7.000,00 €	
3	Veräußerung von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Einnahmen aus Abgängen von der Bestandsliste	11	Erwerb von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Ausgaben für Zugänge zur Bestandsliste
4	Erstattung von Auslagen durch Gemeinde und Dritte	2.000,00 €		12	Auslagen für Gemeinde und Dritte	50,00 €	
5	Sonstige Einnahmen	500,00 €		13	Sonstige Ausgaben	2.000,00 €	
6	Einzahlungen der Gemeinde			14	Auszahlungen an die Gemeinde		
7	Entnahme aus der Rücklage	- €	Automatische Buchung	15	Zuführung zur Rücklage	- €	Automatische Buchung
0-7	Gesamteinnahmen	13.300,00 €		8-15	Gesamtausgaben	13.300,00 €	

© Ludwig Fink; Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Die Ausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 16**

#### ***Beschluss der Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Eidertal (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Hagenah

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**  
Musikdienstordnung Feuerwehrorchester Amt Eidertal

**Rechtliche Bedeutung:**  
Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Ausgaben im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel

### **A Sachverhalt**

Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Molfsee besteht seit über 40 Jahren. Mit der Bildung des Amtes Eidertal möchte das Orchester unter dem Namen Feuerwehrorchester Amt Eidertal weiterbestehen. Verschiedene Gemeinden des Amtes Eidertal haben bereits entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren die Bildung einer Musikabteilung zugestimmt, um den Mitgliedern des Orchesters Versicherungsschutz zu gewähren, die nicht aktive Mitglieder der Feuerwehren sind. Zur Regelung der internen Abläufe des Feuerwehrorchesters ist der Beschluss einer Musikdienstordnung notwendig, die entsprechend des Musters des Landesfeuerwehrverbandes vom Bürgermeister bzw. in diesem Fall vom Amtsvorsteher zu unterzeichnen ist.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Die Musikdienstordnung wurde anhand des vom Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein e.V. herausgegebenen Musters durch die Orchesterführung und Verwaltung auf die Belange des Amtes Eidertal angepasst. Sie bedarf nunmehr noch der Zustimmung des Amtsausschusses.

**C    Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss des Amtes Eidertal bekennt sich zu seinem „Feuerwehrorchester Amt Eidertal“ und stimmt der als Anlage beigefügten Musikdienstordnung zu.**

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

# **Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

---

Im Rahmen der Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinden des Amtes Eidertal gibt sich das Feuerwehrorchester des Amtes Eidertal nach Beschluss der Musikversammlung vom xx.xx.xxxx folgende Musikdienstordnung:

## **1. Rechtsstellung**

1.1 Innerhalb des Amtes Eidertal im Folgenden als Amt bezeichnet, besteht, gemäß Beschluss der jeweiligen Gemeinden des Amtes Eidertal und des Amtsausschusses vom 14. Dezember 2023 das Feuerwehrorchester Amt Eidertal im Folgenden als Orchester bezeichnet.

1.2 Das Orchester ist eine Abteilung der Wehren gemäß § 8 der Satzungen der Wehr.

1.3 Für das Orchester gelten die Satzungen der Wehren in der jeweils gültigen Fassung.

## **2. Aufgaben**

Die Aufgaben des Orchesters sind die Unterstützung der Feuerwehr in der Öffentlichkeitsarbeit, der Nachwuchsgewinnung und Werbung für das Feuerwehrwesen sowie die Kulturpflege.

## **3. Strukturen / Organisationshilfen**

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient sich das Orchester folgender Organisationshilfen:

3.1 Mitgliederversammlung (siehe unter 8)

3.2 Orchestervorstand (siehe unter 9)

3.3 Künstlerischer Beirat <sup>3</sup>

## **4. Mitgliedschaft**

Die Bedingungen für die Mitgliedschaft in der Wehr werden durch deren Satzung geregelt. In das Orchester können die in der Satzung § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 aufgeführten Mitglieder und vergleichbare Mitglieder anderer Feuerwehren eintreten. Zur Verstärkung des Klangkörpers können gegebenenfalls auch Personen durch die Mitgliederversammlung in das Orchester aufgenommen werden, die nicht bereits einer Feuerwehr nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 der Satzung angehören. Sie werden in den amtsangehörigen Wehren in die Musikabteilung aufgenommen. Die Maximalstärke des Musikzuges sowie die Höchstzahl der Mitglieder zur Verstärkung des Klangkörpers werden durch den Beschlüsse der Gemeindevertretungen festgelegt.

## **5. Eingliederung von Mitgliedern in den Klangkörper**

5.1 Bewerber ohne musikalische Vorbildung. Dem Wunsch ein bestimmtes Instrument zu erlernen, kann nur stattgegeben werden, wenn im fraglichen Register Bedarf vorhanden ist, und die Ausbildung des Bewerbers sichergestellt ist. Die Entscheidung darüber fällt der Musikausschuss.

5.2 Bewerber mit musikalischer Vorbildung. Dem Wunsch des Bewerbers soll möglichst entsprochen werden. Im Einzelfall entscheidet der Musikausschuss.

5.3 Der Orchestervorstand entscheidet ggf. in Absprache mit dem Ausbilder über den Zeitpunkt der ersten Teilnahme an Einsätzen und der damit verbundenen Einkleidung des Bewerbers.

# **Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

---

5.4 Nach Überprüfung des musikalischen Leistungsstandes des Bewerbers durch den Dirigenten, kann die Musikversammlung den Bewerber in den Musikzug aufnehmen. Die Aufnahme kann frühestens 1 Jahr nach Eintritt in den Musikzug erfolgen.

5.5 Die Mitgliedschaft im Orchester endet durch:

- Austritt aus dem Orchester. Der Austritt kann zum Ende eines Kalendermonats schriftlich oder mündlich erklärt werden.
- Ausschluss aus dem Orchester durch die Mitgliederversammlung mit einer 2/3 Mehrheit.
- Auflösung des Orchesters. (siehe unter 17)
- Auflösung der Feuerwehr nach § 20 der Satzung der Wehr.

## **6. Pflichten durch die Mitgliedschaft**

6.1 Die Angehörigen des Orchesters unterliegen dem Weisungsrecht der Orchesterführung. Das Orchester kann aktive Mitglieder der Feuerwehr, die im Orchester tätig sind, aus dem Orchester ausschließen. Diese bleiben dann aber weiterhin Mitglied in der aktiven Wehr.

6.2 Jedes Mitglied hat sich bei Proben und Veranstaltungen so zu verhalten, dass der Ablauf der Veranstaltung nicht gestört und das Ansehen des Orchesters und der Feuerwehr nicht geschädigt wird.

6.3 Alle Mitglieder sind verpflichtet pünktlich an allen Proben und dienstlichen Veranstaltungen des Orchesters teilzunehmen. Ist die Teilnahme nicht möglich, so hat sich der oder die Betreffende beim Dirigenten / bei der Dirigentin oder der Orchesterleitung abzumelden.

6.4 Jedes Mitglied ist verpflichtet, Eigentum des Orchesters (Uniform, Instrumente, Noten usw.) mit Sorgfalt zu behandeln und zu pflegen.

6.5 Für Ordnung und Sauberkeit im Probenraum ist jedes Mitglied mitverantwortlich.

## **7. Orchesterführung**

7.1 Die Orchesterführung hat die organisatorische Leitung des Orchesters.

7.2 Die Wahl der Orchesterführung erfolgt durch die Mitgliederversammlung des Orchesters. (Nur sofern der Musikzugführer Mitglied des Vorstandes gemäß §14 der Satzung ist)

7.3 Zur Orchesterführung ist wählbar, wer Mitglied des Orchesters ist. (Wenn gleichzeitig Vorstandsmitglied, muss die Musikzugführung auch aktives Mitglied der Wehr sein)

7.4 Die Orchesterführung leitet die Mitgliederversammlung und den Orchestervorstand.

Sie / Er wird durch die Mitgliederversammlung auf 6 Jahre in ihr / sein Amt gewählt.

### **7.1.stellvertretende Orchesterführung**

7.1.1 Die stellvertretende Orchesterführung vertritt die Orchesterführung bei Abwesenheit oder in deren Auftrag. Sie / Er wird durch die Mitgliederversammlung auf 6 Jahre in ihr / sein Amt gewählt.

## **8. Mitgliederversammlung**

Der Orchestervorstand beruft jährlich einmal vor der ordentlichen Mitgliederversammlung eine ordentliche Musikversammlung ein.

# **Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

---

Der Mitgliederversammlung gehören alle Mitglieder des Orchesters an. Die Amtswehrführung hat das Recht, an der Versammlung teilzunehmen. Das Rederecht wird eingeräumt.

Die Mitgliederversammlung hat nachstehende Aufgaben:

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung in Mitgliedsangelegenheiten
- Wahl des Orchestervorstandes
- Wahlen künstlerischer Beirat
- Bestätigung des / der Dirigenten/in

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können einberufen werden

- durch den Orchestervorstand.
- wenn 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder des Orchesters dies beantragt.

Einladungen zur Mitgliederversammlung sind spätestens 14 Tage vorher schriftlich mit vorläufiger Tagesordnung an alle Mitglieder zu geben.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

Stimmberechtigt ist jedes durch die Mitgliederversammlung aufgenommene Mitglied.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit.

Die Wahlen erfolgen offen, sofern nicht mindestens ein Mitglied geheime Abstimmung wünscht.

Bei geheimen Wahlen wird ein Wahlvorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, eingesetzt, der aus der Mitgliederversammlung zu wählen ist.

Die Mitgliederversammlung nimmt auf Vorschlag des Orchestervorstandes vorläufige Mitglieder in das Orchester auf und schlägt diese ggf. der Mitgliederversammlung zur Aufnahme als ordentliche Mitglieder vor.

Die Mitgliederversammlung kann zur Durchführung bestimmter Aufgaben Ausschüsse einsetzen (Festausschuss etc.). Die Mitglieder dieser Ausschüsse werden jeweils für ein Jahr gewählt.

## **9. Orchestervorstand**

Der Orchestervorstand führt die Geschäfte des Orchesters im Auftrag der Mitgliederversammlung. Er ist für alle Angelegenheiten zuständig, soweit sie nicht der Mitglieder oder Musikversammlung vorbehalten sind. Er kann Aufgaben an Dritte übertragen. Er hat der Mitgliederversammlung gegenüber Rechenschaft abzulegen.

Entscheidungen des Orchestervorstandes werden mit einfacher Mehrheit gefällt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Orchesterführung.

Der Orchestervorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Orchesterführung
- Stellvertretende Orchesterführung
- Schriftführung
- Kassenführung

Der Orchestervorstand vertritt das Orchester gegenüber dem Amt. Er hat folgende Aufgaben

- bereitet die Sitzungen der Mitgliederversammlung und ihre Beschlüsse vor und führt diese aus.
- teilt die Wahlergebnisse dem Amt mit.
- legt einen Jahresbericht und einen Kassenbericht der Mitgliederversammlung vor.
- nimmt Bewerberinnen und Bewerber vorläufig als Musikerin oder Musiker auf und

# **Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

---

- schlägt diese gegebenenfalls der Mitgliederversammlung zur endgültigen Aufnahme vor.
- schlägt Beförderungen den Wehrvorständen vor.
- verhängt Ordnungsmaßnahmen im Rahmen dieser Musikdienstordnung.
- kann in begründeten Fällen Mitglieder vom Musikdienst ausschließen.

Die Sitzungen des Orchestervorstandes sollten mindestens in regelmäßigen Abständen von der Orchesterführung einberufen werden. Mindestens aber einmal im Quartal.

Der Orchestervorstand kann für bestimmte Aufgaben Mitglieder verantwortlich einsetzen.

- Notenwart / in  
Er / Sie ist für die Verwaltung, Beschaffung und Ergänzung des Notenmaterials in Absprache mit dem (den) Dirigenten und der Orchesterführung verantwortlich.

Die Mitglieder des Orchestervorstandes arbeiten ehrenamtlich.

## **10. Dirigent / Dirigentin**

- Der / die Dirigent / in wird vom Orchestervorstand auf unbestimmte Zeit berufen.
- Der Orchestervorstand kann mit ihm / ihr für die Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung vereinbaren.
- Nach der Berufung durch den Orchestervorstand ist der Dirigent / die Dirigentin auf der nächsten ordentlichen Musikversammlung von den Mitgliedern zu bestätigen.
- Der / die Dirigent / in kann vom Orchestervorstand abberufen werden. Die Abberufung muss durch eine ordentliche / außerordentliche Mitgliederversammlung und mit einfacher Mehrheit bestätigt werden.
- Der / die Dirigent / in ist für die musikalische Leitung des Orchesters verantwortlich.  
Er / sie ist in Absprache mit dem Orchestervorstand zuständig für die musikalische Durchführung von Proben und Auftritten.
- Der / die Dirigent / in kann sich dabei vom künstlerischen Beirat beraten lassen.

## **11. Kassenführung**

- Das Orchester unterhält eine eigene Kameradschaftskasse. Für die Kassenführung gilt die Satzung für Sondervermögen des Amtes Eidertal für die Kameradschaftspflege des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal
- Buchhalterisch ist die Kasse dem Amt unterstellt
- Sie wird durch die Mitgliederversammlung auf 6 Jahre in ihr Amt gewählt.

## **12. Schriftführung**

- Die Schriftführung erledigt anfallenden Schriftverkehr in Abstimmung mit der Orchesterführung.
- Sie fertigt Protokolle von allen Sitzungen des Orchestervorstandes, der Mitgliederversammlung und des künstlerischen Beirates und macht diese spätestens 4 Wochen nach der Sitzung den Teilnehmern zugänglich.
- Sie führt eine aktuelle Mitgliederliste.
- Sie wird durch die Mitgliederversammlung auf 6 Jahre in ihr Amt gewählt.

## **12. Künstlerischer Beirat <sup>3</sup>**



# **Musikdienstordnung des Feuerwehrorchesters Amt Eidertal**

---

Der künstlerische Beirat wird vom Orchestervorstand zusammengesetzt. Er besteht aus

- der Orchesterführung
- dem(n)/der Dirigenten/in / der Musikalischen Leitung.
- einem Mitglied aus jedem Register.
- ggf. weiteren vom Orchestervorstand benannten Mitgliedern.

Die Mitglieder des Orchestervorstands können jederzeit an den Sitzungen teilnehmen.

Der Beirat wird von der Orchesterführung oder dem(n)/der Dirigenten/in bei Bedarf einberufen.

Der Beirat kann der Orchesterführung oder dem(n)/der Dirigenten/in Empfehlungen aussprechen oder Wünsche vorbringen.

Der Orchestervorstand kann den Beirat bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen zu Rate ziehen.

Beschlüsse des Beirats haben keine bindende Wirkung.

## **16. Ordnungsmaßnahmen**

Für das Orchester gelten die Ordnungsmaßnahmen gemäß §19 der Satzungen der Wehren.

## **17. Auflösung**

Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung des Orchesters beim Amt beantragen. Die Auflösung des Orchesters erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung und des Amtsausschusses.

Amtseigenes Inventar fällt bei der Auflösung dem Amt zu.

Das Vermögen des Orchesters geht bei dessen Auflösung an das Amt. Bei der Orchesterkasse handelt es sich gemeindliches um Sondervermögen nach § 97 Gemeindeordnung (GO).

## **18. Inkrafttreten**

Diese Musikdienstordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Flintbek, den 15. Dezember 2023

In Vertretung

Olaf Plambeck  
1. stv. Amtsdirektor

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

Amt Eidertal

### TOP 17

#### **Stellenplan 2024 (SV)**

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Pries

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**  
Querschnitt Stellenplan Amt Eidertal 2024 11.12.2023  
Stellenplan Amt Eidertal 2024 ohne Namen

**Rechtliche Bedeutung:**  
Stellenplanberatungen 2024

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Die Änderungen im Stellenplan haben voraussichtlich folgende finanziellen Auswirkungen:

Fachbereich I / Verwaltungsleitung	Einsparung in Höhe von ca. 56.000 €
------------------------------------	-------------------------------------

Fachbereich III

Stellen 46 + 47	Kosten in Höhe von ca. 168.000 €
-----------------	----------------------------------

Stelle 53	Kosten in Höhe von rd. 55.000 €, dafür Einsparungen s. Stellungnahme
-----------	--

Stelle 60	Mehrkosten für das Amt Eidertal in Höhe von ca. 9.000 €
-----------	---

Stelle 63	Mehrkosten in Höhe von ca. 17.000 €
-----------	-------------------------------------

Stelle 70	Mehrkosten in Höhe von ca. 20.000 €
-----------	-------------------------------------

Stelle 73	Kosten in Höhe von ca. 41.000 €
-----------	---------------------------------

Stellen 78 + 79	Kosten in Höhe von ca. 14.000 €
-----------------	---------------------------------

### **A Sachverhalt**

Der Stellenplan für das Jahr 2024 weist den Bedarf der Verwaltung des Amtes an Stellen für das Jahr 2024 in allen Bereichen aus.

Gegenüber dem Jahr 2023 weist der Stellenplan für 2024 eine Anhebung um 5,17 Stellen aus.

Die beiden Auszubildenden, die im Jahr 2024 ihre Ausbildung beenden sollen möglichst als Nachwuchskräfte übernommen werden.

## **B Stellungnahme der Verwaltung**

Durch die Fusion haben sich verschiedene Bedarfe ergeben, um sowohl den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden als auch den gestellten Aufgaben aus dem politischen Bereich nachkommen zu können. Zudem soll die Qualität der Dienstleistungen an beiden Standorten noch verbessert werden.

### Verwaltungsleitung / Fachbereich I – Zentrale Dienste:

Der Bereich des Personalamtes wird aus dem Fachdienst Interne Dienste herausgelöst und der Büroleitung unterstellt. Die Stabsstelle wird die Personalleitung mit Aufgaben aus dem Personalamt übernehmen und der Bereich Stabsstelle mit einem kw Vermerk versehen. Durch diese Umstrukturierung entfällt die Nachbesetzung einer Stelle im Personalamt, die durch Eintritt der Stelleninhaberin in die Freistellungsphase der Altersteilzeit vakant wird.

### Fachbereich III – Bauen und Umwelt:

Stelle 43 Die Stelle wird mit einem Kw Vermerk versehen, d.h. sie entfällt bei Eintritt der Stelleninhaberin in den Ruhestand

Stellen 46 + 47 Aufgrund der Vielzahl der anstehenden Baumaßnahmen in den Gemeinden wurde der technische Bereich um zwei weitere Stellen verstärkt.

Stelle 53 Der jetzt für das Verwaltungsgebäude in Molfsee zuständige Hausmeister (bei der der Gemeinde Molfsee angestellt) soll für beide Verwaltungsstandorte tätig werden, um so hohe Kosten der Bauhöfe zu vermeiden. Seit der Fusion sind für die Pflege und Hausmeister Tätigkeiten des Verwaltungsstandortes Molfsee zum Beispiel Kosten über das Fachprogramm für Einsätze des Bauhofes und der Hausmeister bis heute in Höhe von rd. 26.800 € abgerechnet worden. Kosten des Bauhofes Flintbek für den Verwaltungsstandort Flintbek sind seit dem 01.06.2023 bis heute in Höhe von rd. 7.000 € abgerechnet worden, wobei noch nicht alle Tätigkeiten erfasst wurden. Es würden bei Übernahme der Hausmeisterstelle in den Stellenplan des Amtes Eidertal Kosten in Höhe von rd. 55.000 € jährlich entstehen. Allerdings werden einige Tätigkeiten weiterhin von den Bauhöfen und andere Hausmeister durchgeführt werden müssen, z.B. Umzüge, Elektroarbeiten, Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Winterdienst, Programmierung der Schließanlage.

Stelle 60 Aufstockung des Klimaschutzmanagements um eine weitere Stelle

Im Rahmen der Kooperation mit Bordesholm ist derzeit eine Stelle des Klimaschutzmanagements auf beide Verwaltung aufgeteilt. Es ist geplant, sowohl für das Amt Eidertal als auch für das Amt Bordesholm jeweils eine Vollzeitstelle zu installieren. Die Kosten für die Stelle des Amtes Bordesholm werden erstattet, für die Aufstockung der Stelle im Bereich des Amtes Eidertal werden Fördergelder eingeworben, so dass letztlich ein Kostenanteil von rd. 25 % beim Amt Eidertal verbleibt.

Stelle 63 Die vorhandene Stelle wurde umstrukturiert und für die Unterstützung im Umweltbereich auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Die Vergütung wurde von der Besoldungsgruppe A 10 auf die Entgeltgruppe 8 reduziert.

Fachbereich IV Bürgerdienste:

Stelle 66        Hierbei handelt es sich um die zusätzliche 25 Stunden Stelle als Sachbearbeitung für den Bereich des Standesamtes.

Stellen 70 und 73        Nach Eintritt der Stelleninhaberin in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wird durch eine Aufstockung um 19 Stunden eine Vollzeitstelle für den Bereich des Einwohnermeldeamtes geschaffen. Zudem soll eine weitere Vollzeitstelle für diesen Bereich eingeworben werden, um den Dienstleistungsbereich im Fachdienst Ordnungsamt und Einwohnermeldeamt neu zu strukturieren.

Stellen 78 + 79        Für die Kontrolle von Grünüberhang und die Verkehrsraumüberwachung im Amtsgebiet werden zwei Stellen auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses geschaffen. Die Kontrolle des Grünüberhangs ist durch die Beschäftigten der Verwaltung nicht regelmäßig zu gewährleisten, ist aber aufgrund der Außenwirkung und der Mitteilungen durch die Einwohnerinnen und Einwohner dringend notwendig.

Zwischenzeitlich erfolgte Stellenbewertungen wurden in den Stellenplan eingearbeitet.

Der Hauptausschuss des Amtes Eidertal hat dem Stellenplan in seiner Sitzung am 27.11.2023 zugestimmt.

**Nach Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Eidertal sind im Stellenplan noch folgende redaktionelle Änderungen vorgenommen worden:**

Fachdienst Kämmerei:

Stelle 27        Die Stelle wurde mit EG 11 bewertet.

Fachdienst Planen und Umwelt:

Stelle 60:        Hierbei handelt es sich um 2 Stellen, wie unter ANZAHL 2024 bereits dargestellt.

Die 2. Stelle wurde nunmehr auch in der lfd. Nr. berücksichtigt. Künftig 59/60.

Fachdienst Standesamt, Wahlen und Soziales:

Stelle 65:        Die Stelle erhält künftig die Bezeichnung „Hauptstandesbeamtin/Hauptstandesbeamter“. Die Stelle wurde nunmehr mit EG 9c bewertet.

**C    Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss des Amtes Flintbek beschließt den Stellenplan 2024 in der vorgelegten Fassung.**

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--



Stellenplanquerschnitt 2024

( ohne Wahlbeamte auf Zeit )

Amt / Abteilung					Beamte							Zwisch. summe	Beschäftigte															Zwisch. summe	Gesamt		
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			TVöD																		SuE
	B 3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	SV	S 11b				
A. Verwaltung																															
Verwaltungsleitung				1,00								1,00	1,00				2,82		2,28									6,10	7,10		
FB 1 Zentrale Dienste												0,00	1,00	1,00		1,00	2,84	3,00	1,00		1,51	1,00					0,51	12,86	12,86		
FB 2 Finanzwesen												0,00	1,00	1,00	1,00		1,00	3,00	1,64		0,77					0,15		9,56	9,56		
FB 3 Bauen und Umwelt								1,00				1,00	1,00	4,00	8,55	2,82		2,64	5,00			1,00						25,01	26,01		
FB 4 Bürgerdienste					1,00				0,60			1,60		1,00		1,00		3,64	1,00		3,64	1,74						12,02	13,62		
Summe	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,60	0,00	0,00	3,60	4,00	7,00	9,55	4,82	6,66	12,28	10,92	0,00	5,92	3,74	0,00	0,00	0,00	0,15	0,51	65,55	69,15		
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,73	0,60	0,00	0,00	4,33	4,00	7,95	3,00	5,82	9,21	12,64	8,92	0,00	4,43	2,38	0,00	0,00	0,00	0,15	0,51	59,01	63,34		
mehr / weniger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,73	0,00	0,00	0,00	-0,73	0,00	-0,95	6,55	-1,00	-2,55	-0,36	2,00	0,00	1,49	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,54	5,81		

**Stellenplan Amt Eidertal**

**für das Jahr 2024**

Arbeitsentwurf Stand 20.11.2023

Lfd. Nr.	BEZEICHNUNG DER STELLE	2023		Besetzung am 30.06.2023		2024		BEMERKUNGEN
		ANZAHL	BEWERTUNG	ANZAHL	BEWERTUNG	ANZAHL	BEWERTUNG	
1	<b>Verwaltungsleitung</b> Amtsleiter	1,00	B 3	0,00	B 3	1,00	B 3	
2	Büroleitung	1,00	A 14	1,00	A13	1,00	A 14	
3	Personalleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	Stabsstelle kw
4	Sachbearbeitung Personalamt	0,95	11	0,95	11	0,00		kw
5	Sachbearbeitung Personalamt	0,82	9b	0,82	9b	0,82	9b	32 Std.
6	Sachbearbeitung Personalamt	0,64	8	0,64	8	0,64	8	25 Std.
7	Sachbearbeitung Personalamt	1,00	9b	0,74	9b	1,00	9b	befristete Reduzierung 29 Std.
8	Assistenz im Vorzimmer Amtsdirektor /BGM	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
9	Assistenz im Vorzimmer Amtsdirektor /BGM	0,64	8	0,64	8	0,64	8	25 Std.
10	Gleichstellungsbeauftragte	1,00	9b	0,00	9b	1,00	9b	
			9,05		6,79		8,10	
11	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b> Fachbereichsleitung	1,00	12	0,92	12	1,00	12	besetzt mit 36 Std.
	<b>Fachdienst Interne Dienste</b>							
12	Sachbearbeitung	1,00	8	0,77	8	1,00	8	
13	Sachbearbeitung	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
14	Sachbearbeitung	1,00	9c	1,00	10	1,00	9c	
15	Sachbearbeitung	1,00	9b	0,90	9b	1,00	9b	besetzt mit 35 Std.
	<b>Archiv (Archivgemeinschaft)</b> Kostenerstattung gem. Vertrag Archivgemeinschaft							Bordesholm, Achterwehr, Kronshagen, Eidertal
16	Archivar/in	0,90	9b	0,90	9b	0,90	9b	35 Std.
17	Archivar/in	0,38	9b	0,38	9b	0,38	9b	15 Std.
18	Archivar/in	0,56	9b	0,56	9b	0,56	9b	22 Std.
	<b>Fachdienst Schule, Generationen und Kultur</b>							
19	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
20	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
21	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
22	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	8	1,00	9a	befristete Reduzierung 32 Std.
23	Sachbearbeitung	1,00	6	0,64	6	1,00	6	befristete Reduzierung 25 Std.
24	Sachbearbeitung	0,51	6	0,00	6	0,51	6	20 Std.
25	Pflegestützpunkt	0,51	S11b	0,51	S11b	0,51	S11b	Kooperation Molfsee und Flintbek/ 20 Std.
			12,86		11,58		12,86	
	<b>Fachbereich Finanzwesen</b>							
26	Fachbereichsleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
	<b>Fachdienst Kämmerei</b>							
27	Sachbearbeitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
28	Sachbearbeitung	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
29	Sachbearbeitung	0,87	8	0,87	8	0,87	8	34 Std.
30	Sachbearbeitung	0,77	8	0,77	8	0,77	8	30 Std
31	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
32	Sachbearbeitung	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
	<b>Fachdienst Kassenwesen</b>							
33	Kassenleitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
34	Sachbearbeitung	0,77	6	0,77	6	0,77	6	30 Std.
35	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
36	Vollstreckung	0,15	SV	0,15	SV	0,15	SV	geringfügige Beschäftigung
			9,56		9,56		9,56	
	<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>							
37	Fachbereichsleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
	<b>Fachdienst Bauen HTL</b>							



38	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	A 12	1,00	8	
39	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	A11	0,00	A11	1,00	A11/11	
40	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	0,55	9b	0,55	9b	0,55	10	21,5 Std.
41	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9b	1,00	9b	1,00	10	
42	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	kw
43	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9b	1,00	9b	1,00	10	
44	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9c	1,00	9c	1,00	10	
45	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in					1,00	10	
46	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in					1,00	10	
47	Sachbearbeitung	1,00	A10	1,00	A10	1,00	A10	
48	Sachbearbeitung	1,00	9a	0,82	9a	1,00	9a	
49	Sachbearbeitung	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
50	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
51	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
52	Hausmeister					1,00	5	
<b>Fachdienst Planen und Umwelt</b>								
53	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
54	Sachbearbeitung	1,00	9c	0,82	9c	1,00	9c	besetzt mit 32 Std.
55	Sachbearbeitung	0,82	9c	0,82	9c	0,82	9c	32 Std.
56	Sachbearbeitung	1,00	9c	1,00	9c	1,00	9c	
57	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	8	1,00	9a	
58	Sachbearbeitung	0,64	9a	0,64	9a	0,64	9a	25 Std.
59	Klimaschutzmanagement	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
60	Klimaschutzmanagement					1,00	11	Kooperation Bordesholm
61	Umweltmanagement	1,00	9c	1,00	9c	1,00	10	
62	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
63	Sachbearbeitung	0,73	A 10	0,00		1,00	8	
			21,74		19,65		26,01	
<b>Fachbereich Bürgerdienste</b>								
64	Fachbereichsleitung	1,00	A13	1,00	12	1,00	A13	
<b>Fachdienst Standesamt, Wahlen und Soziales</b>								
65	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	11	1,00	9a	
66	Sachbearbeitung / Hauptstandesbeamtin / Hauptstandesbeamter	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9c	
67	Sachbearbeitung / Standesamt		9a		9a	0,64	9a	25 Std.
68	Sachbearbeitung	1,00		1,00	9a	1,00	9a	
69	Sachbearbeitung	0,60	A9 mD	0,60	A9 mD	0,60	A9 mD	24,6 Std.
<b>Fachdienst Ordnungsamt und Einwohnermeldeamt</b>								
70	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	9b	1,00	11	
71	Sachbearbeitung	0,51	6	0,51	6	1,00	6	
72	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	7	1,00	8	
73	Sachbearbeitung	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
74	Sachbearbeitung					1,00	6	
75	Sachbearbeitung	0,64	6	0,64	6	0,64	6	25 Std.
76	Sachbearbeitung	0,51	5	0,51	6	0,51	5	20 Std.
77	Sachbearbeitung	0,87	5	0,87	5	0,87	5	34 Std.
78	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
79	Außendienst / Grünüberhang					0,18	5	geringfügige Beschäftigung
80	Außendienst / Grünüberhang					0,18	5	geringfügige Beschäftigung
			11,13		11,13		13,62	
<b>Stellenzahl insgesamt:</b>		<b>64,34</b>	<b>64,34</b>	<b>58,71</b>	<b>58,71</b>	<b>70,15</b>	<b>70,15</b>	
<b><u>NACHRICHTLICH:</u></b> <b><u>GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNGEN</u></b> Vollstreckung siehe Finanzen Kämmerei /Umstellung Doppik Außendienst-/Grünüberhang- siehe Bürgerdienste								
<b><u>ALTERSTEILZEIT</u></b> 4 ATZ bis 28.02.2026 Arbeitsphase bis 29.02.2024 67 ATZ bis 30.04.2026 Arbeitsphase bis 30.04.2024 65 ATZ bis 28.02.2026								
<b><u>AUSZUBILDENDE</u></b> <b><u>AUSBILDUNGSENDE</u></b> Sommer 2024 (2) Sommer 2025 (3) Sommer 2026 (4) Sommer 2027 (1)								
<b><u>ABORDNUNGEN / KOOPERATIONEN</u></b> Amtsinspektorin 21 Std. vom Amt Achtenwehr								

- Öffentlicher Teil -

## **Sitzungsvorlage**

Amt Eidertal

### **TOP 18**

#### ***Haushalt 2024 (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Blümke

**Zu beteiligende Gremien:**  
Amtsausschuss Eidertal am 18.12.2023

**Anlagen:**  
Haushalt 2024

**Rechtliche Bedeutung:**  
§ 18 Amtsordnung i.V.m §§ 75 ff. Gemeindeordnung SH i.V.m §§ 1 ff. GemHVO

### **A Sachverhalt**

Der Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2024 des Amtes Eidertals ist als Anlage beigelegt.

Der Finanzausschuss hat in ihrer Sitzung am 27.11.2023 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

**„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die in der Anlage beigelegte Haushaltssatzung 2024 inkl. Haushaltsplan 2024 mit der Änderung, ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € für das Tierheim Uhlenkrog bereitzustellen, zu beschließen.“**

**Aufgrund des großen Umfangs ist der komplette Haushaltsentwurf nur als Dokument in das Ratsinformationssystem eingestellt worden. Auf Wunsch kann dieser ausgedruckt zur Verfügung gestellt werden.**

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Der Entwurf des Amtshaushaltes 2024 sieht eine Amtsumlage in Höhe von 26,47 % vor.

Der Haushaltsentwurf schließt mit einem Jahresdefizit in Höhe von 420.000 € ab. Dieser wird gedeckt durch den geplanten Jahresüberschuss aus 2023.

Viele der Haushaltsansätze beruhen auf den Ansätzen aus 2023 und wurden hochgerechnet auf das ganze Jahr. Hier bleibt das tatsächliche Ergebnis abzuwarten.

**Folgende Änderungen im Vergleich zum Haushalt 2023 wurden berücksichtigt:**

Sämtliche Personalkosten konnten nun nach den tatsächlichen Gegebenheiten ermittelt werden. Auch wurden nun alle Personalkosten, der nicht besetzten Stellen miteingeplant.

Im Vergleich zum Haushalt 2023 erhöhen sich die Personalkosten zum einen, da neue Stellen im Stellenplan 2024 vorgesehen sind und zum anderen da viele unbesetzte Stellen nun besetzt wurden.

Des Weiteren wird einmalig eine Zuführung zur Pensionsrückstellung für den neuen Amtsdirektor fällig. Der genaue Wert kann noch nicht ermittelt werden. Hierfür wurde zunächst ein Betrag von 450.000 € eingeplant.

Ein weitere großer Kostenträger ist die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten.

Im aktuellen Haushaltsentwurf wird in diesem Bereich mit einem Defizit von ca. 750.000 € gerechnet. Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkung die neue Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern, auf die Kommunen hat.

Ein weiterer großer Kostenfaktor ist der Bereich der EDV. Hier steht die Migration der IT-Umgebung zum Zweckverband Kommunit an. Entsprechend wurde auch der Haushaltsansatz der Umlagezahlung an den Zweckverband erhöht. Im Jahr 2024 kommt es noch zu „Doppelkosten“, da die Serverlandschaft im Rathaus Flintbek noch Leasingkosten verursacht. Dieser Vertrag läuft jedoch in 2024 aus.

**C    Beschlussvorschlag**

**Der Amtsausschuss beschließt, die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 inkl. Haushaltsplan 2024.**

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

# Haushaltsplan 2024

Amt Eidertal

Kreis Rendsburg-Eckernförde

# Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung

Vorberichte

V 1 – V 3

Ergebnisplan

Finanzplan

Teilergebnis-/Teilfinanzpläne

Stellenplan 2024

Stellenplanquerschnitt 2024

Berechnung Amtsumlage 2024

**Vorbericht zum Haushaltsplan des Amtes Eidertals**  
**für das Haushaltsjahr 2024**

Nach der amtlichen Fortschreibung des Statistischen Landesamtes hat sich die Einwohnerzahl des Amtes wie folgt entwickelt:

31.12.2022 = 16.962 Einwohner  
 31.12.2023 =

Von den 19.692 Einwohner per 31.12.2022 entfallen auf:

Bönnhusen	298	Einwohner,
Flintbek	7.334	Einwohner,
Schönhorst	315	Einwohner,
Techelsdorf	148	Einwohner
Blumenthal	684	Einwohner,
Mielkendorf	1.390	Einwohner,
Molfsee	5.094	Einwohner,
Rodenbek	476	Einwohner
Rumohr	866	Einwohner,
Schierensee	357	Einwohner,

Durch Erlass vom 11.10.2022 vom Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein wurde zum 01.06.2023 aus den Ämtern Flintbek und Molfsee das Amt Eidertal gegründet.

Das Amt Eidertal verwaltet insgesamt zehn Gemeinden und wird hauptamtlich durch eine/n Amtsdirektor/in verwaltet.

Das Amt Eidertal hat zu Beginn zwei verschiedene Verwaltungsstandorte und zwar ein Standort in der Gemeinde Molfsee und ein Standort in der Gemeinde Flintbek.

Ziel der Verwaltungsfusion ist es, künftige Herausforderungen aller Gemeinden gemeinsam besser bewältigen zu können und die Verwaltung zu einer dienstleistungsorientiert, effizient und bürgernah arbeitenden Verwaltungseinheit zu entwickeln, welche alle digitalen, technischen und personellen Ressourcen einsetzen kann.

Die Berechnung der Amtsumlage und der auf die Gemeinden entfallenden Beträge ergeben sich aus der Anlage 1 zum Haushaltsplan. Sie erfolgte unter Zugrundlegung der bisher bekannten Umlagegrundlagen und unter Berücksichtigung des aktuellen Haushaltserlasses.

**Der Amtsumlagensatz hat sich wie folgt entwickelt:**

Haushalt 2023 =	14,73 %*	(anteilig Juni – Dezember 2023)
Haushalt 2024 =	26,47 %	

### Übersicht über die gebildeten Budgets

<b>A.</b>	<b>Ergebnisplan</b>	
Budget-Nr.	Bezeichnung	zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
1	Personalkosten	5011,5012,5021,5022,5031,5041
Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen eines Produktes ein Budget.		
<b>A.</b>	<b>Finanzplan</b>	
Budget-Nr.	Bezeichnung	zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
1	Personalkosten	5011,5012,5021,5022,5031,5041
Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen eines Produktes ein Budget.		

## Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten

aus Krediten (ohne Umschuldung)

Einwohnerzahl

16.962

Haushalts- jahre	Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Rest- kreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2020	0	0	0	0	0	--
Ist - 2021	0	0	0	0	0	
Ist - 2022	0	0	0	0	0	--
Soll - 2023	0	0	0	0	0	--
Soll im Haush.jahr	0	0	0	0	0	--
Soll - 2025	0	0	0	0	0	--
Soll - 2026	0	0	0	0	0	--
Soll - 2027	0	0	0	0	0	--



## Haushaltssatzung des Amtes Eidertal für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 18.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	7.928.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	8.348.100 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	420.000 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.880.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.823.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	43.500 EUR

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	70,15 Stellen

### § 3

Die Umlagesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Von den Steuerkraftzahlen	
a) der Grundsteuer für die Land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	26,47 %
b) der Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B)	26,47 %
c) der Gewerbesteuer nach Ertrag	26,47 %
d) des Anteils der Einkommensteuer	26,47 %
e) den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	26,47 %
f) des Anteils an der Umsatzsteuer	26,47 %
2. von den Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen	26,47 %

**§ 4**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Amtsdirektor seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR.

**§ 5**

Für die im Haushaltsplan nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets gelten folgende Budgetierungsregeln:

1. Die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörenden Auszahlungen sind mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrerträge und die dazugehörenden Einzahlungen eines Budgets können für Mehraufwendungen und die dazugehörenden Mehrauszahlungen verwendet werden. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.
4. Die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörenden Auszahlungen sind übertragbar.

Flintbek, den

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
( O.Plambeck )  
Stv. Amtsdirektor

Siegel

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
11	22	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.846.600	7.170.600	7.231.800	7.193.800	7.226.400
		4132000 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
		4140000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Bund	0,00	0	60.200	62.700	62.700	56.200
		4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	0,00	23.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	0,00	16.000	61.200	63.000	63.000	58.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	314.700	598.400	598.400	598.400	598.200
		4311000 Verwaltungsgebühren	0,00	62.100	119.400	119.400	119.400	119.200
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4321001 Benutzungsgebühr An der Bahn 28, Flintbek	0,00	23.000	39.400	39.400	39.400	39.400
		4321002 Benutzungsgebühr Höm 16, Flintbek	0,00	38.800	66.500	66.500	66.500	66.500
		4321003 Benutzungsgebühr Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	19.500	80.000	80.000	80.000	80.000
		4321004 Benutzungsgebühr Mietwohnungen allg.	0,00	35.800	61.300	61.300	61.300	61.300
		4321005 Benutzungsgebühr Container Max -Planck- Str., Flintbek	0,00	68.500	117.400	117.400	117.400	117.400
		4321006 Benutzungsgebühr Hamburger Landstr. 60, Molfsee	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321007 Benutzungsgebühr Schulberg 9, Mielkendorf	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321008 Benutzungsgebühr Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	6.000	10.200	10.200	10.200	10.200
		4321009 Benutzungsgebühr Mobilpark Molfsee	0,00	20.000	34.200	34.200	34.200	34.200
		4321010 Benutzungsgebühr Container Mielkendorf	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321011 Benutzungsgebühr Wollbergsredder 31	0,00	8.000	13.700	13.700	13.700	13.700
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.300	1.000	1.000	1.000	1.000
		4462000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.300	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.100	96.700	15.100	96.700	96.700
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	3.100	96.700	15.100	96.700	96.700
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	434.300	61.400	61.400	61.400	61.400
		4561000 Bußgelder	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		4562100 Mahngebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4562200 Vollstreckungsgebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4562300 Versandgebühren	0,00	100	100	100	100	100
		4562400 Säumniszuschläge	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		4562600 Stundungszinsen	0,00	100	100	100	100	100
		4562700 Aussetzungszinsen	0,00	100	100	100	100	100
		4582110 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	0,00	420.000	47.100	47.100	47.100	47.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	4.678.000	7.928.100	7.907.700	7.951.300	7.983.700
50	11	Personalaufwendungen	0,00	2.510.500	5.608.200	5.243.300	5.296.900	5.350.600
		5011000 Beamtinnen und Beamte	0,00	129.900	373.700	377.600	381.600	385.600
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	1.772.600	3.619.100	3.655.600	3.692.700	3.729.900
		5021000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte/Beamtinnen	0,00	126.500	160.500	162.200	163.900	165.600
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	85.100	205.300	207.800	210.300	212.800

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
11	22	3	4	5	6	7	8	9
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	309.400	713.500	721.100	728.700	736.300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	38.300	18.300	19.000	19.700	20.400
		5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	0,00	48.700	517.800	100.000	100.000	100.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.076.600	1.667.000	1.578.000	1.568.000	1.563.000
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
		5231000 Mieten und Pachten	0,00	71.000	154.500	118.500	118.500	118.500
		5231001 Mieten und Pachten An der Bahn 28 Flintbek	0,00	16.000	27.500	27.500	27.500	27.500
		5231002 Mieten und Pachten Höm 16, Flintbek	0,00	54.000	92.600	92.600	92.600	92.600
		5231003 Mieten und Pachten Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	27.000	46.300	46.300	46.300	46.300
		5231004 Mieten und Pachten Mietwohnungen allg.	0,00	140.000	240.000	240.000	240.000	240.000
		5231005 Mieten und Pachten Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	60.000	102.900	102.900	102.900	102.900
		5231006 Mieten und Pachten Hamburger Landstraße 60 Molfsee	0,00	13.200	22.700	22.700	22.700	22.700
		5231007 Mieten und Pachten Schulberg 9,Mielkendorf	0,00	6.000	10.300	10.300	10.300	10.300
		5231008 Mieten und Pachten Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		5231009 Mieten und Pachten Mobilpark Molfsee	0,00	9.000	15.500	15.500	15.500	15.500
		5231010 Mieten und Pachten Container Mielkendorf	0,00	11.000	18.900	18.900	18.900	18.900
		5231011 Mieten und Pachten Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	11.000	18.900	18.900	18.900	18.900
		5232000 Leasing	0,00	13.000	23.000	0	0	0
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw...	0,00	57.800	99.300	99.300	99.300	99.300
		5241001 Bewirtschaftung An der Bahn 28 Flintbek	0,00	14.100	24.200	24.200	24.200	24.200
		5241002 Bewirtschaftung Höm 16 Flintbek	0,00	11.600	19.900	19.900	19.900	19.900
		5241003 Bewirtschaftung Eiderkamp 32 Flintbek	0,00	17.700	30.400	30.400	30.400	30.400
		5241004 Bewirtschaftung Mietwohnungen allg.	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
		5241005 Bewirtschaftung Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	23.600	40.500	40.500	40.500	40.500
		5241006 Bewirtschaftung Hamburger Landstraße 60 Molfsee	0,00	3.800	6.600	6.600	6.600	6.600
		5241007 Bewirtschaftung Schulberg 9,Mielkendorf	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241008 Bewirtschaftung Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	500	900	900	900	900
		5241009 Bewirtschaftung Mobilpark Molfsee	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241010 Bewirtschaftung Container Mielkendorf	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
		5241011 Bewirtschaftung Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	500	900	900	900	900
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	0,00	34.300	58.800	58.800	58.800	58.800
		5241101 Bewirtschaftung Energie An der Bahn 28, Flintbek	0,00	15.600	26.800	26.800	26.800	26.800
		5241103 Bewirtschaftung Energie Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	19.000	32.600	32.600	32.600	32.600
		5241104 Bewirtschaftung Energie Mietwohnungen allg.	0,00	4.000	6.900	6.900	6.900	6.900
		5241105 Bewirtschaftung Energie Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	21.200	36.400	36.400	36.400	36.400
		5241106 Bewirtschaftung Energie Hamburger Landstr.60 Molfsee	0,00	12.000	20.600	20.600	20.600	20.600
		5241107 Bewirtschaftung Energie Schulberg 9,Mielkendorf	0,00	20.000	34.300	34.300	34.300	34.300
		5241108 Bewirtschaftung Energie Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241109 Bewirtschaftung Energie Mobilpark Molfsee	0,00	20.000	34.300	34.300	34.300	34.300
		5241110 Bewirtschaftung Energie Container Mielkendorf	0,00	3.000	5.200	5.200	5.200	5.200
		5241111 Bewirtschaftung Energie Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	3.500	6.000	6.000	6.000	6.000
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	39.400	88.500	68.500	68.500	68.500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1 <sup>1</sup>	2 <sup>2</sup>	3	4	5	6	7	8	9
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	118.900	84.700	74.700	64.700	59.700
		5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	86.900	89.300	89.300	89.300	89.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
		5711010 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
		5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	0,00	800	800	800	800	800
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	362.300	669.000	676.300	676.300	676.300
		5312000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	0,00	118.300	206.300	205.300	205.300	205.300
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	0,00	233.000	451.700	460.000	460.000	460.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	302.200	397.500	403.700	403.700	387.400
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	0,00	13.400	21.300	21.300	21.300	21.300
		5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen - sonstige Aufwendungen	0,00	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
		5429001 Verfügungsmittel	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	252.900	322.500	328.700	328.700	312.400
		5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	22.000	37.800	37.800	37.800	37.800
		5457000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit private Unternehmen	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		5458000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	17	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	4.258.000	8.348.100	7.907.700	7.951.300	7.983.700
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	0,00	420.000	-420.000	0	0	0
460000 - 461998 , 462- 469	19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
550000 - 551998 , 5562- 5599	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Jahresergebnis <sup>3</sup> (= Zeilen 18 und 21)	0,00	420.000	-420.000	0	0	0

<sup>1</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>2</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>3</sup> Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Finanzplan<sup>1</sup>

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in TEUR <sup>2</sup>
1 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.846.600	7.170.600	7.231.800	7.193.800	7.226.400	
		6132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100	
		6140000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	0	60.200	62.700	62.700	56.200	
		6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	23.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
		6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	0,00	16.000	61.200	63.000	63.000	58.100	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	88.100	598.400	598.400	598.400	598.200	
		6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	62.100	119.400	119.400	119.400	119.200	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		6321001 Unterakunftsgebühren	0,00	23.000	39.400	39.400	39.400	39.400	
		6321002 Benutzungsgebühr 2	0,00	0	66.500	66.500	66.500	66.500	
		6321003 Benutzungsgebühr 3	0,00	0	80.000	80.000	80.000	80.000	
		6321004 Benutzungsgebühr 4	0,00	0	61.300	61.300	61.300	61.300	
		6321005 Benutzungsgebühr 5	0,00	0	117.400	117.400	117.400	117.400	
		6321006 Benutzungsgebühr 6	0,00	0	17.100	17.100	17.100	17.100	
		6321007 Benutzungsgebühr 7	0,00	0	17.100	17.100	17.100	17.100	
		6321008 Benutzungsgebühr 8	0,00	0	10.200	10.200	10.200	10.200	
		6321009 Benutzungsgebühr 9	0,00	0	34.200	34.200	34.200	34.200	
		6321010 Benutzungsgebühr 10	0,00	0	17.100	17.100	17.100	17.100	
		6321011 Benutzungsgebühr 11	0,00	0	13.700	13.700	13.700	13.700	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.300	1.000	1.000	1.000	1.000	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.300	1.000	1.000	1.000	1.000	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.100	96.700	15.100	96.700	96.700	
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	3.100	96.700	15.100	96.700	96.700	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	
		6561000 Bußgelder	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		6562100 Mahngebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		6562200 Vollstreckungsgebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		6562300 Versandgebühren	0,00	100	100	100	100	100	
		6562400 Säumniszuschläge	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		6562600 Stundungszinsen	0,00	100	100	100	100	100	
		6562700 Aussetzungszinsen	0,00	100	100	100	100	100	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	4.031.400	7.881.000	7.860.600	7.904.200	7.936.600	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	2.461.800	5.090.400	5.143.300	5.196.900	5.250.600	
		7011000 Dienstbezüge Beamte/-innen	0,00	129.900	373.700	377.600	381.600	385.600	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	1.772.600	3.619.100	3.655.600	3.692.700	3.729.900	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in TEUR <sup>2</sup>
1 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10
		7021000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte/-innen	0,00	126.500	160.500	162.200	163.900	165.600	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	85.100	205.300	207.800	210.300	212.800	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	309.400	713.500	721.100	728.700	736.300	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	38.300	18.300	19.000	19.700	20.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	722.400	1.667.000	1.578.000	1.568.000	1.563.000	
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	71.000	762.100	726.100	726.100	726.100	
		7232000 Auszahlungen für Leasing	0,00	13.000	23.000	0	0	0	
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	143.600	246.900	246.900	246.900	246.900	
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten	0,00	161.100	276.500	276.500	276.500	276.500	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	3.500	6.000	6.000	6.000	6.000	
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	39.400	88.500	68.500	68.500	68.500	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	118.900	84.700	74.700	64.700	59.700	
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	86.900	89.300	89.300	89.300	89.300	
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	129.300	669.000	676.300	676.300	676.300	
		7312000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	118.300	206.300	205.300	205.300	205.300	
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	0,00	0	451.700	460.000	460.000	460.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	302.200	397.500	403.700	403.700	387.400	
		7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	13.400	21.300	21.300	21.300	21.300	
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	252.900	322.500	328.700	328.700	312.400	
		7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	22.000	37.800	37.800	37.800	37.800	
		7457000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, private Unternehmen	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		7458000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, übrige Bereiche	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 bis 15)	0,00	3.615.700	7.823.900	7.801.300	7.844.900	7.877.300	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	415.700	57.100	59.300	59.300	59.300	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in TEUR <sup>2</sup>
13	24	3	4	5	6	7	8	9	10
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v on beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v on Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung v on Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen v on Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb v on Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb v on beweglichem Anlagevermögen	0,00	36.400	43.500	15.000	15.000	15.000	0
		7831010 Auszahlungen für den Erwerb v on immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	2.500	0	0	0	0
		7831070 Auszahlungen für den Erwerb v on Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeugen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
		7831080 Auszahlungen für den Erwerb v on Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
		7832079 Auszahlungen für den Erwerb v on Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro	0,00	1.900	1.000	1.000	1.000	1.000	0
		7832089 Auszahlungen für den Erwerb v on Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro	0,00	30.500	36.000	10.000	10.000	10.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb v on Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung v on Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>36.400</b>	<b>43.500</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>
	35	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.400</b>	<b>-43.500</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00						
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00						
	35c	<b>Saldo aus fremden Finanzmitteln</b>	<b>0,00</b>						
	36	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)</b>	<b>0,00</b>	<b>379.300</b>	<b>13.600</b>	<b>44.300</b>	<b>44.300</b>	<b>44.300</b>	



Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in TEUR <sup>2</sup>
1 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00						
792	40	– Tilgung v von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
795	41	– Auszahlungen aus der Gew ährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
793	42	– Tilgung v von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
	44	= Finanzmittelsaldo (=Zeilen 36 + 43)	0,00	379.300	13.600	44.300	44.300	44.300	
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0	
	46	– Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres (=Zeilen 44 bis 47)	0,00	379.300	13.600	44.300	44.300	44.300	

<sup>1</sup> Bei Ämtern sind zusätzlich die Zeilen 35d (Kto. 673 Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinde), 35f (Kto. 773 Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinde) und 35e (Saldo

aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden) auszuweisen. Hier sind jedoch lediglich die Ergebnisse des Vorvorjahres (Spalte 4) anzugeben; Eine Planung

erfolgt nicht. Der vorgenannte Saldo ist bei der Berechnung des Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrags in der Spalte 36 zu berücksichtigen.

<sup>2</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans. Beträge in Spalte 10 können in TEUR angegeben werden, Rundungsdifferenzen sind zulässig.

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>4</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11101	Gemeindeorgane

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	24.800	535.200	540.800	546.500	552.200
		5011000 Beamtinnen und Beamte	0,00	24.800	179.500	181.300	183.200	185.100
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	0	281.600	284.500	287.400	290.300
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	16.100	16.300	16.500	16.700
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	56.700	57.300	57.900	58.500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	1.300	1.400	1.500	1.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	40.000	4.600	4.600	4.600	4.600
		5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Erläuterungen: *Ehrungen+Repräsentation 2.000 € + Kosten Personalrat 2.600 €	0,00	40.000	4.600	4.600	4.600	4.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	10.100	13.700	13.700	13.700	13.700
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstenaufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten Erläuterungen: * Aufwandsentschädigungen Amtsvorsteher + Sitzungsgelder	0,00	7.400	11.000	11.000	11.000	11.000
		5429001 Verfügungsmittel	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: * Reisekosten AD 1.500 €, Sachkosten Gleichstellungsbeauftragte 100 €, Bücher 100 €	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	74.900	553.500	559.100	564.800	570.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-74.900	-553.500	-559.100	-564.800	-570.500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1 <sup>2</sup>	2 <sup>3</sup>	3	4	5	6	7	8	9
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-74.900	-553.500	-559.100	-564.800	-570.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-74.900	-553.500	-559.100	-564.800	-570.500

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11101	Gemeindeorgane

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	24.800	535.200		540.800	546.500	552.200	
		7011000 Dienstbezüge Beamte/-innen	0,00	24.800	179.500		181.300	183.200	185.100	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	281.600		284.500	287.400	290.300	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	16.100		16.300	16.500	16.700	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	56.700		57.300	57.900	58.500	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	1.300		1.400	1.500	1.600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	40.000	4.600		4.600	4.600	4.600	
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	40.000	4.600		4.600	4.600	4.600	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	10.100	13.700		13.700	13.700	13.700	
		7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	7.400	11.000		11.000	11.000	11.000	
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	1.700	1.700		1.700	1.700	1.700	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>74.900</b>	<b>553.500</b>		<b>559.100</b>	<b>564.800</b>	<b>570.500</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-74.900</b>	<b>-553.500</b>		<b>-559.100</b>	<b>-564.800</b>	<b>-570.500</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11101	Gemeindeorgane

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-74.900	-553.500	0	-559.100	-564.800	-570.500	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000	90.000	90.000	90.000	90.000
		4311000 Verwaltungsgebühren	0,00	45.000	90.000	90.000	90.000	90.000
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV) Erläuterungen: *Erstattungen Kosten Vollstreckungsaufwand/Stilllegungen	0,00	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	420.000	47.100	47.100	47.100	47.100
		4582110 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	0,00	420.000	47.100	47.100	47.100	47.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	468.000	143.100	143.100	143.100	143.100
50	11	Personalaufwendungen	0,00	905.900	1.572.400	1.165.500	1.176.500	1.187.500
		5011000 Beamtinnen und Beamte	0,00	20.300	34.800	35.200	35.600	36.000
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	556.400	694.000	701.000	708.100	715.200
		5021000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte/Beamtinnen	0,00	126.500	160.500	162.200	163.900	165.600
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/- innen	0,00	25.900	35.400	35.800	36.200	36.600
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	93.800	126.700	128.000	129.300	130.600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	34.300	3.200	3.300	3.400	3.500
		5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften Erläuterungen: *) reguläre aktive Beamte 67.788 € zzgl. einmalige Rückstellung für den Amtsdirektor ca. 450.000 € = 517.800 €	0,00	48.700	517.800	100.000	100.000	100.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	259.700	455.500	441.800	441.800	441.800
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		5231000 Mieten und Pachten Erläuterungen: *Mietkosten für die Verwaltungsgebäude: Standort Molfsee = 26.000 €, Standort Flintbek = 35.000 €	0,00	61.000	105.000	105.000	105.000	105.000
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	56.900	98.000	98.000	98.000	98.000
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	0,00	34.300	58.800	58.800	58.800	58.800

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
		5251000 Haltung von Fahrzeugen Erläuterungen: *) Kosten Dienstfahrzeug des Amtes Eidertals	0,00	3.500	6.000	6.000	6.000	6.000
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung Erläuterungen: *) 60.000 € allg. Fortbildungen Mitarbeiter, 12.400 € Kosten Lehrgänge Azubis, 1.300 € Fortbildung Kommunalpolitiker	0,00	35.000	73.700	60.000	60.000	60.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Erläuterungen: * div. Kosten Umzug, Büroausstattungen, Stempel+Siegel, Erste-Hilfe-Materialien, Namensschilder, Wartung+Ersatzbeschaffung etc.	0,00	17.800	20.000	20.000	20.000	20.000
		5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Erläuterungen: *) lfd. Kosten Verpflegung/Getränke, Personalnebenausgaben VAK/KDO, Kosten Arbeiten Bauhöfe	0,00	46.200	84.000	84.000	84.000	84.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	1.000	0	0	0
		5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche Erläuterungen: *) einmaliger Zuschuss Tierheim Kiel 1.000 € gem. Beschluss FinA v. 27.11.2023	0,00	0	1.000	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	148.700	234.800	234.800	234.800	234.800
		5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstsonstige Aufwendungen Erläuterungen: *) Mitgliedsbeiträge Vereine+Verbände	0,00	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: *) Bürobedarf, Bücher, Post- und Fernmeldegebühren, Sachverst./Gerichtskosten, Rundfunkgebühren, Stellenausschreibungen+Bewertungen, Aktenvernichtung etc.	0,00	120.000	190.300	190.300	190.300	190.300
		5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Erläuterungen: *) KSA-Umlage	0,00	22.000	37.800	37.800	37.800	37.800
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	1.315.300	2.264.700	1.843.100	1.854.100	1.865.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-847.300	-2.121.600	-1.700.000	-1.711.000	-1.722.000
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 20 und 21)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	23	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> (= Zeilen 19 und 22)	<b>0,00</b>	<b>-847.300</b>	<b>-2.121.600</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.711.000</b>	<b>-1.722.000</b>
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 23, 24, 25)	<b>0,00</b>	<b>-847.300</b>	<b>-2.121.600</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.711.000</b>	<b>-1.722.000</b>

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000	90.000		90.000	90.000	90.000	
		6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	45.000	90.000		90.000	90.000	90.000	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	6.000		6.000	6.000	6.000	
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	3.000	6.000		6.000	6.000	6.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>48.000</b>	<b>96.000</b>		<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	857.200	1.054.600		1.065.500	1.076.500	1.087.500	
		7011000 Dienstbezüge Beamte/-innen	0,00	20.300	34.800		35.200	35.600	36.000	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	556.400	694.000		701.000	708.100	715.200	
		7021000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte/-innen	0,00	126.500	160.500		162.200	163.900	165.600	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	25.900	35.400		35.800	36.200	36.600	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	93.800	126.700		128.000	129.300	130.600	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	34.300	3.200		3.300	3.400	3.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	259.700	455.500		441.800	441.800	441.800	
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	5.000	10.000		10.000	10.000	10.000	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	61.000	105.000		105.000	105.000	105.000	
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	56.900	98.000		98.000	98.000	98.000	
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten	0,00	34.300	58.800		58.800	58.800	58.800	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	3.500	6.000		6.000	6.000	6.000	
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	35.000	73.700		60.000	60.000	60.000	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	17.800	20.000		20.000	20.000	20.000	
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	46.200	84.000		84.000	84.000	84.000	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	1.000		0	0	0	
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	0	1.000		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	148.700	234.800		234.800	234.800	234.800	
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	6.700	6.700		6.700	6.700	6.700	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	120.000	190.300		190.300	190.300	190.300	
		7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	22.000	37.800		37.800	37.800	37.800	

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	1.265.600	1.745.900		1.742.100	1.753.100	1.764.100	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-1.217.600	-1.649.900		-1.646.100	-1.657.100	-1.668.100	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0	0
		7832089 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro Erläuterungen: *div. Büromöbel	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-1.237.600	-1.669.900	0	-1.646.100	-1.657.100	-1.668.100	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11103	Finanzverwaltung Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften, Beitragswesen

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
		4562100 Mahngebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4562200 Vollstreckungsgebühren	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4562300 Versandgebühren	0,00	100	100	100	100	100
		4562400 Säumniszuschläge	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		4562600 Stundungszinsen	0,00	100	100	100	100	100
		4562700 Aussetzungszinsen	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	375.400	704.700	712.000	719.400	726.800
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	303.300	558.500	564.100	569.800	575.500
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	16.100	31.600	32.000	32.400	32.800
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	56.000	111.500	112.700	113.900	115.100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	3.100	3.200	3.300	3.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	9.000	15.500	15.500	15.500	15.500
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: ) Bankgebühren, Kosten EC-Cash	0,00	9.000	15.500	15.500	15.500	15.500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	384.400	720.200	727.500	734.900	742.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-371.100	-706.900	-714.200	-721.600	-729.000
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11103	Finanzverwaltung Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften, Beitragswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-371.100	-706.900	-714.200	-721.600	-729.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-371.100	-706.900	-714.200	-721.600	-729.000

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	13.300	13.300		13.300	13.300	13.300	
		6562100 Mahngebühren	0,00	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
		6562200 Vollstreckungsgebühren	0,00	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
		6562300 Versandgebühren	0,00	100	100		100	100	100	
		6562400 Säumniszuschläge	0,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	
		6562600 Stundungszinsen	0,00	100	100		100	100	100	
		6562700 Aussetzungszinsen	0,00	100	100		100	100	100	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	13.300	13.300		13.300	13.300	13.300	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	375.400	704.700		712.000	719.400	726.800	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	303.300	558.500		564.100	569.800	575.500	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	16.100	31.600		32.000	32.400	32.800	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	56.000	111.500		112.700	113.900	115.100	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	3.100		3.200	3.300	3.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	9.000	15.500		15.500	15.500	15.500	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	9.000	15.500		15.500	15.500	15.500	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	384.400	720.200		727.500	734.900	742.300	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-371.100	-706.900		-714.200	-721.600	-729.000	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11103	Finanzverwaltung Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften, Beitragswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-371.100	-706.900	0	-714.200	-721.600	-729.000	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11104	Bau- und Gebäudeverwaltung

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	<b>= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
50	11	Personalaufwendungen	0,00	665.600	1.660.900	1.677.800	1.694.800	1.711.900
		5011000 Beamtinnen und Beamte	0,00	84.800	53.100	53.700	54.300	54.900
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	470.900	1.272.500	1.285.300	1.298.200	1.311.200
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	23.800	75.900	76.700	77.500	78.300
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	84.000	253.000	255.600	258.200	260.800
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	2.100	6.400	6.500	6.600	6.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	<b>= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>665.600</b>	<b>1.660.900</b>	<b>1.677.800</b>	<b>1.694.800</b>	<b>1.711.900</b>
	19	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>-665.600</b>	<b>-1.660.900</b>	<b>-1.677.800</b>	<b>-1.694.800</b>	<b>-1.711.900</b>
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	23	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-665.600</b>	<b>-1.660.900</b>	<b>-1.677.800</b>	<b>-1.694.800</b>	<b>-1.711.900</b>
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11104	Bau- und Gebäudeverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-665.600	-1.660.900	-1.677.800	-1.694.800	-1.711.900

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11104	Bau- und Gebäudeverwaltung

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	665.600	1.660.900		1.677.800	1.694.800	1.711.900	
		7011000 Dienstbezüge Beamte/-innen	0,00	84.800	53.100		53.700	54.300	54.900	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	470.900	1.272.500		1.285.300	1.298.200	1.311.200	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	23.800	75.900		76.700	77.500	78.300	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	84.000	253.000		255.600	258.200	260.800	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	2.100	6.400		6.500	6.600	6.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>665.600</b>	<b>1.660.900</b>		<b>1.677.800</b>	<b>1.694.800</b>	<b>1.711.900</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-665.600</b>	<b>-1.660.900</b>		<b>-1.677.800</b>	<b>-1.694.800</b>	<b>-1.711.900</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11104	Bau- und Gebäudeverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-665.600	-1.660.900	0	-1.677.800	-1.694.800	-1.711.900	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11105	Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	103.000	109.000	40.000	30.000	25.000
		5231000 Mieten und Pachten Erläuterungen: *) Miete Drucker	0,00	0	36.000	0	0	0
		5232000 Leasing Erläuterungen: *) Serverleasing Rathaus Flintbek bis 2024	0,00	13.000	23.000	0	0	0
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Erläuterungen: lfd. Kosten EDV Flintbek u.a Lizenzen, Serviceverträge etc.(zukünftig über komunit abgedeckt)	0,00	90.000	50.000	40.000	30.000	25.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
		5711010 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	233.000	451.700	460.000	460.000	460.000
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände Erläuterungen: *) Umlage komunit lfd. VErwaltung 133.000 € + ca. 100.000 € einmalige Kosten für Einführung neuer EDV-Programme (VOIS, Lämmkomm, H&H, etc.)	0,00	233.000	451.700	460.000	460.000	460.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	35.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: Kosten Telefonanlage + Kopierer+Drucker Standort Flintbek (zukünftig über komunit)	0,00	35.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	373.700	564.400	503.700	493.700	488.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-373.700	-564.400	-503.700	-493.700	-488.700

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11105	Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-373.700	-564.400	-503.700	-493.700	-488.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-373.700	-564.400	-503.700	-493.700	-488.700

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	0	0		0	0	0	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	103.000	109.000		40.000	30.000	25.000	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	0	36.000		0	0	0	
		7232000 Auszahlungen für Leasing	0,00	13.000	23.000		0	0	0	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	90.000	50.000		40.000	30.000	25.000	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	451.700		460.000	460.000	460.000	
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	0,00	0	451.700		460.000	460.000	460.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	35.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	35.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	138.000	561.700		501.000	491.000	486.000	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-138.000	-561.700		-501.000	-491.000	-486.000	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	7.000	9.500	0	7.000	7.000	7.000	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produkt	11105	Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		7831010 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen Erläuterungen: (*) einmaliger Erwerb Stammkapital an Kommunit 2.500 €	0,00	0	2.500	0	0	0	0	0
		7831080 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung Erläuterungen: (*) Austausch lfd. Geräte	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0
		7832089 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro Erläuterungen: (*) lfd. Austausch von Geräten	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	7.000	9.500	0	7.000	7.000	7.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-7.000	-9.500	0	-7.000	-7.000	-7.000	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-145.000	-571.200	0	-508.000	-498.000	-493.000	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		4462000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		4561000 Bußgelder	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	393.200	820.900	829.400	838.000	846.600
		5011000 Beamtinnen und Beamte	0,00	0	106.300	107.400	108.500	109.600
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	314.300	564.600	570.300	576.100	581.900
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	15.400	31.400	31.800	32.200	32.600
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	61.600	115.100	116.300	117.500	118.700
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	1.900	3.500	3.600	3.700	3.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Erläuterungen: lfd. Kosten Ordnungsrecht (z.B. Beschilderungen)	0,00	500	500	500	500	500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	800	800	800	800	800
		5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	0,00	800	800	800	800	800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	42.000	72.000	72.000	72.000	72.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: (*) Reisepässe/Personalausweise (gedeckt durch Einnahme bei 11102.4311000)	0,00	42.000	72.000	72.000	72.000	72.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	436.500	894.200	902.700	911.300	919.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-434.500	-892.200	-900.700	-909.300	-917.900
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12201	Ordnungsaufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-434.500	-892.200	-900.700	-909.300	-917.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-434.500	-892.200	-900.700	-909.300	-917.900

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12201	Ordnungsaufgaben

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
		6561000 Bußgelder	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	393.200	820.900		829.400	838.000	846.600	
		7011000 Dienstbezüge Beamte/-innen	0,00	0	106.300		107.400	108.500	109.600	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	314.300	564.600		570.300	576.100	581.900	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	15.400	31.400		31.800	32.200	32.600	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	61.600	115.100		116.300	117.500	118.700	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	1.900	3.500		3.600	3.700	3.800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500		500	500	500	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	500	500		500	500	500	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	42.000	72.000		72.000	72.000	72.000	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	42.000	72.000		72.000	72.000	72.000	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>435.700</b>	<b>893.400</b>		<b>901.900</b>	<b>910.500</b>	<b>919.100</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-433.700</b>	<b>-891.400</b>		<b>-899.900</b>	<b>-908.500</b>	<b>-917.100</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12201	Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-433.700	-891.400	0	-899.900	-908.500	-917.100	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12204	Ordnungsangelegenheiten Standesamt

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.000	29.200	29.200	29.200	29.200
		4311000 Verwaltungsgebühren	0,00	17.000	29.200	29.200	29.200	29.200
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	17.000	29.200	29.200	29.200	29.200
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	15.000	25.200	25.200	25.200	25.200
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	15.000	25.200	25.200	25.200	25.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	15.000	25.200	25.200	25.200	25.200

Hauptproduktbereich	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
Produkt	<b>12204</b>	Ordnungsangelegenheiten Standesamt

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.000	29.200		29.200	29.200	29.200	
		6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	17.000	29.200		29.200	29.200	29.200	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	17.000	29.200		29.200	29.200	29.200	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	2.000	4.000		4.000	4.000	4.000	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	2.000	4.000		4.000	4.000	4.000	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	2.000	4.000		4.000	4.000	4.000	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	15.000	25.200		25.200	25.200	25.200	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
Produkt	<b>12204</b>	Ordnungsangelegenheiten Standesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	15.000	25.200	0	25.200	25.200	25.200	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12601	Amtsfeuerwehr

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.900	12.300	6.000	6.000	6.000
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	3.900	11.300	5.000	5.000	5.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
		5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
		5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche Erläuterungen: * Zuschuss Orchester + Kosten Probenraum	0,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	6.500	10.800	10.800	10.800	10.800
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienst- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten Erläuterungen: *) Aufwandsentschädigung Wehrführung + Kleidergeld+Verdienstausfall	0,00	6.000	10.300	10.300	10.300	10.300
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	16.600	28.300	22.000	22.000	22.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-16.500	-28.200	-21.900	-21.900	-21.900
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12601	Amtsfeuerwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 20 und 21)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	23	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> (= Zeilen 19 und 22)	<b>0,00</b>	<b>-16.500</b>	<b>-28.200</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 23, 24, 25)	<b>0,00</b>	<b>-16.500</b>	<b>-28.200</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>	<b>-21.900</b>

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen



Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100	
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	100	100		100	100	100	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	100	100		100	100	100	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.900	12.300		6.000	6.000	6.000	
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	3.900	11.300		5.000	5.000	5.000	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	500	500		500	500	500	
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	500	500		500	500	500	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300	
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	6.500	10.800		10.800	10.800	10.800	
		7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	6.000	10.300		10.300	10.300	10.300	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	500	500		500	500	500	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	14.700	26.400		20.100	20.100	20.100	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-14.600	-26.300		-20.000	-20.000	-20.000	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	12601	Amtsfeuerwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	900	0	0	0	0	0	0
		7832079 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro Erläuterungen: ) 1x Helmsprechgarnitur f. Funkgeräte	0,00	900	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	900	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-900	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-15.500	-26.300	0	-20.000	-20.000	-20.000	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Theater
Produkt	25201	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen Archiv

Teilergebnisplan<sup>1</sup>

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1 <sup>2</sup>	2 <sup>3</sup>	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	200	200	200	0
		4311000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	200	200	200	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	78.300	0	0	0	0
		4462000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	78.300	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	90.600	9.000	90.600	90.600
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	0	90.600	9.000	90.600	90.600
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	78.400	90.800	9.200	90.800	90.600
50	11	Personalaufwendungen	0,00	125.200	138.300	139.800	141.400	143.000
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: (*) 60.700 € Personalkosten Archivarinnen zzgl. einmalige Erstattung Personalkosten 01-05.2023 an Gem. Molfsee 50.200 €,	0,00	110.900	109.800	110.900	112.100	113.300
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/- innen	0,00	3.100	6.300	6.400	6.500	6.600
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	11.200	22.200	22.500	22.800	23.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.100	10.500	10.500	10.500	10.500
		5231000 Mieten und Pachten	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	132.900	149.400	150.900	152.500	154.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-54.500	-58.600	-141.700	-61.700	-63.500
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Theater
Produkt	25201	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-54.500	-58.600	-141.700	-61.700	-63.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-54.500	-58.600	-141.700	-61.700	-63.500

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	200		200	200	0	
		6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	200		200	200	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	78.300	0		0	0	0	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	78.300	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	90.600		9.000	90.600	90.600	
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	0	90.600		9.000	90.600	90.600	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	78.400	90.800		9.200	90.800	90.600	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	125.200	138.300		139.800	141.400	143.000	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	110.900	109.800		110.900	112.100	113.300	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	3.100	6.300		6.400	6.500	6.600	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	11.200	22.200		22.500	22.800	23.100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.100	10.500		10.500	10.500	10.500	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	600	1.000		1.000	1.000	1.000	
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	3.000		3.000	3.000	3.000	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	600	600		600	600	600	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	600	600		600	600	600	
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	132.900	149.400		150.900	152.500	154.100	
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-54.500	-58.600		-141.700	-61.700	-63.500	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Theater
Produkt	25201	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen Archiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	6.000	0	0	0	0	0
		7832089 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro Erläuterungen: *) Büroausstattung 6.000 €	0,00	500	6.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	500	6.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-500	-6.000	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-55.000	-64.600	0	-141.700	-61.700	-63.500	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land						
		Erläuterungen:						
		*) I-Pauschale	0,00	23.000	40.000	40.000	40.000	40.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	249.600	474.000	474.000	474.000	474.000
		4321001 Benutzungsgebühr An der Bahn 28, Flintbek	0,00	23.000	39.400	39.400	39.400	39.400
		4321002 Benutzungsgebühr Höm 16, Flintbek	0,00	38.800	66.500	66.500	66.500	66.500
		4321003 Benutzungsgebühr Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	19.500	80.000	80.000	80.000	80.000
		4321004 Benutzungsgebühr Mietwohnungen allg.	0,00	35.800	61.300	61.300	61.300	61.300
		4321005 Benutzungsgebühr Container Max -Planck- Str., Flintbek	0,00	68.500	117.400	117.400	117.400	117.400
		4321006 Benutzungsgebühr Hamburger Landstr. 60, Molfsee	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321007 Benutzungsgebühr Schulberg 9, Mielkendorf	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321008 Benutzungsgebühr Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	6.000	10.200	10.200	10.200	10.200
		4321009 Benutzungsgebühr Mobilpark Molfsee	0,00	20.000	34.200	34.200	34.200	34.200
		4321010 Benutzungsgebühr Container Mielkendorf	0,00	10.000	17.100	17.100	17.100	17.100
		4321011 Benutzungsgebühr Wollbergsredder 31	0,00	8.000	13.700	13.700	13.700	13.700
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	272.600	514.000	514.000	514.000	514.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	651.800	1.061.500	1.061.500	1.061.500	1.061.500
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		5231001 Mieten und Pachten An der Bahn 28 Flintbek	0,00	16.000	27.500	27.500	27.500	27.500
		5231002 Mieten und Pachten Höm 16, Flintbek	0,00	54.000	92.600	92.600	92.600	92.600
		5231003 Mieten und Pachten Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	27.000	46.300	46.300	46.300	46.300
		5231004 Mieten und Pachten Mietwohnungen allg.	0,00	140.000	240.000	240.000	240.000	240.000
		5231005 Mieten und Pachten Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	60.000	102.900	102.900	102.900	102.900
		5231006 Mieten und Pachten Hamburger Landstraße 60 Molfsee	0,00	13.200	22.700	22.700	22.700	22.700
		5231007 Mieten und Pachten Schulberg 9, Mielkendorf	0,00	6.000	10.300	10.300	10.300	10.300
		5231008 Mieten und Pachten Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		5231009 Mieten und Pachten Mobilpark Molfsee	0,00	9.000	15.500	15.500	15.500	15.500
		5231010 Mieten und Pachten Container Mielkendorf	0,00	11.000	18.900	18.900	18.900	18.900
		5231011 Mieten und Pachten Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	11.000	18.900	18.900	18.900	18.900
		5241001 Bewirtschaftung An der Bahn 28 Flintbek	0,00	14.100	24.200	24.200	24.200	24.200

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produkt	31550	Einrichtungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
		5241002 Bewirtschaftung Höm 16 Flintbek	0,00	11.600	19.900	19.900	19.900	19.900
		5241003 Bewirtschaftung Eiderkamp 32 Flintbek	0,00	17.700	30.400	30.400	30.400	30.400
		5241004 Bewirtschaftung Mietwohnungen allg.	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
		5241005 Bewirtschaftung Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	23.600	40.500	40.500	40.500	40.500
		5241006 Bewirtschaftung Hamburger Landstraße 60 Molfsee	0,00	3.800	6.600	6.600	6.600	6.600
		5241007 Bewirtschaftung Schulberg 9,Mielkendorf	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241008 Bewirtschaftung Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	500	900	900	900	900
		5241009 Bewirtschaftung Mobilpark Molfsee	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241010 Bewirtschaftung Container Mielkendorf	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
		5241011 Bewirtschaftung Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	500	900	900	900	900
		5241101 Bewirtschaftung Energie An der Bahn 28, Flintbek	0,00	15.600	26.800	26.800	26.800	26.800
		5241103 Bewirtschaftung Energie Eiderkamp 32, Flintbek	0,00	19.000	32.600	32.600	32.600	32.600
		5241104 Bewirtschaftung Energie Mietwohnungen allg.	0,00	4.000	6.900	6.900	6.900	6.900
		5241105 Bewirtschaftung Energie Container Max -Planck-Str. Flintbek	0,00	21.200	36.400	36.400	36.400	36.400
		5241106 Bewirtschaftung Energie Hamburger Landstr.60 Molfsee	0,00	12.000	20.600	20.600	20.600	20.600
		5241107 Bewirtschaftung Energie Schulberg 9,Mielkendorf	0,00	20.000	34.300	34.300	34.300	34.300
		5241108 Bewirtschaftung Energie Dorfstraße 64, Rumohr	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
		5241109 Bewirtschaftung Energie Mobilpark Molfsee	0,00	20.000	34.300	34.300	34.300	34.300
		5241110 Bewirtschaftung Energie Container Mielkendorf	0,00	3.000	5.200	5.200	5.200	5.200
		5241111 Bewirtschaftung Energie Wollbergsredder 31, Molfsee	0,00	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Erläuterungen: + lfd. Kosten Ausstattungen Unterkünfte	0,00	5.000	8.600	8.600	8.600	8.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	115.000	202.000	202.000	202.000	202.000
		5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche Erläuterungen: *) Zuschuss Diakonie Altholstein Flüchtlingsbetreuung+Hausmeisterservice	0,00	115.000	202.000	202.000	202.000	202.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	100	200	200	200	200
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	100	200	200	200	200
54291	17	dav on Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	766.900	1.263.700	1.263.700	1.263.700	1.263.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-494.300	-749.700	-749.700	-749.700	-749.700
46000 0- 46199 8. 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produkt	31550	Einrichtungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-494.300	-749.700	-749.700	-749.700	-749.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-494.300	-749.700	-749.700	-749.700	-749.700

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.  
<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.  
<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile  
<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produkt	31550	Einrichtungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.000	40.000		40.000	40.000	40.000	
		6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	23.000	40.000		40.000	40.000	40.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.000	474.000		474.000	474.000	474.000	
		6321001 Unterkunftsgebühren	0,00	23.000	39.400		39.400	39.400	39.400	
		6321002 Benutzungsgebühr 2	0,00	0	66.500		66.500	66.500	66.500	
		6321003 Benutzungsgebühr 3	0,00	0	80.000		80.000	80.000	80.000	
		6321004 Benutzungsgebühr 4	0,00	0	61.300		61.300	61.300	61.300	
		6321005 Benutzungsgebühr 5	0,00	0	117.400		117.400	117.400	117.400	
		6321006 Benutzungsgebühr 6	0,00	0	17.100		17.100	17.100	17.100	
		6321007 Benutzungsgebühr 7	0,00	0	17.100		17.100	17.100	17.100	
		6321008 Benutzungsgebühr 8	0,00	0	10.200		10.200	10.200	10.200	
		6321009 Benutzungsgebühr 9	0,00	0	34.200		34.200	34.200	34.200	
		6321010 Benutzungsgebühr 10	0,00	0	17.100		17.100	17.100	17.100	
		6321011 Benutzungsgebühr 11	0,00	0	13.700		13.700	13.700	13.700	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>46.000</b>	<b>514.000</b>		<b>514.000</b>	<b>514.000</b>	<b>514.000</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	297.600	1.061.500		1.061.500	1.061.500	1.061.500	
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	0	607.600		607.600	607.600	607.600	
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	85.800	147.600		147.600	147.600	147.600	
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten	0,00	126.800	217.700		217.700	217.700	217.700	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	5.000	8.600		8.600	8.600	8.600	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	115.000	202.000		202.000	202.000	202.000	
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	115.000	202.000		202.000	202.000	202.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	100	200		200	200	200	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	100	200		200	200	200	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>412.700</b>	<b>1.263.700</b>		<b>1.263.700</b>	<b>1.263.700</b>	<b>1.263.700</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-366.700</b>	<b>-749.700</b>		<b>-749.700</b>	<b>-749.700</b>	<b>-749.700</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produkt	31550	Einrichtungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0
		7832089 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro Erläuterungen: ) Kosten Einrichtung von Unterkünften mit Möbeln etc.	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-371.700	-754.700	0	-754.700	-754.700	-754.700	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36120	Förderung von Kindern i. Tageseinrichtungen u. -pflege

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
		5458000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche Erläuterungen: ) Kosten Tagespflegevermittlung	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200

Hauptproduktbereich	<b>3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	<b>36120</b>	Förderung von Kindern i. Tageseinrichtungen u. -pflege

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36120	Förderung von Kindern i. Tageseinrichtungen u. -pflege

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200	
		7458000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, übrige Bereiche	0,00	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>		<b>3.200</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>		<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36120	Förderung von Kindern i. Tageseinrichtungen u. -pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-3.200	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36701	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Pflegestützpunkt u. Lotsendienst

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
		4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV) Erläuterungen: ) Zuweisung Pflegestützpunkt Kreis Rd-Eck	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	20.400	35.800	36.400	37.000	37.600
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	16.800	28.100	28.400	28.700	29.000
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	800	1.600	1.700	1.800	1.900
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	2.800	5.900	6.000	6.100	6.200
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	200	300	400	500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.100	9.600	9.600	9.600	9.600
		5231000 Mieten und Pachten	0,00	5.000	8.500	8.500	8.500	8.500
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	300	300	300	300	300
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	500	500	500	500	500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
		5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		5312000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV) Erläuterungen: ) Anteil Kreiszuschuss Bordesholm/Nortorf	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	39.500	58.400	59.000	59.600	60.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-23.500	-42.400	-43.000	-43.600	-44.200



Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-23.500	-42.400	-43.000	-43.600	-44.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-23.500	-42.400	-43.000	-43.600	-44.200

1

bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

2

Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

3

laufende Nummerierung der Zeile

4

Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36701	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Pflegestützpunkt u. Lotsendienst

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000	
		6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	0,00	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	20.400	35.800		36.400	37.000	37.600	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	16.800	28.100		28.400	28.700	29.000	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	800	1.600		1.700	1.800	1.900	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	2.800	5.900		6.000	6.100	6.200	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	200		300	400	500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.100	9.600		9.600	9.600	9.600	
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	0,00	5.000	8.500		8.500	8.500	8.500	
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	0,00	300	300		300	300	300	
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	500	500		500	500	500	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	100	100		100	100	100	
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	200	200		200	200	200	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	11.000	11.000		11.000	11.000	11.000	
		7312000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0,00	11.000	11.000		11.000	11.000	11.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>39.500</b>	<b>58.400</b>		<b>59.000</b>	<b>59.600</b>	<b>60.200</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.500</b>	<b>-42.400</b>		<b>-43.000</b>	<b>-43.600</b>	<b>-44.200</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-23.500	-42.400	0	-43.000	-43.600	-44.200	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produkt	41401	Maßnahmen der Gesundheitspflege Amt Eidertal ist Herzsicher

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500

Hauptproduktbereich	<b>4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>41</b>	Gesundheitsdienste
Produkt	<b>41401</b>	Maßnahmen der Gesundheitspflege Amt Eidertal ist Herzsicher

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produkt	41401	Maßnahmen der Gesundheitspflege Amt Eidetal ist Herzsicher

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>		<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	0
		7831070 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeugen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		7832079 Auszahlungen für den Erwerb von Sammelposten für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 Euro	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-6.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	51101	Aktiv Region

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	40.000	24.100	24.100	24.100	24.100
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: *) Kosten AktivRegion	0,00	40.000	24.100	24.100	24.100	24.100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	40.000	24.100	24.100	24.100	24.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-40.000	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-40.000	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-40.000	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100



Hauptproduktbereich	<b>5</b>	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	<b>51</b>	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	<b>51101</b>	Aktiv Region

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	51101	Aktiv Region

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	40.000	24.100		24.100	24.100	24.100	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	40.000	24.100		24.100	24.100	24.100	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>24.100</b>		<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	<b>24.100</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000</b>	<b>-24.100</b>		<b>-24.100</b>	<b>-24.100</b>	<b>-24.100</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	51101	Aktiv Region

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	-40.000	-24.100	0	-24.100	-24.100	-24.100	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produkt	53801	Schmutzwasser Klärschlammabfuhr

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Erläuterungen: *Einnahmen Klärschlammabfuhr	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= <b>Erträge</b> (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		5457000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit private Unternehmen Erläuterungen: * Kosten Klärschlammabfuhr	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= <b>Aufwendungen</b> (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	19	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1 <sup>2</sup>	2 <sup>3</sup>	3	4	5	6	7	8	9
	2 <sup>6</sup>	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	0	0	0	0

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produkt	53801	Schmutzwasser Klärschlammabfuhr

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
15	26	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
		7457000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, private Unternehmen	0,00	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	<b>= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	0	0	0	0	0	0	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	105.400	109.700	109.700	98.300
		4140000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Bund Erläuterungen: *) 40 % Förderung der Kosten durch den Bund	0,00	0	60.200	62.700	62.700	56.200
		4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV) Erläuterungen: *) Erstattung vom Amt Bordesolm: 50 % der nichtförderfähigen Kosten	0,00	0	45.200	47.000	47.000	42.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	0	105.400	109.700	109.700	98.300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	140.000	141.600	143.300	145.000
		5012000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	0	110.000	111.100	112.300	113.500
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/- innen	0,00	0	7.000	7.100	7.200	7.300
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	22.400	22.700	23.000	23.300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	600	700	800	900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	10.600	16.800	16.800	500
		5431000 Geschäftsaufwendungen Erläuterungen: *) Sachkosten Klimaschutzmaßnahmen	0,00	0	10.600	16.800	16.800	500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	150.600	158.400	160.100	145.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-45.200	-48.700	-50.400	-47.200
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
12	23	3	4	5	6	7	8	9
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-45.200	-48.700	-50.400	-47.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-45.200	-48.700	-50.400	-47.200

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	105.400		109.700	109.700	98.300	
		6140000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	0	60.200		62.700	62.700	56.200	
		6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	0,00	0	45.200		47.000	47.000	42.100	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	0	105.400		109.700	109.700	98.300	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	140.000		141.600	143.300	145.000	
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	110.000		111.100	112.300	113.500	
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	7.000		7.100	7.200	7.300	
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	0,00	0	22.400		22.700	23.000	23.300	
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	0	600		700	800	900	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	10.600		16.800	16.800	500	
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	0	10.600		16.800	16.800	500	
	16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	150.600		158.400	160.100	145.500	
	17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-45.200		-48.700	-50.400	-47.200	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= <b>Summe der investiven Einzahlungen</b> (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	0	-45.200	0	-48.700	-50.400	-47.200	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnisplan¹

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1²	2³	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
		4132000 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	3.807.600	7.009.200	7.066.100	7.028.100	7.072.100

Hauptproduktbereich	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	<b>61101</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

<sup>1</sup> bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

<sup>2</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>3</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>4</sup> Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilfinanzplan<sup>1,2</sup>

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.807.600	7.009.200		7.066.100	7.028.100	7.072.100	
		6132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)	0,00	3.807.600	7.009.200		7.066.100	7.028.100	7.072.100	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	3.807.600	7.009.200		7.066.100	7.028.100	7.072.100	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0	
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0	
	16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	0		0	0	0	
	17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 / 16)	0,00	3.807.600	7.009.200		7.066.100	7.028.100	7.072.100	
		<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	26	= <b>Summe der investiven Einzahlungen</b> (= Zeilen 18 bis 25)	0,00	0	0	0	0	0	0	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	VE <sup>3</sup> in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 <sup>4</sup> in EUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	0,00	3.807.600	7.009.200	0	7.066.100	7.028.100	7.072.100	

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, in den Teilfinanzplan die Zeilen 35a bis 35c (bei Ämtern bis 35e) des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>2</sup> Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

<sup>3</sup> Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

<sup>4</sup> Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans.

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

**Stellenplan Amt Eidertal**

**für das Jahr 2024**

Arbeitsentwurf Stand 20.11.2023



Lfd. Nr.	BEZEICHNUNG DER STELLE	2023		Besetzung am 30.06.2023		2024		BEMERKUNGEN
		ANZAHL	BEWERTUNG	ANZAHL	BEWERTUNG	ANZAHL	BEWERTUNG	
1	<b>Verwaltungsleitung</b> Amtsleiter	1,00	B 3	0,00	B 3	1,00	B 3	
2	Büroleitung	1,00	A 14	1,00	A13	1,00	A 14	
3	Personalleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	Stabsstelle kw
4	Sachbearbeitung Personalamt	0,95	11	0,95	11	0,00		kw
5	Sachbearbeitung Personalamt	0,82	9b	0,82	9b	0,82	9b	32 Std.
6	Sachbearbeitung Personalamt	0,64	8	0,64	8	0,64	8	25 Std.
7	Sachbearbeitung Personalamt	1,00	9b	0,74	9b	1,00	9b	befristete Reduzierung 29 Std.
8	Assistenz im Vorzimmer Amtsdirektor /BGM	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
9	Assistenz im Vorzimmer Amtsdirektor /BGM	0,64	8	0,64	8	0,64	8	25 Std.
10	Gleichstellungsbeauftragte	1,00	9b	0,00	9b	1,00	9b	
			9,05		6,79		8,10	
11	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b> Fachbereichsleitung	1,00	12	0,92	12	1,00	12	besetzt mit 36 Std.
	<b>Fachdienst Interne Dienste</b>							
12	Sachbearbeitung	1,00	8	0,77	8	1,00	8	
13	Sachbearbeitung	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
14	Sachbearbeitung	1,00	9c	1,00	10	1,00	9c	
15	Sachbearbeitung	1,00	9b	0,90	9b	1,00	9b	besetzt mit 35 Std.
	<b>Archiv (Archivgemeinschaft)</b>							Bordesholm, Achterwehr, Kronshagen, Eidertal
	Kostenersatzung gem. Vertrag Archivgemeinschaft							
16	Archivar/in	0,90	9b	0,90	9b	0,90	9b	35 Std.
17	Archivar/in	0,38	9b	0,38	9b	0,38	9b	15 Std.
18	Archivar/in	0,56	9b	0,56	9b	0,56	9b	22 Std.
	<b>Fachdienst Schule, Generationen und Kultur</b>							
19	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
20	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
21	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
22	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	8	1,00	9a	befristete Reduzierung 32 Std.
23	Sachbearbeitung	1,00	6	0,64	6	1,00	6	befristete Reduzierung 25 Std.
24	Sachbearbeitung	0,51	6	0,00	6	0,51	6	20 Std.
25	Pflegestützpunkt	0,51	S11b	0,51	S11b	0,51	S11b	Kooperation Molfsee und Flintbek/ 20 Std.
			12,86		11,58		12,86	
	<b>Fachbereich Finanzwesen</b>							
26	Fachbereichsleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
	<b>Fachdienst Kämmerei</b>							
27	Sachbearbeitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
28	Sachbearbeitung	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
29	Sachbearbeitung	0,87	8	0,87	8	0,87	8	34 Std.
30	Sachbearbeitung	0,77	8	0,77	8	0,77	8	30 Std
31	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
32	Sachbearbeitung	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
	<b>Fachdienst Kassenwesen</b>							
33	Kassenleitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
34	Sachbearbeitung	0,77	6	0,77	6	0,77	6	30 Std.
35	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
36	Vollstreckung	0,15	SV	0,15	SV	0,15	SV	geringfügige Beschäftigung
			9,56		9,56		9,56	
	<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>							
37	Fachbereichsleitung	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
	<b>Fachdienst Bauen HTL</b>							

38	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	A 12	1,00	8	
39	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	A11	0,00	A11	1,00	A11/11	
40	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	0,55	9b	0,55	9b	0,55	10	21,5 Std.
41	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9b	1,00	9b	1,00	10	
42	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	kw
43	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9b	1,00	9b	1,00	10	
44	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in	1,00	9c	1,00	9c	1,00	10	
45	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in					1,00	10	
46	Sachbearbeitung/Techniker/in/Ingenieur/in					1,00	10	
47	Sachbearbeitung	1,00	A10	1,00	A10	1,00	A10	
48	Sachbearbeitung	1,00	9a	0,82	9a	1,00	9a	
49	Sachbearbeitung	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
50	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
51	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
52	Hausmeister					1,00	5	
Fachdienst Planen und Umwelt								
53	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
54	Sachbearbeitung	1,00	9c	0,82	9c	1,00	9c	besetzt mit 32 Std.
55	Sachbearbeitung	0,82	9c	0,82	9c	0,82	9c	32 Std.
56	Sachbearbeitung	1,00	9c	1,00	9c	1,00	9c	
57	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	8	1,00	9a	
58	Sachbearbeitung	0,64	9a	0,64	9a	0,64	9a	25 Std.
59	Klimaschutzmanagement	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
60	Klimaschutzmanagement					1,00	11	Kooperation Bordesholm
61	Umweltmanagement	1,00	9c	1,00	9c	1,00	10	
62	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
63	Sachbearbeitung	0,73	A 10	0,00		1,00	8	
			21,74		19,65		26,01	
Fachbereich Bürgerdienste								
64	Fachbereichsleitung	1,00	A13	1,00	12	1,00	A13	
Fachdienst Standesamt, Wahlen und Soziales								
65	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	11	1,00	9a	
66	Sachbearbeitung / Hauptstandesbeamtin / Hauptstandesbeamter	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9c	
67	Sachbearbeitung / Standesamt					0,64	9a	25 Std.
68	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
69	Sachbearbeitung	0,60	A9 mD	0,60	A9 mD	0,60	A9 mD	24,6 Std.
Fachdienst Ordnungsamt und Einwohnermeldeamt								
70	Fachdienstleitung	1,00	11	1,00	9b	1,00	11	
71	Sachbearbeitung	0,51	6	0,51	6	1,00	6	
72	Sachbearbeitung	1,00	8	1,00	7	1,00	8	
73	Sachbearbeitung	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
74	Sachbearbeitung					1,00	6	
75	Sachbearbeitung	0,64	6	0,64	6	0,64	6	25 Std.
76	Sachbearbeitung	0,51	5	0,51	6	0,51	5	20 Std.
77	Sachbearbeitung	0,87	5	0,87	5	0,87	5	34 Std.
78	Sachbearbeitung	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
79	Außendienst / Grünüberhang					0,18	5	geringfügige Beschäftigung
80	Außendienst / Grünüberhang					0,18	5	geringfügige Beschäftigung
			11,13		11,13		13,62	
Stellenzahl insgesamt:		64,34	64,34	58,71	58,71	70,15	70,15	
NACHRICHTLICH:								
GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNGEN								
Vollstreckung							siehe Finanzen	
Kämmerei /Umstellung Doppik								
Außendienst-/Grünüberhang-							siehe Bürgerdienste	
ALTERSTEILZEIT								
4	ATZ bis 28.02.2026	Arbeitsphase bis 29.02.2024						
67	ATZ bis 30.04.2026	Arbeitsphase bis 30.04.2024						
65	ATZ bis 28.02.2026							
AUSZUBILDENDE								
AUSBILDUNGSENDE								
Sommer 2024 (2)								
Sommer 2025 (3)								
Sommer 2026 (4)								
Sommer 2027 (1)								
ABORDNUNGEN / KOOPERATIONEN								
Amtsinspektorin			21 Std. vom Amt Achtenwehr					

Stellenplanquerschnitt 2024

( ohne Wahlbeamte auf Zeit )

Amt / Abteilung					Beamte							Zwisch. summe	Beschäftigte															Zwisch. summe	Gesamt		
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			TVöD																		SuE
	B 3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	SV	S 11b				
A. Verwaltung																															
Verwaltungsleitung				1,00								1,00	1,00				2,82		2,28									6,10	7,10		
FB 1 Zentrale Dienste												0,00	1,00	1,00		1,00	2,84	3,00	1,00		1,51	1,00					0,51	12,86	12,86		
FB 2 Finanzwesen												0,00	1,00	1,00	1,00		1,00	3,00	1,64		0,77					0,15		9,56	9,56		
FB 3 Bauen und Umwelt								1,00				1,00	1,00	4,00	8,55	2,82		2,64	5,00			1,00						25,01	26,01		
FB 4 Bürgerdienste					1,00				0,60			1,60		1,00		1,00		3,64	1,00		3,64	1,74						12,02	13,62		
Summe	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,60	0,00	0,00	3,60	4,00	7,00	9,55	4,82	6,66	12,28	10,92	0,00	5,92	3,74	0,00	0,00	0,00	0,15	0,51	65,55	69,15		
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,73	0,60	0,00	0,00	4,33	4,00	7,95	3,00	5,82	9,21	12,64	8,92	0,00	4,43	2,38	0,00	0,00	0,00	0,15	0,51	59,01	63,34		
mehr / weniger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,73	0,00	0,00	0,00	-0,73	0,00	-0,95	6,55	-1,00	-2,55	-0,36	2,00	0,00	1,49	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,54	5,81		

# Amtsumlage 2024 Eidertal

[illegible]